

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 02/04

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

ARZTRECHT

**Novellierte Berufsordnung
bringt liberalisiertes
Werbeverbot**

**Grenzen des Steuerrechts
bei der persönlichen
Leistungserbringung**

ARZTHELFERINNEN

**Neuer Kurs „Arztfachhelferin“
beginnt im November**

SERVICEZENTRUM GESUNDHEIT

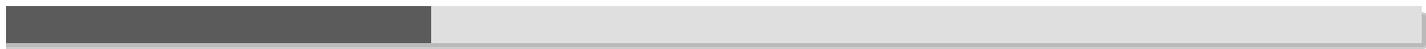
**Vorsprung für die Region
durch deutsch-niederländische
Zusammenarbeit**

UMFRAGE ZU KOOPERATIONEN

**Wo Krankenhaus
und Praxis
an einem Strang
ziehen**

In diesem Heft:
Programm der
Borkum-Fortbildungs-
woche

Seite 43



EDITORIAL

Auf zu neuen Ufern?

Die ersten hektischen Tage mit dem Einzugszwang der „Kassengebühr“ liegen hinter uns. Vielfältige Erfahrungsberichte aus den Praxen zeigen uns zum wiederholten Male, dass niedergelassene Ärzte – zwar mit verständlicher Wut im Bauch, aber in der Versorgungsverantwortung für die Patienten – flexibel und effizient arbeiten können, trotz schlampiger und wenig problembewusster Arbeit des Gesetzgebers.

Ich frage mich jedoch immer mehr, wann der Punkt erreicht ist, dass wir den Büttel hinwerfen und uns verweigern.

Wenn die finanzielle Abhängigkeit des deutschen Vertragsarztes von der GKV nicht so groß wäre, wäre die weit verbreitete innere Kündigung schon längst in mengenrelevanter Form in einer faktischen Kündigung deutlich geworden.

Angesichts der negativen finanziellen Auswirkungen des GMG einerseits und der weiter steigenden bürokratischen Belastungen und Reglementierungen andererseits fällt es den verantwortlichen Mandatsträgern der ärztlichen Selbstverwaltung zunehmend schwerer, die Glaubwürdigkeit ihres berufspolitischen Engagements zu verbreiten und optimistische Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

Trotz negativer Rahmenbedingungen sehe ich jedoch auch positive Elemente im GMG, wenn wir den Mut haben, zu neuen Ufern aufzubrechen. Dies verlangt allerdings ein Abschiednehmen von vertrauten Versorgungsformen, das Wagnis des Wettbewerbs in Konkurrenz zu anderen Teilnehmern am Gesundheitsmarkt aufzunehmen und unternehmerischen Mut zu beweisen. Bei diesen Herausforderungen möchten wir Sie seitens der Führung der KVWL begleiten und unterstützen.

Im Gesundheitssystem 2004 liegen nicht nur Wagnisse, sondern auch interessante Chancen, die es zu nutzen gilt. Es ist uns Verpflichtung, die Kompetenz Ihrer KV in Fragen des Vertrags-Knowhows, des Vertragsrechtes und des Organisationsmanagements auf die neue Herausforderung auszurichten und zu verbessern. Unserer Unterstützung seien Sie sich sicher!



Dr. Wolfgang Aubke,

2. Vorsitzender der

Kassenärztlichen Vereinigung

Westfalen-Lippe

INHALT

Kooperation

Wo Krankenhaus und Praxis an einem Strang ziehen 6

Arztrecht

Grenzen des Steuerrechts bei der persönlichen Leistungserbringung in der vertragsärztlichen Versorgung 9

Berufsordnung, neue Regelungen zur Zusammenarbeit mit der Industrie und weiter liberalisiertes Werbeverbot 12

Ärzttekammer

Kammerbeiträge bis 1. März entrichten 14

Arzthelferinnen

Neuer Kurs „Arztfachhelferin“ beginnt im November 15

Ausbildungsplatzbörse für Arzthelferinnen im Internet 16

Euregionales Servicezentrum

Vorsprung durch deutsch-niederländische Zusammenarbeit 17

Magazin

Informationen aktuell 4

Leserbriefe 19

Persönliches 19

Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL 22

Fortbildung in den Verwaltungsbezirken 59

Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management 20

Bekanntmachungen der ÄKWL 21

Bekanntmachungen der KVWL 54

Impressum 58

Das mibeg-Institut Medizin veranstaltet in Kooperation mit der DKI GmbH und der Ärztekammer Nordrhein das 8. berufsbegleitende Intensivseminar

Krankenhausmanagement aktuell

unter Mitwirkung von:

Dr. med. Thomas Beushausen, Vorstand, Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt, Hannover;
Marie-Luise Müller, Präsidentin des Deutschen Pfliegerates, Wiesbaden;
Dipl. Oec. Wolfgang Plücker, Geschäftsführer DKI GmbH, Wuppertal;

Dipl. Kfm. Sigurd Rüsken, Kaufmännischer Geschäftsführer, Lukas-Krankenhaus GmbH, Neuss;
Dr. med. Robert Schäfer, Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Nordrhein, Düsseldorf

Inhalte:

Rechtliche Ausgangssituation und Anforderungen an die Organisationsentwicklung des Krankenhauses; Auswirkungen und Konsequenzen der DRG-Einführung; Operative und strategische Funktionen des Controlling im Krankenhaus mit integriertem Medizin-Controlling; Informationserfassung und -management als Grundlage für die Gestaltung und Optimierung der Prozesse im Krankenhaus;

Modelle und Methoden der Personalführung und -entwicklung; Marktorientierte Konzepte und Visionen für das Krankenhaus der Zukunft

Beginn: 19. März 2004

Dauer: 6 Wochenendeinheiten im Zeitraum von März bis Dezember 2004

Interessenten wenden sich bitte an:

mibeg-Institut Medizin
Dipl.-Ing. oec. Rita Schönzart/
Dr. Heinz-Werner Goebel
Sachsenring 37-39, 50677 Köln
Tel. 0221/33 6046-18/-15
Fax: 0221/33 6046-66
E-Mail: info@med.mibeg.de
www.mibeg.de

FORUM IN KÖLN

Qualitätsmanagement in der Arztpraxis

Im vergangenen Jahr haben die Landesregierung und die Landesgesundheitskonferenz NRW ein Diskussionsforum zum Thema „Qualität im Gesundheitswesen“ gestartet. Die nächste Veranstaltung dieser Reihe findet am 31. März 2004 ab 14.00 Uhr in den Räumen der Universitätsklinik Köln statt.

Das Thema „Qualitätsmanagement in der Arztpraxis – Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen“ spricht besonders niedergelassene Vertragsärztinnen und -ärzte an. Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf den Internetseiten des Forum Qualität – www.forum-qualitaet-nrw.de – oder bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Tel. 02 51/929-10 31.

NEUES ANGEBOT DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Weiterbildung „Angewandte Ethik“

In allen modernen Gesellschaften gewinnen ethische Probleme an Bedeutung. Dies gilt für viele Bereiche des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens, in besonderem Maße jedoch für die Medizin. Durch die moderne Medizintechnik wachsen die diagnostischen und therapeutischen Handlungsmöglichkeiten ständig an. Und obwohl dies grundsätzlich begrüßt werden muss, wirft der Fortschritt doch auch immer wieder die Frage nach dem Sinn des medizinischen Handelns und seinen medizinischen Grenzen auf. Die enger werdenden ökonomischen Spielräume spitzen diese Frage noch weiter zu. Eine fundierte ethische Ausbildung haben die meisten Entscheidungsträger nicht.

Erstmals in Deutschland bietet nun die Universität Münster einen Studiengang „Angewandte Ethik“ an, der sich an Personen richtet, die in ihrem Berufsleben in besonderem Maße mit ethischen Problemen konfrontiert sind. Der Studiengang soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, professionell mit den komplexen ethischen Problemen umzugehen, mit denen sie in ihrer beruflichen Tätigkeit konfrontiert sind.

Das Studium kann berufsbegleitend absolviert werden. Die Lehrveranstaltungen finden an Abenden und Wochenenden statt. Der Studiengang startet im April 2004 und dauert vier Semester. Er schließt mit dem „Master of Advance Studies in Applied Ethics“. Die Teilnahmegebühr beträgt 6500 Euro.

Probleme der Medizin und des Gesundheitswesens werden eine Schlüsselrolle in diesem Studiengang spielen. Als Dozenten fungieren Professorinnen und Professoren, die seit langem einschlägig ausgewiesen und durch ihr außeruniversitäres Engagement (in Ethikkommissionen und in der Politikberatung) mit den praktischen Problemen des modernen Gesundheitswesens vertraut sind. Darüber hinaus gehören auch Umweltehtik, Wirtschaftsethik und Technikethik zum Curriculum. Die Teilnehmer können inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, die ihren persönlichen und beruflichen Interessen entsprechen.

Nähere Informationen finden sich im Internet unter: angewandte-ethik.uni-muenster.de. Telefonische Auskunft und Anmeldung unter 02 51/ 8 32 47 62, E-Mail: weiterbildung@uni-muenster.de.

Die Ärztliche Stelle Westfalen-Lippe informiert

Hinweise zur Angabe der verwendeten Strahlenexposition (Dosis) bei Röntgenuntersuchungen für die das BfS Referenzwerte festgelegt hat

In Deutschland ist das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) zuständig für die Veröffentlichung der Referenzdosiswerte. Die Ärztlichen Stellen sind verpflichtet, die Einhaltung der Referenzwerte durch die Betreiber zu überwachen. Die Referenzwerte basieren auf dem so genannten normierten „Patienten“ (z. B. 70 kg, durchstrahlter Durchmesser etc.).

Die Ärztliche Stelle Westfalen-Lippe akzeptiert bis zu einer endgültigen Regelung durch das Bundesministerium für Umwelt, dass Betreiber nur diejenigen Angaben an die Ärztliche Stelle übermitteln, die ihnen vorliegen und unmittelbar abgelesen werden können (z. B. kV, Filmgröße, mAs-Produkt [wenn Nachanzeige vorhanden], Dosisflächenprodukt [wenn Messgerät vorhanden oder/und Messungen vorgeschrieben sind wie z. B. bei Körperstammaufnahmen bei Kindern], Interventionen, Dosislängenprodukt bei CT [wenn Anzeige vorhanden]).

Änderungen in diesem Verhalten wird die Ärztliche Stelle erst vornehmen, wenn Rechtssicherheit hergestellt wurde.

Hinweise zur Benutzung eines Dosisflächenproduktmeßgerätes entsprechend der Richtlinie für Sachverständigenprüfungen nach der RöV vom 27.8.2003

Nach Anhang E 12 der Sachverständigenrichtlinie muss die Dosisflächenproduktbestimmung und -anzeige bei den folgenden Untersuchungen erfolgen:

- bereits wie bisher bei Angiographien einschließlich Phlebographien, DSA, kardiologischen Serien und im Rahmen von interventionellen radiologischen Eingriffen,
- neu, ohne Übergangsfrist, bei kinderradiologischen Untersuchungen am Körperstamm (die 50%-Regel ist entfallen),
- ab dem 1.1.2008 bei Durchleuchtungsuntersuchungen des Gastrointestinaltraktes.

In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass bei Röntgeneräten mit Belichtungsautomatik, bei denen keine mAs-Nachanzeige vorhanden ist, diese bis zum 1.1.2008 nachzurüsten ist – ersatzweise kann aber auch ein Dosisflächenproduktmessgerät installiert werden.

Hinweise zur erneuten Abnahmeprüfung bei Mammographiegeräten entsprechend der Qualitätssicherungsrichtlinie nach der RöV vom 20.11.2003

Entsprechend den Punkten 3.1.3.2 und 3. der Qualitätssicherungsrichtlinie müssen bei allen Mammographiegeräten, die vor dem Inkrafttreten der Qualitätssicherungsrichtlinie in Betrieb genommen wurden, bis zum 1.1.2005 ergänzende Prüfungen nach DIN EN 61223-3-2 in Verbindung mit DIN V 6868-152 durchgeführt werden.

ÜBERGANGSFRIST LÄUFT AUS

Strahlenschutzverordnung: Auch Personal muss Kenntnisnachweis erbringen

Die neue Strahlenschutzverordnung verlangt nicht nur von Ärztinnen und Ärzten besondere Nachweise ihrer Fähigkeiten. Auch die übrigen Mitwirkenden in radiologischen oder nuklearmedizinischen Einrichtungen – z. B. Arzthelferinnen, MTLA, Krankenschwestern oder -pfleger – müssen ihre Kenntnisse im Strahlenschutz mit einer Bescheinigung nachweisen können. Die entsprechenden Bescheinigungen stellt die Ärztekammer aus.

Seit dem 1. Juli 2002 dürfen nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „bei der Anwendung ionisierender Strahlung am Menschen“ oder „radioaktiver Stoffe“ beteiligt werden, wenn sie zwei Voraussetzungen erfüllen:

1. Sie müssen eine entsprechende abgeschlossene Berufsausbildung besitzen.
2. Sie müssen einen 24-stündigen Kurs nach der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“ absolviert haben.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits vor dem 1. Juli 2002 in der Radiologie oder in der Nuklearmedizin tätig waren, gilt einer Übergangsfrist für den Nachweis der Kenntnisse (§ 117 Abs. 11 a Strahlenschutzverordnung). Diese läuft nun in wenigen Monaten am 1. Juli 2004 aus! Dann müssen auch langjährige Mitarbeiter ihre Bescheinigung von der Ärztekammer erhalten haben.

Auskunft zur Strahlenschutzverordnung und zur Bescheinigung für medizinisches Personal erhalten Sie bei der Weiterbildungsabteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Tel. 02 51/929-
-23 09 (Frau Kohues)
-23 10 (Frau Strickstrock)
-23 17 (Frau Focke)
-23 04 (Frau Siegmund)
E-Mail:
weiterbildung@ackwl.de

Wo Krankenhaus und Praxis an einem Strang ziehen

„Miteinander reden! Konzepte erarbeiten! Nicht alles anderen überlassen!“ Diese Aussage stammt von einem Krankenhaus, das im Herbst 2003 an einer Befragung zur Situation sektorenübergreifender Kooperationen in Westfalen-Lippe teilgenommen hat. Die Erhebung wurde von der KVWL in enger Kooperation mit der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) durchgeführt. Die weit überwiegende Mehrheit der 235 befragten Krankenhäuser ist der Meinung, dass Kooperationen bestehende Reibungsverluste an den Schnittstellen der Sektoren reduzieren helfen und notwendig sind, um den Herausforderungen des seit 1.1.2004 geltenden GKV-Modernisierungsgesetzes (GMG) zu begegnen.

von Behnam Fozouni (Referat neue Versorgungssysteme der KVWL) und Patrick Garre (Referat Politische Grundsatzfragen der KGNW)

Angesichts der anstehenden strukturellen Veränderungen des deutschen Gesundheitswesens durch das GKV-Modernisierungsgesetz, durch die Umstellung der Vergütungssystematik von Krankenhäusern (DRG) und durch die Ausweitung von Disease-Management-Programmen (DMP) werden Kooperationen über die Sektorengrenzen im gegenseitigen Interesse zunehmend an Dynamik gewinnen. Auch mit dem neu formulierten § 140 a – d SGB V zur Integrierten Versorgung und dem § 95 SGB V, der medizinische Versorgungszentren auf eine eigenständige rechtliche Basis stellt, ergeben sich neue Möglichkeiten, aber auch Notwendigkeiten zur Zusammenarbeit zwischen ambulantem und stationärem Sektor. Noch gilt es eine Vielzahl von Detailfragen zu klären und bestehende Rechtsverordnungen anzupassen. Doch mittelfristig steht eine erhebliche Umwälzung des Systems der Patientenversorgung bevor.

Die zentralen Fragen lauten heute: Wie sehen bisherige Kooperationen zwischen dem ambulanten und stationären Sektor aus? Welche zukünftigen Kooperationsformen sind denkbar? Und welche Probleme und Hemmnisse müssen überwunden werden?

Gemeinsam mit der KGNW greift die KVWL diese Fragen auf. In einem ersten Schritt wurden zwischen dem 10. September und 30. Oktober 2003 die Krankenhäuser in Westfalen-Lippe befragt, um bereits bestehende Kooperationsformen und die

Rücklauf nach Krankenhausgröße absolut und in Prozent

	Befragte Häuser	Rücklauf absolut	in Prozent
< 300 Betten	108	43	40
301 – 500 Betten	60	39	65
> 500 Betten	26	15	58
andere*	41	23	56
Gesamt	235	120	51

* In dieser Gruppe sind Rehakliniken, JVA-Krankenhäuser, Privatkliniken und Psychiatrische Häuser zusammengefasst.

Zielrichtungen und Probleme zukünftiger Formen der Zusammenarbeit aus Sicht der stationären Leistungserbringer zu erfassen. Bis Ende Oktober antworteten 51 Prozent der 235 befragten Krankenhäuser.

Bestehende Kooperationsformen

Für Krankenhäuser der Akut- und Rehabilitationsversorgung wird es zunehmend von strategischer Bedeutung sein, mit niedergelassenen Ärzten zu kooperieren. Zum einen spielen die niedergelassenen als Einweiser eine wichtige Rolle, um bestehende Kapazitäten auszulasten und zukünftig zu erhalten. Zum anderen werden durch die erwarteten Liegezeitenverkürzungen als Folge der DRG die Schnittstellen von der stationären Behandlung in die ambulante Nachsorge bzw. Rehabilitation und Pflege in den Betrachtungsfokus treten.

Tatsächlich arbeiten ca. 80 Prozent der Krankenhäuser in Westfalen-Lippe bereits heute mit dem ambulanten Bereich zusammen. Die Zusammenarbeit reicht von klassischen Formen wie Belegarztwesen und Konsiliarleistungen über gemeinsame Veranstaltungen und Weiterbildungen bis hin zur Beteiligung an ambulanten Qualitätszirkeln. Knapp 20 Prozent der befragten Krankenhäuser gaben an, dass sie über Ärztezentren bzw. Praxen auf dem eigenen Gelände verfügen und mit diesen Einzelvereinbarungen getroffen haben.

Integrationsversorgung und auch die Zusammenarbeit im Rahmen der DMP werden zwar stark vorangetrieben, haben sich aber noch nicht flächendeckend durchgesetzt. Dies liegt auch an berufsrechtlichen Hürden, z. B. an der Zulassungsverordnung für Ärzte, insbesondere aber an der strikten Budgettrennung. Mit der Ausnahme von 1 Prozent aus der Gesamtvergütung des ambulanten und statio-

nären Sektors durch die Krankenkassen wird im Rahmen der Integrierten Versorgung der Versuch unternommen, die Budgetgrenzen innerhalb dieser Versorgungsform zu überwinden.

Zukünftige Kooperationsprojekte

Trotz aller noch offenen Fragen, wie sich das GMG auf die Gesundheitsversorgung auswirken wird, sind durch die neuen Bestimmungen viele Tore für eine engere Zusammenarbeit zwischen den Sektoren geöffnet worden. Dazu zählen:

1. Medizinische Versorgungszentren (MVZ) nach § 95 SGB V, die auch von Krankenhäusern gegründet werden können,
2. Strukturverträge nach § 137 f SGB V, die eine Beteiligung von Krankenhäusern an DMP (§ 116 b SGB V) auch im ambulanten Bereich zulassen,
3. erweiterte Möglichkeiten zum Ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V
4. und nicht zuletzt die Möglichkeiten zur Integrierten Versorgung (§ 140 a ff. SGB V).

Die Umfrage zeigt, dass diese Optionen von den Krankenhäusern in Westfalen Lippe gesehen werden. Fast alle Häuser (95 Prozent) erkennen die Notwendigkeit sektorenübergreifender Kooperationsformen und beziehen die neuen gesetzlichen Möglichkeiten in ihre Planungen ein. Die Gründung gemeinsamer Gesellschaften und Konzepte einer Integrierten Versorgung sind wieder aktuell in den Blickpunkt gerückt. Auffällig ist auch das Interesse der Krankenhäuser, gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten an sektorübergreifenden Behandlungspfaden zu arbeiten. Bisher entwickelte klinische Behandlungspfade, die an den Schnittstellen zwischen den verschiedenen Funktionseinheiten innerhalb des Hauses ansetzen, werden ausgeweitet auf die vor- und nachstationäre Phase. Die Entwicklung von Behandlungspfaden ist – aus Sicht der befragten Krankenhäuser – auch erforderlich, um die angestrebten Einzelvereinbarungen mit niedergelassenen Ärzten für prä- und poststationäre Leistungen im gegen-

Zukünftige „klassische“ Kooperationsprojekte nach Krankenhausgröße in Prozent

	Gemeins. Ver-anstaltungen	Vertragsärzte am KH	EDV-Vernetzung	Qualitätszirkel Arbeitskreise	Einbindung amb. Ärzte
< 300 Betten	88	84	74	72	63
301–500 Betten	85	77	79	87	59
> 500 Betten	80	93	73	67	60
Durchschnitt	84	85	75	75	61

seitigen Interesse kalkulierbar zu machen.

Neben den „neuen“ Möglichkeiten der Kooperation durch das GMG beziehen die befragten Krankenhäuser aber auch die klassischen Formen der Zusammenarbeit in zukünftige Gespräche mit niedergelassenen Ärzten vor Ort mit ein.

Durchschnittlich 85 Prozent der ausgewerteten Krankenhäuser haben starkes Interesse, Vertragsärzte an sich zu binden. Denkbar sind einzelne Praxen auf dem Krankenhausgelände oder deren Zusammenlegung als Ärztezentrum. Auch der Kommunikation über die Sektorengrenzen hinweg wird ein sehr hoher Stellenwert beigemessen (ca. 75 Prozent). Elektronische Patientenakte, elektronischer Arztbrief und Befunddokumentation sind Instrumente, um den Informationsfluss zwischen Krankenhaus und Praxis zu verbessern.

Ziele der Krankenhäuser

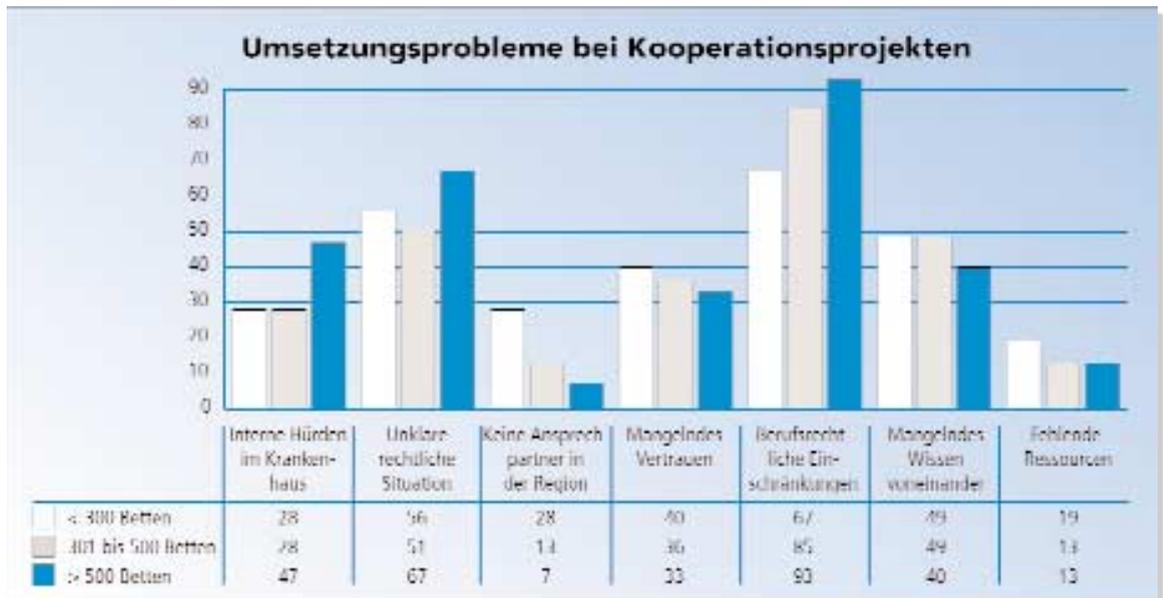
Die Ablösung der bisherigen Krankenhausvergütung durch diagnosebezogene Fallpauschalen führt dazu, dass sich Krankenhäuser über eine strategische Neuausrichtung Gedanken machen müssen, um ihre Marktposition zu erhalten oder aber das Überleben zu sichern. Insbesondere in Ballungszentren ist der Wettbewerb um Patienten und um niedergelassene Ärzte als Einweiser besonders stark. In ländlichen Regionen sind Krankenhäuser bemüht, ein für den Patienten attraktives Versorgungsangebot zu etablieren und ihr Leistungsspektrum auszuweiten. Dies geschieht durch Ansiedelung von fehlenden bzw. ergänzenden Facharzt-

disziplinen des ambulanten Bereichs oder durch das Angebot individueller Gesundheitsleistungen für Selbstzahler. Die Ziele, die dadurch erreicht werden sollen – so zeigt die Befragung – sind grundsätzlich über alle Krankenhäuser identisch.

Oberste Priorität bei sektorenübergreifenden Kooperationen – unabhängig von der Größe des befragten Krankenhauses – hat die Verbesserung der Versorgungskette. Dies bezieht sich sowohl auf den Patienten als auch auf den Prozess der medizinischen Leistungserbringung. Dazu muss nach Ansicht der Krankenhäuser das Vertrauen zwischen den Sektoren verbessert werden, z. B. durch Projekte zur Optimierung des Informationsflusses (EDV-Vernetzung). Dadurch versprechen sich die befragten Häuser eine weitere Bindung der Niedergelassenen als Einweiser. Vor dem Hintergrund indikationsbezogener Mindestfallzahlen erhält die Einweiserbindung eine besondere Bedeutung für die Sicherstellung eines ausreichenden Patientenstammes. Von Kooperationen erwarten Krankenhäuser auch eine Kostensenkung und dadurch eine Verbesserung der DRG-Erlössituation.

Dass Krankenhäuser und Niedergelassene die Notwendigkeit und auch die Chancen erkannt haben, die ihnen im GMG geboten werden, steht außer Frage. Teilweise sind alte Hürden aus Berufsrecht und Zulassungsverordnungen ausgeräumt worden. Detailfragen, insbesondere bei der Umsetzung der Integrierten Versorgung oder von medizinischen Versorgungszentren, sind noch nicht geklärt.

Die Befragung hat gezeigt, dass zwar die rechtlichen Unsicherheiten



nach wie vor das größte Problem darstellen, dass aber auch historisch bedingte Probleme der strikten Sektorentrennung den Aufbau von Kooperationen erschwert haben. Hier sind die Verbände und der Gesetzgeber gefordert, klare Ausführungsbestimmungen zu formulieren und Berufs- und Zulassungsrecht anzupassen. Aber auch die Leistungserbringer müssen sich langsam annähern, um neues Vertrauen zu schaffen und besonders die Wissensdefizite über den jeweiligen anderen Sektor zu überwinden.

Kooperationskonferenzen

Um Wissensdefizite zu reduzieren, das Vertrauen zu stärken und sektorenübergreifende Kooperationen weiter zu fördern, will die KVWL zusammen mit der KGNW das Instrument der Kooperationskonferenzen einführen. Auf regionaler Ebene sollen kooperationswillige Krankenhäuser, ambulant tätige Ärzte und andere Leistungserbringer zusammen kommen. Begleitet durch neutrale Moderatoren der KVWL und/oder der KGNW sollen die Probleme vor Ort offen diskutiert und Möglichkeiten der Zusammenarbeit unter Einbezug der regionalen Besonderheiten ausgelotet und vorangebracht werden.

76 Prozent der befragten Krankenhäuser sind an Kooperationskonferenzen interessiert und würden sich

daran beteiligen. Lediglich 4 Prozent lehnen diese strikt ab und 20 Prozent sind noch unentschieden. Diese positive Resonanz hat die KVWL und die KGNW ermutigt, weiter an dem Thema zu arbeiten. Eine aus Vertretern beider Institutionen zusammengesetzte Arbeitsgruppe entwickelt zur Zeit die konkreten Inhalte der Kooperationskonferenzen, um noch im ersten Quartal 2004 beginnen zu können. Dabei werden auch die von den Krankenhäusern benannten konkreten Themenfelder Berücksichtigung finden. Genannt wurden am häufigsten:

- Initiierung von Modellprojekten (z. B. EDV-Vernetzung, prä- und poststationäre Versorgung),
- sektorenübergreifende, Integrierte Versorgungsnetze,
- Informationsaustausch,
- Identifikation rechtlicher Hürden und Erarbeitung von adaptiven Lösungsstrategien,
- Kooperationen im Rahmen von DMP.

Fazit und Ausblick

Ziel der Erhebung war es, eine Bestandsaufnahme aktueller Kooperationen zwischen den Sektoren in Westfalen-Lippe vorzunehmen, Problemfelder zu identifizieren und Chancen für die Zukunft abzuleiten. Damit machen sich die KVWL und KGNW auf den Weg, die eingangs zitierte Forderung zu erfüllen und eine Brücke zwischen Praxis und Kran-

kenhaus zu schlagen. „Zusammenarbeit im gegenseitigen Interesse“ so lautet die Formel für die Zukunft. Der Einzelkämpfer gehört immer mehr der Vergangenheit an. Nur in kooperativen Strukturen lässt sich dem zunehmenden ökonomischen und auch bürokratischen Druck begegnen und das hohe qualitative Niveau des deutschen Gesundheitswesens erhalten.

Die Befragung hat hierfür wichtige Hinweise geliefert und gezeigt, dass Problembewusstsein und der Wille zur Erarbeitung gemeinschaftlicher Lösungswege vorhanden ist. Es hat ein Umdenken im Zuge der DRG-Einführung hin zu tiefergehenden Formen der Zusammenarbeit insbesondere im Rahmen der „neuen“ gesetzlichen Bedingungen (§ 140 a – d, § 116 b, § 95 SGB V) eingesetzt, auch wenn rechtliche Hürden und unklare Ausführungsbestimmungen noch den Aufbau innovativer Formen der Zusammenarbeit erschweren. Eine Verbesserung der Kommunikation im Rahmen der vorgeschlagenen Kooperationskonferenzen wird geeignetes Mittel sein, die notwendige Vernetzung zwischen dem stationären und ambulanten Sektor zu unterstützen.

Um es mit den Worten eines Krankenhauses zu sagen: „Das Interesse an Kooperationen ist doch Verpflichtung. Wer immer noch nicht begriffen hat, was Gegenwart und Zukunft von uns abverlangen, der hat schon in Kürze das Nachsehen.“ ●

Grenzen des Steuerrechts bei der persönlichen Leistungserbringung

Im Rahmen der rechtlichen Erwägungen zur persönlichen Leistungserbringung ist der Blick auch auf eine mögliche Gewerbesteuerpflichtigkeit von Einkünften durch „Vervielfältigung“ der eigenen Tätigkeit sowie die Umqualifizierung sämtlicher freiberuflicher Einkünfte von Ärzten als gewerblich durch „Abfärbung“ der gewerblichen Einkünfte zu richten.

von Rechtsanwalt Jörg Müssig, Sozietät Dr. Rehborn, Dortmund

Vervielfältigung bedeutet, dass die Beschäftigung eines oder mehrerer Angestellter dazu führen kann, dass die Tätigkeit des „Arbeitgebers“ nicht mehr als selbstständige Tätigkeit im Sinne des Einkommensteuerrechts zu qualifizieren ist, wenn der Praxisinhaber nicht mehr eigenverantwortlich und leitend tätig wird. Eine „Abfärbung“ kann derart erfolgen, dass sämtliche Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit, jedoch nur bei Berufsausübung in einer Personengesellschaft, gewerbesteuerpflichtig werden können, wenn einer der Freiberufler zusätzlich einer – wenn auch nur geringfügigen – gewerblichen Tätigkeit nachgeht.

Der Kreis schließt sich dort, wo Einkünfte infolge der „Vervielfältigung“ als gewerblich eingestuft werden und dann in einer Berufsausübungsgemeinschaft „abfärben“.

I. Auswirkung der Beschäftigung Dritter auf die steuerrechtliche Freiberuflichkeit – „Vervielfältigung“

§ 18 Abs. 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) nennt die selbstständige Berufstätigkeit der Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte im Rahmen eines Kataloges der selbstständigen Berufe. Sofern der Arzt die Heilkunde selbstständig ausübt, erzielt er auch bei gemeinschaftlicher Berufsausübung Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit¹. Grundsätzlich ist jede Handlung, die der Prophylaxe, (Labor-)Diagnose, Heilung oder Linderung einer Erkrankung zu dienen bestimmt ist, ärztliche Tätigkeit.

Für die Abgrenzung zu gewerblichen Einkünften kommt es aber we-

der auf die Ausbildung noch die Berufsbezeichnung des Steuerpflichtigen an, sondern vielmehr auf die von ihm ausgeübte Tätigkeit². Wesentliches Merkmal der freiberuflichen Tätigkeit zur Abgrenzung gegenüber der gewerblichen Tätigkeit ist die unmittelbare, persönliche und individuelle Arbeitsleistung des Freiberuflers³.

Nach der Rechtsprechung zur sog. „Vervielfältigungstheorie“⁴ gehört es zu den Wesensmerkmalen der selbstständigen Tätigkeit, dass sie in ihrem Kernbereich auf der eigenen persönlichen Arbeitskraft des Berufsträgers beruht. Diese eigenverantwortliche Tätigkeit kann bei der Beschäftigung zahlreicher Mitarbeiter bzw. bei der Anwendung automatisierter Verfahrensabläufe in Frage gestellt sein, wenn nicht nur untergeordnete Arbeiten übertragen werden. Sie kann dann steuerlich als eine gewerbliche zu qualifizieren sein.

Die Regelung des § 18 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG lehnt sich hieran an und bildet ein den Bedürfnissen der Angehörigen der freien Berufe entsprechendes Verfahren zur Abgrenzung der gewerblichen Tätigkeit⁵. Danach ist ein Angehöriger eines freien Berufes auch dann freiberuflich tätig, wenn er sich der Mithilfe fachlich vorgebildeter Arbeitskräfte bedient. Voraussetzung ist, dass er aufgrund eigener Fachkenntnisse leitend und eigenverantwortlich tätig ist. Der unmittelbare persönliche Einsatz des Berufsträgers bei der Bewältigung der ihm übertragenen Aufgaben ist dazu erforderlich⁶.

Eine leitende Tätigkeit liegt bei der Ausübung freier Berufstätigkeiten unter Zuhilfenahme fachlich vorge-

bildeter Mitarbeiter nur vor, wenn der Berufsträger die Grundzüge für die Organisation des Tätigkeitsbereichs und die Durchführung der Tätigkeiten festgelegt, die Durchführung der Tätigkeiten unter Beachtung der aufgestellten

Grundsätze überwacht und grundsätzliche Fragen selbst entscheidet⁷. Dies ist regelmäßig unproblematisch

und bislang auch noch nicht Gegenstand gerichtlicher Entscheidung gewesen. Von entscheidender Bedeutung ist jedoch, dass die leitende Tätigkeit allein nicht ausreichend ist.

Das Merkmal der *Eigenverantwortlichkeit* ist dann erfüllt, wenn der Selbstständige seine Arbeitskraft in einer Weise einsetzt, die ihm tatsächlich ermöglicht, uneingeschränkt die fachliche Verantwortung auch für die von seinen Mitarbeitern erbrachten Leistungen zu übernehmen. Die persönliche Teilnahme des Berufsträgers an der praktischen Arbeit muss in ausreichendem Umfang gewährleistet sein⁸.

Dabei ist der Grad der Mitarbeit des steuerpflichtigen Arztes am einzelnen Auftrag im Sinne einer bildhaften Rechtsprechung ausschlaggebend⁹, wonach die Tätigkeit der Mitarbeiter den „Stempel der *Persönlichkeit*“ des Steuerpflichtigen tragen muss¹⁰. In Abhängigkeit von der Art der Tätigkeit des Steuerpflichtigen muss dieser die prägenden und charakteristischen Leistungen, die den Kern der Tätigkeit ausmachen, selbst

Im zweiten Teil der Artikelreihe zum Thema „Persönliche Leistungserbringung“ geht Rechtsanwalt Jörg Müssig auf steuerrechtliche Aspekte in der vertragsärztlichen Arbeit ein.

erbringen¹¹. Eine fachliche Überprüfung, mit der er sich das Ergebnis zu eigen macht, kann insoweit genügen. Insgesamt kann jedoch die fachliche Verantwortung aufgrund eigener Entscheidungen nur dann getragen werden, wenn dem Steuerpflichtigen in jedem Einzelfall die für diese Entscheidung erforderlichen Tatsachen bekannt sind. Erst dieser *Kenntnisstand* setzt ihn in die Lage, entweder selbst abschließend zu entscheiden, Direktiven zur Weiterbearbeitung zu geben oder selbst tätig zu werden¹². Kenntnisse vom jeweiligen Einzelauftrag müssen folglich so weitgehend sein, dass der Arzt über den Anteil von Eigenleistung und Delegationsmöglichkeit verantwortlich entscheiden kann.

Im Rahmen der Vervielfältigungstheorie gelten *Tätigkeiten einer Hilfskraft*, die der Tätigkeit eines Berufsträgers gleichartig sind, als schädlich¹³. Es handelt sich um solche Arbeiten, die „eigentliche Aufgabe“ des Freiberuflers sind. Insoweit wird deutlich, dass es auf die untergeordnete Tätigkeit, nicht die Qualifikation der Hilfskraft ankommt. Es ist daher durchaus denkbar, dass ein ärztlicher Mitarbeiter untergeordnete Tätigkeiten erbringt. Genau so ist die Konstellation vorstellbar, dass ein nichtärztlicher Mitarbeiter im Einzelfall keine untergeordnete Tätigkeit erbringt¹⁴.

Für die Einzelleistung bedeutet dies, dass der Arzt nicht nur die organisatorische, sondern auch die personelle, rechtliche und ethische *Verantwortung* trägt. Die Mitarbeit des Praxisinhabers kann sich bei den technischen Untersuchungsvorgängen auf stichprobenweise durchgeführte Kontrollen beschränken¹⁵. Seine Arbeit an jedem Einzelauftrag besteht sodann in der geistigen Erfassung und abschließenden Auswertung des Befundes. Fraglich kann dann sein, ob er den einzelnen Arbeitsleistungen angesichts ihrer Menge noch den „Stempel seiner persönlichen Arbeit“ aufdrücken konnte. Hierzu wird eine Relation der Zahl der Aufträge zu der Zahl der Mitarbeiter gebildet und vergleichbare Erwägungen wie bei Plausibilitätsprüfungen (Zeitprofile) vorgenommen. Ein persönliches Gepräge

fehlt, wenn eine zu geringe Zeiteinheit im Durchschnitt pro Untersuchung zur Verfügung steht¹⁶. Eine generelle Grenze hierfür ist bislang jedoch nicht festgesetzt worden.

Bei Beschäftigung eines *Dauerassistenten* i. S. v. § 32b Ärzte-ZV ist daher eine Versorgung von Patienten durch den Praxisinhaber und den angestellten Arzt unabhängig voneinander in verschiedenen Räumen und insbesondere bei eigenständiger Ausstellung von Verordnungen oder Bescheinigungen für eine Gewerbesteuerpflicht als hohes Risiko einzustufen. Bereits ein einziger solcher „selbstständiger“ Kontakt des Angestellten mit dem Patienten kann hier ausreichen.

Die *Unterschrift* eines Arztes unter jedem Befundbericht reicht jedenfalls als eigenverantwortliche Tätigkeit nicht aus, da eine Aussage darüber, ob er jeweils an der Bearbeitung des einzelnen Auftrages in der gebotenen Weise persönlich mitgewirkt hat, daraus nicht abgeleitet werden kann.

Für die *Vertretung* im Falle vorübergehender Verhinderung (Urlaub, Krankheit, Fortbildung, Wehrübung) legt § 18 Abs. 1 S. 4 EStG ausdrücklich fest, dass die Freiberuflichkeit nicht in Frage steht.

II. Freiberufliche und gewerbliche Einkünfte – Trennbarkeit

Steht fest, dass die Einkünfte des Selbstständigen zumindest teilweise als gewerblich zu qualifizieren sind, ist hinsichtlich der Konsequenzen hieraus zunächst festzustellen, ob die Tätigkeit als einheitliche zu beurteilen ist. Einkünfte aus Tätigkeiten, die ein Steuerpflichtiger ausübt und in ihrer Art nach teils als freiberufliche, teils als gewerbliche Tätigkeit angesehen werden müssten, sind *in der Regel* getrennt zu erfassen¹⁷. Eine einheitliche Erfassung ist jedoch ausnahmsweise dann geboten, wenn sich Tätigkeiten gegenseitig bedingen und derart miteinander verflochten sind, dass der gesamte Betrieb nach der Verkehrsauffassung als einheitlicher anzusehen ist¹⁸. Die Beurteilung richtet sich vielmehr danach, welche Tätigkeiten der Gesamttätigkeit das Gepräge geben¹⁹.

Diese vorzunehmende Einordnung betrifft sowohl die Tätigkeit natürlicher Personen, als auch diejenige von Personengesellschaften.

III. „Abfärbung“

Nur für den Bereich der Personengesellschaften und auch nur dann, wenn die gemischten Tätigkeiten nicht einheitlich als gewerblich oder freiberuflich zugeordnet werden können, ist gem. § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG, der bei *Mitunternehmerschaft*, nicht beim Einzelunternehmen gilt²⁰, eine einheitliche Einordnung einer nur teilweise gewerblich tätigen Personengesellschaft in den gewerblichen Bereich vorzunehmen.

Zweck dieser Regelung ist zu verhindern, dass infolge unzureichender Abgrenzungsmöglichkeiten zwischen den beiden Tätigkeiten, gewerbliche Einkünfte der Gewerbesteuer entzogen werden²¹. Ihr Wortlaut erfasst u. a. auch die GbR²² und die Partnerschaftsgesellschaft²³ und somit die Rechtsformen der Gemeinschaftspraxis. Sie greift ein, wenn die Gesellschaft insgesamt oder auch nur einer der Gesellschafter „für Rechnung der Gesellschaft“²⁴ gewerbliche Einkünfte erzielt.

Praxisgemeinschaften als bloße Organisationsgemeinschaften, deren Sinn es ist, Personal, Räumlichkeiten und Einrichtungen gemeinschaftlich zu nutzen, stehen grundsätzlich außen vor. Da keine gemeinsame Gewinnerzielungsabsicht der Beteiligten vorliegt, ist auch eine Mitunternehmerschaft nicht anzunehmen²⁵.

Dies kann bei *Labor- und Apparategemeinschaften* durchaus anders zu beurteilen sein, sofern diese einen gemeinsamen Gewinn erstreben und nicht nur Kosten auf die Gemeinschaft umlegen.

Auch eine nur geringfügige gewerbliche Tätigkeit der Personengesellschaft führt die Wirkung des § 5 Abs. 3 Nr. 1 EStG herbei. Bei dem Betrieb eines letztlich gewerbesteuerbefreiten Unternehmens²⁶ färbt zugleich jedoch auch die Gewerbesteuerbefreiung mit ab²⁷, sodass im Ergebnis die Steuer nicht anfällt²⁸.

Die Gewerbesteuerpflicht bringt

noch weitere „Vorzüge“ mit sich: Nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 EStG mindert sich die tarifliche Einkommenssteuer, die auf die im zu versteuernden Einkommen enthaltenen gewerblichen Einkünfte entfällt, um das 1,8-fache des jeweils festgesetzten Gewerbesteuermessbetrages²⁹. Schlussendlich verbleibt noch die Absetzbarkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe³⁰.

Lösungsmöglichkeiten zur *Vermeidung einer Abfärbung* können die untrennbare Verknüpfung mit Vorrang des freiberuflichen Elements³¹, der Ausschluss einer Gewinnerzielungsabsicht sowie die Ausgliederung der gewerblichen Tätigkeit sein.

Nur am Rande sei erwähnt, dass die Beschäftigung von Mitarbeitern als solche keine Auswirkungen im Bereich Umsatzsteuer hat. Hier erfolgt eine Zuordnung allein nach der Frage, ob die ärztliche Leistung vorrangig therapeutische Zwecke dient³². ●

Anmerkungen

- 1 vgl. EStR 146
- 2 BFHE 177, 377, BStBl. 1995, 732; BFHE 117, 247, BStBl. II 1976, 155
- 3 ständige Rechtsprechung, vgl. z. B. Urt. v. 01.02.1990, BFHE 159, 535, BStBl. II 1990, 507; BFH Urt. v. 20.04.1989, BFHE 157, 106, BStBl. II 1989, 727; BFH Urt. v. 25.10.1963, BFHE 77, 750, BStBl. III 1963, 595
- 4 BFHE 66, 85, BStBl. III 58, 34
- 5 BT-Drucks. III/1811, S. 11 (Begründung des Regierungsentwurfes)
- 6 BFHE 177, 377, BStBl. II 1995, 732
- 7 Schmidt, EStG, Wacker § 18 Rn. 24
- 8 BFHE 117, 247; BFH 177, 377; BFHE 159, 535; Schmidt, EStG, Wacker § 18 Rn. 25
- 9 BFHE 117, 247
- 10 BFHE 77, 750, BStBl. III 1963, 595
- 11 BFHE 117, 247
- 12 grundlegend BFHE 117, 247
- 13 BFHE 177, 377
- 14 BFHE 159, 535, BStBl. II 1990, 507; BFHE 177, 377, BStBl. II 1995 732 – medizinische und chemische Untersuchungen nach Standardverfahren im Rahmen des MTA-Gesetzes
- 15 BFHE 117, 247; BFH 159, 535 – Befunderhebung und Befundauswertung beim Laborarzt
- 16 BFH 177, 377 - Laborarzt, 30 Sek. pro Untersuchung; BFHE 117, 247 - Untersuchungsinstitut, 325 Aufträge pro Tag beim Einzelarzt; BFH 159, 535 - Laborarzt, 277 bis 345 Untersuchungen pro Tag
- 17 BFH, Urt. v. 30.08.2001, BStBl II 2002, 152; Beim Einzelunternehmer „selbstverständlich“, vgl. Burghardt, Anm. zum BFH Urt. v. 30.08.2001, MedR 2002, S.271
- 18 BFHE 117, 247; Schmidt, EStG, Weber-Grellert § 15 Rn. 98 m. w. N.;
- 19 Getrennt: Kontaktlinsenverkauf durch einen Augenarzt (BFHE 186, 37); Einheitlich gewerblich: Betrieb eines Untersuchungsinstituts für medizinische Mikrobiologie und klinische Chemie (BFHE 117, 247); Laboratoriumsmedizin (BFHE 159, 535; BFHE 177, 377), da eine Trennung nicht möglich sei, weil dem einzelnen Auftrag bei seinem Eingang nicht notwendigerweise anzusehen ist, ob er einer intensiveren Bearbeitung durch den Laborinhaber bedarf
- 20 BFHE 183, 150, BStBl. II 1997, 567
- 21 BFH, Urt. v. 30.08.2001, BStBl II 2002
- 22 BFHE 186, 37, BStBl II 1998, 603
- 23 Schmidt, EStG, Schmidt § 15 Rn. 186
- 24 BFHE 166, 443, BStBl II 1993, 324
- 25 Schmidt, EStG, Wacker § 18 Rn. 40 m.N. BFH; bei atypischen Organisationsgemeinschaften, die nicht lediglich eine Kostenteilung vorsehen, liegt regelmäßige Gewerblichkeit vor
- 26 Betrieb einer Klinik i. S. d. § 3 Nr.20 GewStG; Unterschreiten der Freibeträge nach § 11 GewStG
- 27 Urt. v. 31.08.2001, BStBl II 2002, 152
- 28 vgl. bei der Umsatzsteuer die Kleinunternehmergrenze des § 19 UStG
- 29 vgl. Plewka, Anm. zum BFH Urt. v. 30.08.2001, NWB 2002, 875; Schmittmann, Anm. zu BFH Urt. v. 12.12.2001, StuB 2002, 387 m. w. N.
- 30 Schmidt, EStG, Glanegger § 35 Rn. 4
- 31 zur Trennbarkeit s.o. II
- 32 Boehmer/Petreit, DStR 2003, S. 2058 f. zu Schönheitsoperationen; zum Freibetrag s. Fn. 28 – dieser liegt derzeit bei Umsätzen bis zu 16.620 Euro

Berufsordnung: neue Regelungen zur Zusammenarbeit mit der Industrie und weiter liberalisiertes Werbeverbot

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 16.11.2002 und am 15.11.2003 bedeutsame Änderungen der Berufsordnung beschlossen. Der Text ist in diesem Heft unter „Amtliche Bekanntmachungen“ (S. 51) abgedruckt. Die Änderungen sind kürzlich vom Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt worden. Sie treten am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft und sind damit geltendes Recht. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Zusammenarbeit mit der Industrie und die Möglichkeiten und Grenzen der beruflichen Kommunikation. Die Änderungen gehen auf Beschlüsse des 105. Deutschen Ärztetages 2002 und des 106. Deutschen Ärztetages 2003 zur Novellierung der (Muster-)Berufsordnung zurück.

von Prof. Dr. Ingo Flenker,

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Vorsitzender der Berufsordnungsgremien der Bundesärztekammer

Es war an der Zeit, die Bestimmungen zur „beruflichen Kommunikation“ weiter zu liberalisieren. Wenn auch Gerichte immer wieder das Verbot berufswidriger Werbung vom Grundsatz her bestätigt und dessen Sinn und Zweck herausgestellt haben, musste doch einem berechtigten, zunehmend starken Patienteninteresse an möglichst vielen Informationen über den Arzt Rechnung getragen werden. Während in der Vergangenheit das Bundesverfassungsgericht bei der Abwägung der Rechtsgüter dem Patientenschutz und dem Gesichtspunkt einer gesundheitspolitisch unerwünschten Kommerzialisierung des Arztberufes den Vorrang eingeräumt hatte, ist in den jüngeren Entscheidungen der Jahre 2001 und 2002 zunehmend das Interesse der Bevölkerung an sachgemessener Informationen über das Leistungsspektrum ärztlicher Tätigkeit in den Vordergrund gerückt. Dieser Entwicklung hat die jetzt auch in Westfalen-Lippe novellierte Berufsordnung Rechnung getragen. Die wesentlichen Neuerungen sind:

- Eine Generalklausel zur Abgrenzung von zulässiger Information und unzulässiger Werbung in § 27.
- Alle Werbeträger wie Praxisschild, Briefbogen, Rezeptvordruck, Internet-Präsentation und Anzeigen werden gleich behandelt.
- Neben weiterbildungsrechtlich erworbenen Qualifikationen sind weitere Angaben (z. B. „Tätigkeits-

schwerpunkte“) ankündigungsfähig.

- Die Beschränkung der nur anlassbezogenen möglichen Information entfällt.

Informationsmöglichkeiten sind deutlich erweitert

Zukünftig dürfen Praxisschilder, Briefbögen, aber natürlich auch Zeitungsanzeigen mehr Informationen als bisher enthalten. Der Grundsatz ist dabei klar: Die dem Patienten gegebene Information darf nicht anpreisend, nicht irreführend und nicht vergleichend sein. Informationen dieser Art bleiben weiterhin verboten. Angekündigt werden dürfen jedoch neben den nach der Weiterbildungsordnung erworbenen Bezeichnungen auch die sonstigen von einer Ärztekammer verliehenen Qualifikationen wie z. B. die diversen Fortbildungszertifikate (z. B. „Ernährungsmedizin“, „Akupunktur“, „Spezielle Diabetologie“, „Ärztliches Qualitätsmanagement“). Auch nach „sonstigen öffentlichen Vorschriften erworbene Qualifikationen (wie z. B. „Arthroskopische Leistungen“ und „Schlafapnoe“), die sich in einer Genehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung ausdrücken, sind jetzt ankündigungsfähig.

Die Größe des Praxisschildes ist nicht mehr auf ein bestimmtes Maß beschränkt. Gleiches gilt für Zeitungsanzeigen, die zudem jetzt nicht

mehr nur noch aus ganz bestimmten Anlässen erlaubt sind.

Tätigkeitsschwerpunkte

Ankündigungsfähig sind jetzt auch „bis zu drei“ Tätigkeitsschwerpunkte. Diese Tätigkeitsschwerpunkte müssen als solche gekennzeichnet werden (z. B. „Tätigkeitsschwerpunkt: Osteopathie“). Überdies muss man bei der Bezeichnung eines Tätigkeitsschwerpunktes darauf achten, dass dieser nicht mit den offiziellen weiterbildungsrechtlichen Bezeichnungen verwechselt werden kann. Schließlich ist es nur erlaubt, einen Tätigkeitsschwerpunkt anzukündigen, wenn man seit mindestens zwei Jahren die mit dem Schwerpunkt verbundenen Leistungen in erheblichem Umfang erbringt.

Sämtliche Details sind in einer Informationsbroschüre („Arzt – Werbung – Öffentlichkeit“) zusammengefasst. Diese kann kostenlos angefordert werden bei der Rechtsabteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Tel.: 0251/ 929-2051, -2054, -2059; E-Mail: Rechtsabteilung@aeowl.de). Die Broschüre ist als PDF-Datei auch ins Internet (www.aekwl.de) eingestellt.

Arzt und Industrie

Die Zusammenarbeit von uns Ärzten mit der pharmazeutischen Industrie und den Medizinprodukteherstellern (aber auch mit Apothekern, Sanitätshäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen in unserem Gesundheitssystem) ist zweifellos notwendig und wünschenswert. Hierüber besteht bundesweit breiter Konsens. Bei der Überarbeitung der Berufsordnung in diesem Punkt war aber von Anfang an klar: Eine Kooperation muss so gestaltet sein, dass bei allen Formen der Zusammenarbeit zum einen die Wahrung der ärztlichen Unabhängigkeit und zum anderen das Patientenwohl als oberste Handlungsmaxime der medizinischen Versorgung gesichert ist.

Die Neuregelungen sind in diesem Sinne konkretisiert und klarer gefasst worden, und zwar nicht zuletzt vor folgendem Hintergrund: Für den Bereich der Krankenhausärzte, die unter den Anwendungsbereich des Antikorruptionsgesetzes (insbesondere die §§ 331 ff. Strafgesetzbuch) fallen, erläutert der sogenannte „Gemeinsame Standpunkt zur strafrechtlichen Bewertung der Zusammenarbeit zwischen Industrie, medizinischen Einrichtungen und ihren Mitarbeitern“ (im Jahr 2000 herausgegeben u. a. von der Deutschen Krankenhausgesellschaft und den führenden Verbänden der pharmazeutischen und medizintechnologischen Industrie) die strafrechtlichen Rahmenbedingungen für eine Kooperation. Die darin niedergelegten Grundsätze sind allgemein anerkannt; sie beziehen jedoch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte nicht mit ein. Auch deshalb war es erforderlich, das Berufsrecht weiterzuentwickeln und die für die strafrechtliche Bewertung (auch zur Bewertung einer Unbedenklichkeit) entwickelten Prinzipien soweit wie möglich zu übernehmen. Im Einzelnen:

Nach § 33 Berufsordnung müssen sich Leistung und Gegenleistung entsprechen („Äquivalenzprinzip“); „wertlose“ Leistungen dürfen nicht honoriert werden. Angemessene Honorare für Referenten sind dagegen erlaubt.

Nähere Hinweise und Erläuterungen zu § 33 Berufsordnung sind in einem Informationsblatt („Wahrung der ärztlichen Unabhängigkeit bei der Zusammenarbeit mit Dritten“) zusammengefasst. Dieses kann kostenlos bei der Rechtsabteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe angefordert werden (Tel.: 0251/929-2051, -2054, -2059; E-Mail: Rechtsabteilung@aeckwl.de). Das Informationsblatt ist als PDF-Datei auch ins Internet (www.aeckwl.de) eingestellt.

Dasselbe gilt für die Zusammenarbeit z. B. bei Anwendungsbeobachtungen und Klinischen Studien, wenn das Äquivalenzprinzip beachtet wird und Verträge schriftlich abgeschlossen („Dokumentationsprinzip“) sowie den Ärztekammern (Sollbestimmung) vorgelegt werden („Transparenzprinzip“).

Fortbildungs-sponsoring

Erstmalig regelt die Berufsordnung (§ 33 Abs. 4) nunmehr die Voraussetzungen für individuelles Fortbildungs-Sponsoring, also das Sponsoring für die (passive) Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen. Die Annahme eines geldwerten Vorteils (also die Kostenerstattung bzw. der Aufwendungsersatz) in angemessener Höhe bei Teilnahme an wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen ist nicht berufswidrig. Unangemessen ist der Vorteil/die Zuwendung dann, wenn er/sie die Kosten der Teilnahme (notwendige Reisekosten, Tagungsgebühren) des Arztes übersteigt. Verboten sind also überhöhte Reisekosten (Flugticket: Business-Class statt Economy-Class) sowie die Übernahme der Kosten für Verlängerungstage und für Begleitpersonen und/oder ein Rahmenprogramm. Auch darf die Fortbildung nicht durch Freizeit überlagert werden. Dies kann z. B. dann

der Fall sein, wenn Veranstaltungen in bekannten Urlaubsorten stattfinden und dabei der Urlaub im Vordergrund steht. Entsprechendes gilt für Informationsveranstaltungen von Herstellern gleichermaßen.

Unabhängig davon gilt der Grundsatz: Vorteil darf nur von geringem Wert sein

Für alle Fälle der Zusammenarbeit (nicht nur mit der Industrie) ist jetzt klargestellt, dass oberste Handlungsmaxime des Arztes das Patientenwohl sein muss. Nach § 32 darf bei der Annahme von – durch wen auch immer gemachten – Geschenken und anderen Vorteilen nicht der Eindruck entstehen, dass die unabhängige ärztliche Entscheidung beeinflusst wird. Auch Dritten – etwa Familienangehörigen oder Mitarbeitern gemachte – Zuwendungen gelten als berufswidrig. Erlaubt ist lediglich die Annahme von Geschenken und anderen Vorteilen von geringem Wert (bis 50 €).

Kammerbeiträge bis 1. März entrichten

Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe haben in diesen Tagen wieder ihre Veranlagung zum Ärztekammerbeitrag erhalten. Veranlagungsstichtag ist wie immer der 1. Februar. Beitragspflichtig ist, wer am 1. Februar 2004 Angehöriger der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) ist, d. h. wer in Westfalen-Lippe seinen ärztlichen Beruf ausübt, oder, falls er seinen Beruf nicht ausübt, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Die Höhe des Ärztekammerbeitrags richtet sich nach den Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit, die der Kammerangehörige im vorletzten Jahr vor dem Beitragsjahr erzielt hat. Bemessungsgrundlage für den Ärztekammerbeitrag 2004 sind also die im Jahre 2002 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit. Falls in 2002 keine ärztliche Tätigkeit ausgeübt wurde, so sind die 2003 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit zugrunde zu legen. Als Einkünfte sind insbesondere zu verstehen: bei niedergelassenen Ärzten der Gewinn aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit – also die Betriebseinnahmen (Umsatz) abzüglich der Betriebsausgaben –, bei beamteten und angestellten Ärzten deren Bruttoarbeitslohn laut Lohnsteuerkarte(n) abzüglich Werbungskosten. Der Ärztekammerbeitrag wird grundsätzlich durch Selbsteinstufung des Kammerangehörigen ermittelt.

Beitragsbemessungssatz bleibt unverändert

Der Beitragsbemessungssatz beträgt unverändert 0,414 % der Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit. Der Beitrag wird auf volle € aufgerundet (ab 0,50 €) bzw. abgerundet (bis 0,49 €). Der jeweilige Ärztekammerbeitrag kann auf der Rückseite des Selbsteinstufungsabschnittes abgelesen werden.

Der Mindestbeitrag in Höhe von 17,00 € für Ärzte ohne ärztliche Tätigkeit ist in aller Regel bereits in dem Veranlagungsformular ausgedruckt. Maßgeblich ist auch hierbei der Veranlagungsstichtag 1. Februar 2004. Falls allerdings „nicht ärztlich tätig“ unzutreffend ist, muss der Selbstein-

stufungsabschnitt korrigiert an die ÄKWL zurückgesandt werden.

Ebenfalls zum Mindestbeitrag können sich Ärztinnen und Ärzte einstufen (Beitragsgruppe 03), die 2002 bzw. 2003 weniger als 15.000,00 € an Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit hatten. Für Ärztinnen und Ärzte im Praktikum ist dieser Mindestbeitrag bereits im Veranlagungsformular eingesetzt. Bei Kammerangehörigen, die an wissenschaftlichen Hochschulen ausschließlich Grundlagenforschung betreiben, ermäßigt sich der Kammerbeitrag auf Antrag um 20 %.

Für die Entrichtung des Ärztekammerbeitrages muss bei einer Abbuchungsmöglichkeit, die im Selbsteinstufungsabschnitt ausgedruckt ist, – gegebenenfalls korrigieren – die Selbsteinstufung ausgefüllt und an die ÄKWL zurückgeschickt werden. Bitte die ermittelte Beitragsnummer (02 bis 80) sowie den entsprechenden Betrag einsetzen!

Wenn bei „Abbuchungen“ der Ärztekammerbeitrag bereits ausgedruckt ist und nicht korrigiert werden muss, erübrigt sich die Rücksendung des Einstufungsabschnittes. Wer bisher keine Abbuchungsermächtigung erteilt hat und diese auch nicht erteilen möchte, verwendet den am Veranlagungsformular anhängenden Überweisungsvordruck und setzt dort den sich aus der Veranlagung ergebenden Gesamtbetrag sowie die Beitragsnummer – falls nicht bereits ausgedruckt – ein. Auch in diesem Fall erübrigt sich eine Rücksendung des Selbsteinstufungsabschnittes.

Mit dem Abschnitt „Selbsteinstufung zum Ärztekammerbeitrag“ kann aber auch eine Einzugsermächtigung erteilt werden, die bis auf Widerruf für alle Forderungen gilt.

Für die Abbuchung wie auch die Überweisung gilt gleichermaßen: Bei jeder Selbsteinstufung bitte unbedingt die zutreffende Beitragsnummer (siehe Rückseite des Selbsteinstufungsabschnittes) angeben. Sie ist für die Zuordnung innerhalb der Beitragssystematik erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Selbsteinstufungen überprüft werden können, sofern kein entsprechender Auszug des Einkommensteuerbescheides, keine schriftliche Bestätigung eines Steuerberaters oder keine Gewinn- und Verlustrechnung beigelegt sind.

Jeder Veranlagungsvordruck enthält – wie immer – eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt für die im Jahr 2003 im Zusammenhang mit der Beitragsveranlagung geleisteten Zahlungen.

Letzter Termin für die Selbsteinstufung bzw. Entrichtung des Ärztekammerbeitrags ist der 1. März 2004. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert Sie gerne unter Tel. 02 51/929-24 06/-24 07, E-Mail: finanzen@aekwl.de – oder schauen Sie im Internet (www.aekwl.de) unter „Kammerbeitrag“ nach.

Arztfachhelferin: Neuer Kurs beginnt im November

Ohne Helferinnen läuft nichts: Niedergelassene Kolleginnen und Kollegen wissen, dass gut ausgebildete, motivierte und eingespielte Arzthelferinnen unentbehrlich sind. Mit der Qualifikation zur „Arztfachhelferin“ haben Helferinnen jetzt die Chance, sich über die bisherigen täglichen Aufgaben hinaus fachlich fortzubilden – und auch die Praxisinhaber profitieren von einer noch wirkungsvolleren Entlastung, etwa in den Bereichen Qualitätssicherung und Praxismanagement. Ab November bietet die Ärztekammer Westfalen-Lippe einen neuen Fortbildungskursus „Arztfachhelferin“ an.

Voraussichtlich am 13. November 2004 beginnt das Curriculum; Unterrichtsort ist das Hubertus-Schwartz-Berufskolleg in Soest. Unterrichtstag ist über 18 Monate jeweils der Samstag.

Ein Jahr Praxis ist Voraussetzung

Arzthelferinnen, die an der Fortbildung teilnehmen möchten, müssen eine bestandene Arzthelferinnen-Ausbildung und mindestens ein Jahr berufliche Tätigkeit nachweisen. Die Fortbildung beginnt für sie mit einem 280 Unterrichtsstunden umfassenden Pflichtteil, ein Wahlteil mit mindestens 120 Unterrichtsstunden zu medizinischen Themen kommt hinzu.

Anspruchsvolles Themenpaket

Das Themenspektrum der Fortbildung ist anspruchsvoll: Im Bereich Praxismanagement sollen die Arztfachhelferinnen lernen, die Verwaltungsarbeit der Praxis weitgehend selbstständig zu erledigen. Sie sollen in der Personalorganisation unterstützen und Marketingkonzepte aktiv mit umsetzen. Arztfachhelferinnen lernen Grundzüge modernen Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung kennen.

Betriebswirtschaft und Qualität im Blickfeld

Betriebswirtschaftliche Praxisführung – auch unter dem Aspekt des Qualitätsmanagements – ist ein weiterer Fortbildungs-Schwerpunkt: Arztfachhelferinnen beherrschen insbesondere das vertrags- und privatärztli-

che Abrechnungswesen. Das Fortbildungsprogramm setzt zudem einen Schwerpunkt in der EDV-Kommunikation. Arztfachhelferinnen können bei der Organisation der Datenverarbeitung in der Praxis mitwirken.

Personalführung

Arztfachhelferinnen sind im Bereich Personalführung in der Lage, Maßnahmen des Personalmanagements umzusetzen. In der Arzthelferinnen-Ausbildung können sie die Ausbildung verantwortlich planen und organisieren.

In der Arbeit mit Patienten profitieren Arztfachhelferinnen von ihrer Fortbildung in Sachen Kommunikation, die auch hilft, Angebote in Prävention und Gesundheitsberatung zu vermitteln.

Medizinprodukte, Arbeitsschutz, Hygiene und Umweltschutz sind weitere Fortbildungsthemen. 30 Unterrichtsstunden zur Notfallmedizin runden den Pflichtteil der Fortbildung ab.

Wahlteil vermittelt medizinisches Fachwissen

Der mindestens 120 Stunden umfassende Wahlteil sorgt für zusätzliches medizinisches Fachwissen: Je nach Interesse (und den Anforderungen der Arztpraxis) können Kurse im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe oder anderen Landesärztekammern absolviert werden, so z. B. Kurse im Strahlenschutz, in der Pneumologie, zum ambulanten Operieren oder in der Allgemeinmedizin.

Der Pflichtteil der Ausbildung endet mit einer Prüfung, nach erfolgreich absolviertem Wahlteil erhalten

die Teilnehmerinnen dann den Arztfachhelferinnen-Brief.

Förderung möglich

Die Pflichtteil-Kursgebühr für die Fortbildung zur Arztfachhelferin beträgt 820 Euro. Bis zu 700 Euro kann der Zuschuss durch die Begabtenförderung berufliche Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung betragen, die Teilnehmerinnen beantragen können, wenn sie bei Beginn des Kurses jünger als 25 Jahre sind, ihre Arzthelferinnen-Ausbildung besser als „gut“ abgeschlossen haben und ein begründeter Vorschlag des Arbeitgebers vorliegt. ●

Noch Plätze frei

Von der Fortbildung zur Arztfachhelferin profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen. Praxisinhaber sollten ihre Mitarbeiterinnen deshalb auf diese Möglichkeit zur Qualifikation aufmerksam machen.

Noch sind Plätze für den Kurs ab November frei: Anmeldungen nimmt die Ärztekammer Westfalen-Lippe ab sofort entgegen; sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei der Ärztekammer gibt es auch ausführliches Informationsmaterial: ÄKWL, Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung, Tel. 02 51/929 -22 51, -22 52, -22 55.

Ausbildungsplatzbörse für Arzthelferinnen im Internet

Niedergelassene Ärzte auf der Suche nach einer Arzthelferinnen-Auszubildenden, Schülerinnen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz: Bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe kommen sie zusammen. Unter www.aekwl.de/public/arzthelfer bietet die ÄKWL jetzt eine Online-Ausbildungsplatzbörse an. Dort können Angebote und -gesuche direkt eingegeben werden.

Die Ärztekammer eröffnet damit zum einen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit, qualifizierte Interessentinnen und Interessenten mit einem Ausbildungsplatzangebot zu erreichen, das bei Bedarf auch über einen längeren Zeitraum präsent ist. Zum anderen steht die Ausbildungsborse auch potenziellen Auszubildenden zur Verfügung, die sich schnell und übersichtlich über freie Plätze informieren möchten.

Für beide Seiten ist die Online-Börse komfortabel: Ärzte können besondere Wünsche wie z. B. die schulische Vorbildung der Auszubildenden, besondere Kenntnisse und eine Darstellung der Ausbildungspraxis eintragen. Ausbildungsplatzsuchende können

das Wunsch-Fachgebiet der Ausbildungspraxis eingeben und, wo zutreffend, auch angeben, ob bereits Ausbildungszeiten absolviert wurden.

Um die Angaben aktuell zu halten, werden die Gesuche und Angebote zunächst für einen Zeitraum von sechs Monaten sichtbar sein.

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Brüggershemke (Tel. 02 51/929-2254) und Frau Feldmann (02 51/929-22 53) aus der Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung der Ärztekammer gern zur Verfügung. Sie senden Ihnen auch ein Formular zur Meldung von freien Ausbildungsplätzen zu. Dieses können Sie unter Fax-Nr. 02 51/929-22 99 wieder an die Ärztekammer zurücksenden.

Haben Sie Fragen zur Praxisführung?

Nutzen Sie die Management-Sprechstunden der KV!

Ganz gleich, ob Sie vor einer EDV-Entscheidung stehen, Ärger mit dem **Computer** haben, Ratschläge zur **Gestaltung** der Praxis benötigen, lange **Wartezeiten** ihre Patienten vergraulen, Ihr **Personal** Ihnen Probleme verursacht oder Sie Empfehlungen zum **Praxismarketing** suchen, die KV steht Ihnen mit professionellem Rat zur Seite.

In den Räumen der KV-Verwaltungsstellen Münster und Dortmund steht Ihnen dazu einmal im Monat jeweils mittwochs nachmittags von 14 bis 18 Uhr ein kompetenter und unabhängiger Experte zur Verfügung. Falls Sie nähere Informationen wünschen oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie bitte an:

Verwaltungsstelle Münster, Tel. 02 51/929-16 65

oder

Verwaltungsstelle Dortmund, Tel. 02 31/94 32-451.

Jeden Montag von 18 – 21 Uhr können Sie die **Telefonsprechstunde** nutzen. Sie erreichen dann direkt den Berater, Herrn Lamers, unter der für Sie gebührenfreien Rufnummer 08 00/9 44 44 44.

Vorsprung durch deutsch-niederländische Zusammenarbeit

2003 wurde das Euregionale Servicezentrum für Gesundheit (ESG) mit Sitz in Enschede und Münster offiziell ins Leben gerufen. Zurückgehend auf eine Initiative der Universität Twente/Enschede im Jahre 1999 beschlossen Vertreter des Handels, der Industrie, des Gesundheitswesens und der Universitäten Münster, Osnabrück, Bielefeld sowie der Fachhochschulen Münster und Enschede die Einrichtung eines Kompetenznetzwerkes, das sich aktiv mit verschiedenen Aspekten der euregionalen Gesundheitswirtschaft beschäftigt.

von PD Dr. Gisbert Knichwitz, 1. Vorsitzender des Euregionalen Servicezentrums Gesundheit

Die hierzu eingesetzte deutsch-niederländische Gründungskommission unter Leitung von Privatdozent Dr. G. Knichwitz vom Universitätsklinikum Münster legte nach dreijähriger Arbeit ein umfassendes Konzept vor. Ziel ist es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im deutschen und niederländischen Gesundheitswesen zu fördern. Hierzu wurden folgende Schwerpunkte festgelegt:

1. Die Förderung der Koordination und Kooperation zwischen den Hochschulen und Universitäten Twente-Enschede, Münster, Osnabrück und Bielefeld sowie den euregionalen Krankenhäusern, Institutionen und Einrichtungen.
2. die Förderung von Forschung und Lehre.
3. die Förderung der Koordination deutsch-niederländischer Gesundheitssysteme im Bereich der Ver-

sorgung, Vergütung und Prävention.

4. die Förderung der Kooperation, Koordination und Vermittlung zwischen Forschungsprojekten und der Industrie.
 5. die Förderung der Personalentwicklung in der Gesundheitswirtschaft.
 6. die Reduktion von Wartelisten in der medizinischen Versorgung.
- Das ESG-Kon-

zept erhielt politisch breite Zustimmung in der Euregio e. V. (siehe Kasten) und wird seit September 2003

Vertreter der niederländischen und der deutschen Seite diskutierten bei der Gründungsversammlung des Euregionalen Servicezentrums.

Stichwort: Euregio

Euregio e. V., gegründet 1958, ist der erste deutsch-niederländische Zusammenschluss auf kommunaler Ebene. Er besteht aus 140 Gemeinden, Städten und Kreisen mit 13.000 km² Grundfläche sowie 3,2 Mill. Einwohnern (Overijssel, Drenthe, Gelderland, Münsterland, Grafschaft Bentheim, Landkreis Osnabrück, Süd-Emsland).

Der erweiterte Euregiobereich umfasst zusätzlich die Regionen Münster und Bielefeld mit insgesamt 6,4 Mill. Einwohnern, 110.000 Industrie- und Handwerksbetrieben sowie 95.000 Studenten an insgesamt vier Universitäten und vier Fachhochschulen.

Ziel der Euregio e.V. ist der Aufbau und die Festigung grenzüberschreitender Strukturen durch sozial-kulturelle Zusammenarbeit und sozialwirtschaftliche Entwicklung. Die Euregio e. V. unterhält hierzu öffentliche Förderprogramme (Interreg IIIa) der Europäischen Union in einer Höhe von 48 Millionen Euro.

im Rahmen des Interreg-III-A-Programms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in einer Projektlaufzeit von drei Jahren finanziert. Nach Ablauf dieser Projektphase soll das ESG in die finanzielle Selbstständigkeit entlassen werden. Das euregionale Servicezentrum für Gesundheit wurde nach Verabschiedung seiner Satzung in der Rechtsform eines niederländischen Vereins mit Sitz in Enschede und Münster eingetragen.

Die Mitglieder des Vereins kommen aus allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft und des Gesundheitswesens im Bereich des erweiterten Euregiogebietes Gronau/Enschede mit einem breiten Spektrum an verschiedenen Interessen aber gleichen Zielen.

Der hieraus gewählte Vorstand des ESG besteht aus acht Mitgliedern:

Weitere Information erhalten
Sie über die Internet-Seite
www.esg.org

oder bei:

Annette Dwars
Geschäftsführerin
Euregionales Servicezentrum
Gesundheit (ESG)
Postbus 545
NL-7500 AM Enschede
Tel.: +31 (0)53-483 6316
+31 (0)53-483 6317
Fax.: +31 (0)53-483 6318

Anfahrtsadresse:
BTC – bedrijfs technologisch
centrum twente b. v.
Raum 221
Hengelosestraat 705
Enschede

1. Vorsitzender PD Dr. G. Knichwitz (Hochschuldozent Universitätsklinikum Münster), 2. Vorsitzender Prof. Dr. W. van Rossum (Dekan Universität Twente). G. Hellmons (Geschäftsführer Misericordia Krankenhausträgergesellschaft Münster), Dr. D. Schmeer (Kreismedizinaldirektor Kreis Steinfurt), E. van der Wilden (Managerin der niederländischen Krankenkasse Amicon), D. Brethouwer (Vertreter Provinz Gelderland/Overijssel), Dr. J. van der Palen (Wiss. Koordinator Medisch Spectrum Enschede) und L. Manshanden (Managerin Siemens). Die Geschäftsstelle leitet Annette Dwars seit dem 1.11.2003 als Geschäftsführerin mit zwei weiteren Mitarbeitern in Enschede.

Um das breite Spektrum an gesundheitsspezifischen Themen bedienen zu können, wurden zehn Arbeitsgruppen eingerichtet, die unter Leitung des ESG-Vorstandes und der ESG-Geschäftsführung ihre Arbeit

seit Januar 2004 begonnen haben. Schwerpunktmäßig werden hierbei die Gruppen „Gesundheitspolitik“, „Wissenschaft“ und „Industrie und Handwerk“ arbeiten, um ein gemeinsames Datenbanknetzwerk aufzubauen. Die ersten vorbereitenden Gespräche mit Vertretern der Universitäten und der Industrie- und Handelskammer haben schon stattgefunden.

Ziel des ESG ist es, in drei Jahren ein gemeinsames Kompetenznetzwerk „Gesundheit“ aufzubauen, welches der Region Münster/Enschede einen Wettbewerbsvorteil durch intelligente Verknüpfung von gesundheitspolitischen und gesundheitswirtschaftlichen Informationen sowie Ressourcen verschafft. Dieser europäische Brückenschlag wird auf politischer Seite mit hohen Erwartungen verknüpft, da von ihm eine Signalwirkung zum weiteren Zusammenwachsen der europäischen Kulturen erwartet wird.



**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Walter Rosenbaum, Hagen 12.03.1909

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Werner Holle, Bielefeld 21.03.1913

Dr. med. Ursula Hirschberg, Dortmund 28.03.1913

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Josef Metten, Finnentrop 19.03.1914

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Hans Joachim Linke, Hagen 05.03.1919

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Wilhelm Hölscher, Dortmund 06.03.1924

Dr. med. Hildegard Tönshoff, Hagen 10.03.1924

Dr. med. Klaus Pfeifer, Siegen 17.03.1924

Dr. med. Rudolf Hennecke, Bochum 19.03.1924

Dr. med. Ernst Lithardt, Münster 21.03.1924

Dr. med. Helga Behmer, Münster 24.03.1924

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Udo Hermjakob, Bünde 24.03.1934

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Eckhard Franzius, Minden 14.03.1939

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Ludwig Koch, Ibbenbüren
*06.09.1906 †05.12.2003

Dr. med. Kurt Meesmann, Bad Berleburg
*10.07.1905 †13.12.2003

LESERBRIEF

Lotto macht mehr Spaß

Frauenarzt Detlef Merchel über seine Erfahrungen mit dem Disease-Management-Programm Brustkrebs:

„Endlich ist es da – das neue Spiel für Frauenärzte: Es ähnelt ein wenig dem Lotto, aber die Scheine sind größer. Und die Gewinnchancen noch geringer. Ich rede vom Disease-Management-Programm Brustkrebs. Auch wenn ich weder für die

Patientin noch für mich irgendeinen Nutzen erkenne, habe ich die ersten Patientinnen eingeschrieben. Ich hätte es lassen sollen!

Denn mehr als die Werbe-E-mails, die ich jeden Tag bekomme, ärgern mich die Anschreiben von Inter Forum. Ich schicke mehrere Bögen von mehreren Patientinnen nach Leipzig. Von dort bekomme ich Bögen von der gleichen Patientin, zusammen verschickt, an

**Cornelia Tiefenbach
25 Jahre bei der KVWL**

Am 1. Februar.2004 feierte Cornelia Tiefenbach ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungsstelle Dortmund der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe.

Die Jubilarin trat am 1.2.1979 in den Dienst der Verwaltungsstelle der KVWL ein. Seither ist Cornelia Tiefenbach als Sachbearbeiterin innerhalb des Abrechnungswesens be-

schäftigt, wo sie mit Fleiß und Verantwortungsbewusstsein ihre täglichen Aufgaben versieht.

Hiermit sei Cornelia Tiefenbach Dank gesagt für ihre langjährige Mitarbeit und Pflichttreue. Mit sehr herzlichen Glückwünschen zum Dienstjubiläum verbindet der Vorstand der KVWL die Hoffnung, dass die Jubilarin bei guter Gesundheit noch viele Jahre ihren Dienst bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe versehen kann.

LESERBRIEF

Warum ein Sonderweg?

Zu den Berichten über die Zertifizierung von Arztpraxen nach dem KVWL-Praxis-Qualitätsmanagement merkt Dr. Johannes Jeßberger an:

Den Praxen erst einmal herzlichen Glückwunsch zur Zertifizierung. Ich kann Qualitätsmanagement nur empfehlen. In meiner Praxis wird es seit über 4 Jahren praktiziert. Zertifiziert ist es auch schon, seit 11/02, als einer der ersten Kinder- und Jugendärzte Deutschlands überhaupt.

KPQ hinterlässt bei mir einen schalen Geschmack. Vorhandenes Knowhow wurde nicht genutzt, obwohl ich mich um Zusammenarbeit bemüht habe, keine Antwort oder kein Bedarf. Ich habe Interesse ge-

äußert, keine Antwort. Ich habe den Vorstand der KVWL angeschrieben und auf das vorhandene Knowhow und das Interesse an Zusammenarbeit hingewiesen. Keine Antwort. Stecken Seilschaften, Arroganz, Befürchtungen, wirtschaftliche Interessen einzelner oder von Gruppen dahinter?

Warum wurde der Sonderweg KPQ beschritten? Ich habe es noch nicht verstanden. Jetzt steht aber auch die Weiterentwicklung von KPQ an, z. B. durch zusätzliche Module medizinische Qualität.

Trotz alledem, Qualitätsmanagement ist sinnvoll, macht weniger Arbeit als befürchtet und die Audits bringen mehr Gewinn als Anstrengung.

*Dr. Johannes Jeßberger
59069 Hamm*

unterschiedlichen Tagen zurück. Weil oben im Kopf kein Datum ausgedruckt ist! Obwohl die Patientin zweimal das Datum eingetragen hat und ich ein drittes Mal. Jeweils vor der Unterschrift. Und auf den Gedanken, dass ich die Nummern eines landesweiten Programms selbst vergeben soll, muss man auch erst mal kommen.

Und da wundert sich der Vorstand der KVWL auch noch, dass bisher erst 2.800 Patientin-

nen eingeschrieben sind. Er sollte lieber auf Verstand der Eingangskontrolle in Leipzig setzen als auf theoretisches Qualitätsmanagement. Das erzeugt eine Bürokratie, die nicht mehr zu ertragen ist. Oder er setzt einen Jackpot aus, dann hätte das Spiel für uns Ärzte wenigstens einen gewissen Reiz.

*Detlef Merchel
48301 Nottuln*

Schulung für die Anwender des KPQ-Systems



Ärztekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- PLAN – DO – CHECK – ACT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ – ISO – EFQM – KTQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters
Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage
Mitglied des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Kirchstraße 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthofer Str. 37,
46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr
€ 345,00
(inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

Termine: 23./24. Januar 2004 in Münster
30./31. Januar 2004 in Münster
06./07. Februar 2004 in Münster
27./28. Februar 2004 in Bochum
12./13. März 2004 in Münster
26./27. März 2004 in Dortmund
23./24. April 2004 in Münster

DIE VERANSTALTUNGEN SIND AUSGEBUCHT. WEITERE TERMINE SIND IN PLANUNG

Ort: Dortmund:
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,
Robert-Schirrig-Straße 4–6, 44141 Dortmund

Münster:
Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214,
48147 Münster

Bochum:
Novotel Bochum,
Stadionring 20–22, 44791 Bochum

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax: 02 51/929-22 49
E-Mail: management@aeakwl.de

Zertifizierung
Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der AKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

Auskunft
Guido Hüls, Tel.: 02 51/929-22 10

Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2004 nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)



Qualitätsmanagement: Eine Schlüsselqualifikation

Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeitanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

Termine 2005 der Kurse „Qualitätsmanagement“ nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)

Modul A: Qualitätsmanagement und Kommunikation
Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. Januar 2005
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AiP)*

Modul B1: QM - Methodik I: Projektablauf / Instrumente
Termine: Mittwoch, 09. bis Sonntag, 13. März 2005
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befindlich*

Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
Termine: Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. April 2005
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befindlich*

Modul C1: Führen - Steuern - Vergleichen
Termine: Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C2: Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
Termine: Freitag, 26. bis Sonntag, 28. August 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C3: Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
Termine: Freitag, 23. bis Sonntag, 25. September 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Termine: Freitag, 04. bis Sonntag, 06. November 2005
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3*

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggese in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Dezember 2003 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Ortrun Berends, Dortmund
 Susanne Bollinger, Bocholt
 Dr. med. Alexander Fein, Borken
 Kornelia Forsting, Lippstadt
 Isolde Golz, Dortmund
 Dr. med. Heidi Helene Gößling, Bielefeld
 MUDr. (Univ. Olmütz) Katerina Hahn, Dortmund
 Barbara Held, Bottrop
 Dr. med. Wing On Ho, Bottrop
 Dr. med. Stephanie Hunold, Beckum
 Gundula Krause, Steinheim
 Dr. med. Ulrike Oostvogel, Tecklenburg
 Dr. med. Karl-Michael Otto, Warburg
 Markus Riegert, Soest
 Dr. med. Dieter Jürgen Schmidt-Quack, Hamm
 Ralph Schomaker, Münster
 Dr. med. Oliver Schröer, Hagen
 Rafael Schulte-Vorwick, Dülmen
 Galina Trotschichin, Münster
 Elmar Voß, Paderborn
 Dr. med. Thorsten Wittkowski, Greven

Anästhesiologie

Rabea Abdo, Recklinghausen
 Dr. med. Michael Gläser, Bochum
 Michael Lembeck, Hamm
 Thomas Lustig, Kreuztal
 Renate Menzel, Paderborn
 Dr. med. Astrid Ohlmer, Minden
 Vadim Prakhie, Bocholt
 Thomas Werner, Herne
 Markus Witt, Castrop-Rauxel

Augenheilkunde

Petra Herber, Bochum
 Dr. med. Jörg Leu, Bochum
 Dr. med. Jasmin Mesh-Hadi, Münster

Chirurgie

Dr. med. Ingo Beißenhirtz, Hamm
 Christoph Bremer, Hamm
 Frank Burgmer, Minden
 Dr. med. Eva Dadgar, Minden
 Klaus Christian Diederich, Herne
 Dr. med. Markus Ferrari, Marl
 Waldemar Kania, Haltern
 Martin Klehr, Dortmund
 Christian Kühne, Witten
 Wilfried Müller, Ahaus
 Oliver Neuhaus, Gelsenkirchen
 Lothar Schmanke, Stadthohe
 Andre Scholz, Plettenberg
 Dr. (TR) Salih Türkmen, Gelsenkirchen
 Dr. med. Stefani Wetter, Bocholt

Gefäßchirurgie

Ali Bulgasem A. Arteni, Witten
 Bernd Klier, Gelsenkirchen
 Hojat Pilehvar-Khomami, Bottrop
 Dr. med. Andrea Ronfeld, Gelsenkirchen

Unfallchirurgie

Dr. med. Roger Beer, Marl
 Dr. med. Christoph Große-Boes, Soest
 drs Jens Hahn, Hamm
 Dr. med. Gunter Hübner, Dortmund
 Dr. med. Michael Kolle, Herford
 Dr. med. Thomas Mumpro, Marl
 Dr. med. Christoph Tiersch, Rheda-Wiedenbrück

Diagnostische Radiologie

Susanne Hillger, Siegen
 Thomas Hillmann, Münster
 Dr. med. Farzad Soleimankhani, Gütersloh

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Cordula Chronz, Münster
 Dr. med. Gunhild Kalis, Paderborn
 Dr. med. Maren Klee, Hamm
 Dr. med. Ursula Klippel, Ibbenbüren
 Meltem Kusan, Gelsenkirchen
 Marina Straub, Beckum
 Günther von Büchau, Detmold
 Bruno Wennemann, Marl

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Ralph Magritz, Recklinghausen

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Gabriele Beljan, Münster
 Nico Hermes, Bochum
 Dr. med. Matthias Hoffmann, Witten

Herzchirurgie

Ursula Schultz, Bad Oeynhausen
 Yanto Sandy Tjang, Bad Oeynhausen

Thoraxchirurgie

Dr. med. Tip Dr./Trakya Univ. Niyazi Cebi, Dortmund
 Humangenetik
 Dr. med. univ. Christof Hammans, Bochum

Innere Medizin

Dr. med. Niko Andre, Bochum
 Dr. med. Joelle Beauport, Siegen
 Dr. med. Stephan Dreke, Bielefeld
 Dr. med. Christian Ehle, Bielefeld
 Dr. med. Tobias Feeken, Siegen
 Dr. med. Frank Heldmann, Schwerte
 Dr. med. Anne Christin Herbrich, Dortmund
 Tanja Hesse, Lemgo
 Niklas Jollet, Witten
 Dr. med. Klaus Koch, Castrop-Rauxel
 Dr. med. Jens Köneke, Münster
 Dr. med. Frank Kortenborn, Meschede
 Dr. med. Markus Kosch, Münster
 Dr. (BIH) Nermin Memisevic, Gelsenkirchen
 Ulrike Milde, Gütersloh
 Dr. med. Henning Möller-Hartmann, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Martina Neddermann, Münster
 Dr. med. Lioba Probosch, Arnsberg
 Dr. med. univ. Mariam Riekenbrauck-Miran Khan, Hamm
 Dr. med. Sunje Schlotzhauer, Werne
 Dr. med. Klaus Schmitt, Gelsenkirchen
 Dr. med. Udo Tenbrink, Ahaus
 Annette Weber, Herne
 Dr. med. Birgit Wippert, Harsewinkel
 Dr. med. Brunhild Wissuwa, Rheine

Angiologie

Dr. med. Markus Schneider, Dortmund

Gastroenterologie

Dr. med. Franz-Josef Altenwerth, Arnsberg
 Priv.-Doz. Dr. med. Markus Gaubitz, Münster
 Dr. med. Helge Hill, Minden
 Dr. med. Frank Schiller, Lüdenschied

Kardiologie

Dr. med. Caroline Berndt, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Walter-Joachim Blaß, Unna
 Dr. med. Cordula Kluppe, Bochum
 Dr. med. Frank van Buuren, Bad Oeynhausen

Pneumologie

Dr. med. Stefan Kehm, Hemer

Nephrologie

Christoph Middendorf, Emsdetten
 Jochen Richter, Bochum

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Eva Dammann, Münster
 Tat Dac Dinh, Bochum
 Ariane Kalweit, Witten
 Dr. med. Andrea Kosch, Münster
 Alexander Nordhues, Iserlohn
 Sandra Oesingmann, Dortmund

Kinderkardiologie

Dr. med. Alexander Schnelke, Bad Oeynhausen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Vladimir Krassilshchikov, Bochum
 Dr. med. Astrid Schmidt, Hamm
 Markus Steinhoff, Bochum

Nervenheilkunde

Dr. med. Stefan Romberg, Hamm

Neurochirurgie

Dr. med. Gero Skopp, Münster

Neurologie

Dr. med. Annegret Hegerhorst, Dortmund
 Dr. med. Lutz Kornetzky, Bochum
 Dr. med. David-George Lintz, Lippstadt
 Dr. med. Bernhard Mayr, Bielefeld
 Dr. med. Andreas Rothdach, Herdecke

Nuklearmedizin

Dr. med. Martin Fieger, Herford

Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. med. Axel Iseke, Münster

Orthopädie

Dr. med. Stefan Garmann, Lüdenschied
 Dr. med. Holger Hahne, Hamm
 Dr. med. Heinz Peter Hinsen, Schwelm
 Dr. med. Martin Komp, Herne

Dr. med. Tanja Kostuj, Wetter

Pathologie

Wladimir Schaschkow, Gelsenkirchen

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr.-med. (RO) Christian Baloi, Bochum

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Thomas Ammermüller, Hattingen
 Ulrich Borowski, Hamm
 Friedrich Exner, Lengerich
 Lutz Gerhardt, Bad Salzuflen
 Dr. med. Eberhard Heise, Lengerich
 Sonja Niedan-Strebel, Dortmund
 Dr. med. Eva Niederhofer, Herne
 Susanne Rauh-Meißner, Rheda-Wiedenbrück
 Maria von Oertzen-Plümer, Bielefeld
 Dr. med. Isabell Wentzel, Bielefeld

Psychotherapeutische Medizin

Wolfgang Sommer, Sassenberg

Strahlentherapie

Dr. med. Kerstin Krause, Münster

Urologie

Dr. med. Rahmatullah Alakkozai, Lüdenschied
 Anatoli Albrecht, Dortmund
 Manfred Mardus, Paderborn

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Bernhard Beckmann, Kamen
 Dr. med. Katrin Kluge, Bielefeld
 Dr. med. Burkhard Patzke, Witten
 Dr. med. Patrick Sander, Bochum

Chirotherapie

Neima Al-Hayawi, Schwerte
 Dr. med. Ralph Bruckisch, Winterberg
 Dr. med. Marc Dehos, Paderborn
 Dr. med. Jörn Dethloff, Warendorf
 Dr. med. Sylvia Geist, Dortmund
 Michaela George, Netphen
 Athour Gevargez-Zoubalan, Bochum
 Darius Juranek, Unna
 Dr. med. Ilias Nastos, Bochum
 Dr. med. Samir Quinna, Kamen
 Dr. med. Bernd Roetman, Bochum
 Dr. med. Jörg Stechmann, Münster
 Dr. med. Jürgen Sukale, Gladbeck
 Dr. med. Siegfert Teichert, Oer-Erkenschwick
 Dr. med. Marc Tillmann, Bochum
 Dr. med. Christel Wedershoven, Bielefeld

Naturheilverfahren

Anneliese Arz, Hattingen
 Dr. med. Ute-Irene Brehmer, Senden
 Dominique Hanke, Bamtrup
 Katrin Kopatschek, Bielefeld
 Dr. med. Guido Mann, Herten
 Elisabeth Menne, Schmallebenberg
 Dr. med. Karen Schroeders, Bergkamen

Fortsetzung
auf S. 51

Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

21. Bielefelder Seminar über aktuelle Fragen in der Kardiologie

Kardiologie in Klinik und Praxis Diagnose und Therapie der Hypertrophischen Kardiomyopathien
Erfahrungen und Strategien am Klinikum Bielefeld-Mitte



Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 07. Februar 2004, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

- ACC/ESC Task Force: Empfehlungen zu Diagnose und Therapie der hypertrophischen Kardiomyopathie – was ist neu?
Prof. Dr. med. H. Kuhn, Bielefeld
- Wichtige Differentialdiagnosen
G. Beer, Bielefeld
- Wichtige nicht-invasive Diagnostik mittels Belastungsoppler- und Gewebedoppler-Echokardiographie
Frau Dr. med. B. Stolle, Bielefeld
- Risikostratifizierung des plötzlichen Herztods
Dr. med. F. Lieder, Bielefeld
- Ergebnisse der ICD-Therapie
Dr. med. Th. Lawrenz, Bielefeld
- Der HCM-Patient mit tachykardem Vorhofflimmern
Wann welches Vorgehen? (Pulmonalvenenablation, HIS-Bündelablation, medikamentöse Therapie)
Dr. med. L. Obergassel, Bielefeld
- Katheterbehandlung der HOCM mittels TASH: Indikation, Technik, Akut- und Langzeitergebnisse
Dr. med. Th. Lawrenz, Bielefeld
- HOCM-Workshop: Tipps und Tricks zur TASH-Behandlung
Falldemonstrationen zu spezifischen Problemen bei Diagnose und Therapie
Dr. med. Th. Lawrenz, Dr. med. F. Lieder, Dr. med. Ch. Leuner, Dr. med. L. Obergassel, Bielefeld

Moderation: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte

Organisation: Frau Dr. med. C. Strunk-Müller, Frau Dr. med. D. Meyer zu Vilsendorf, Oberärztinnen der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte

Auskunft: Sekretariat Frau R. Storck, Tel.: 0521/581-3401, Fax: 0521/581-3499, E-Mail: kardio-intensiv@sk-Bielefeld.de

Teilnehmergebühr: s. S. 22



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

Paderborner Tag der Multiplen Sklerose



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 07. Februar 2004, 9.00–14.30 Uhr
Ort: Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Psychologische und psychiatrische Symptome bei MS
Priv.-Doz. Dr. med. B. Vieten, Paderborn
- Die intrathekale Kortisonbehandlung
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Paderborn
- Aktuelle Aspekte immunmodulatorischer Therapien
Dr. med. S. Schimrigk, Bochum
- Stellenwert von Azathioprin nach Einführung der immunmodulatorischen Behandlungen
Prof. Dr. med. S. Berndt, Paderborn
- Symptomatische Therapiemöglichkeiten
Dr. med. D. Pöhlau, Asbach
- Blasen- und Potenzstörungen bei MS
Dr. med. H. Hoffmann, Paderborn
- Diagnose und Therapiemonitoring der MS mit bildgebender Diagnostik
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
- Wozu noch neurophysiologische Untersuchungen bei MS?
Dr. med. R. Depner, Paderborn
- Musiktherapie bei Multipler Sklerose: erste Studienergebnisse und praktische Vorführung
Dr. med. M. Kaeder, Herdecke

Leitung und Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert und Prof. Dr. med. S. Berndt, Chefarzte der Neurologischen Klinik, St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 22

28. Münsteraner Rheumasymposium

Rund um die Hand – Diagnostik und Therapie bei Veränderungen der Hand



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 07. Februar 2004, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal der Alten Medizinischen Klinik, Domagkstr. 3

- Vorsitz: Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, Münster
- Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst
 - Rund um die Hand: Streifzug durch entzündliche und nichtentzündliche Veränderungen der Hand
Prof. Dr. med. K. L. Schmidt, Bad Nauheim
 - Praktische Diagnostik bei Veränderungen der Hand
Priv.-Doz. Dr. med. H. Becker, Münster

Vorsitz: Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster

- Sinnvolle und unnötige rheumaorthopädische Eingriffe an der Hand

Prof. Dr. med. S. Sell, Bad Wildbad
• Aktuelle medikamentöse Therapie bei Arthrose und Arthritis
Prof. Dr. med. E. Gromnica-Ihle, Berlin-Buch

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Anämie in der kardiovaskulären Medizin. Kaum beachtet, nicht behandelt, prognostisch deletär



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 07. Februar 2004, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

I. Pathophysiologie und Diagnostik

- Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. med. H.-J. Pavenstädt, Münster
- Dr. med. H. Reinecke, Münster
 - Anämie: Pathophysiologie, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten
Univ.-Prof. Dr. med. R. M. Schaefer, Münster
 - Interaktionen: Anämie und das kardiovaskuläre System
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. S. Anker, Berlin

II. Datenlage und Therapie

- Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster
- Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Hörl, Wien
 - Fakten: Wie (schlecht) ist die kardiovaskuläre Prognose von anämischen Patienten?
Dr. med. H. Reinecke, Münster
 - Blut-Transfusion: Wann und bei wem?
Priv.-Doz. Dr. med. H. G. Bone, Münster
 - Erythropoetin: Panaceum für kardiovaskuläre Prävention und Therapie?
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Hörl, Wien

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Organisation: Dr. med. H. Reinecke, Oberarzt der Medizinischen Klinik und

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich.
Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

4. Forum Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie



Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, 07. Februar 2004, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Recklinghausen, Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus, Otto-Burrmeister-Allee 1

- Parkinson – Neuigkeiten in der medikamentösen Behandlung
Prof. Dr. med. R. Benecke, Rostock
- Tiefenhirnstimulation – operative Therapie des Parkinsons
Prof. Dr. med. V. Sturm, Köln
- Polyneuropathie im Alter
Prof. Dr. med. B. Neundörfer, Erlangen-Nürnberg
- Altersepilepsie – Ursachen und spezielle Therapie
Dr. med. G. Krämer, Zürich
- Audio-Video-Seminar mit Diagnostik-quiz – Sprach- und Sprechstörungen
Prof. Dr. med. W. Huber, Aachen
- Paranoide Störungen im Alter – Genese und Therapieansätze
Prof. Dr. med. E. Rütter, Göttingen
- Schlaganfall – rationale medikamentöse Sekundärprophylaxe
Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. F. Erbguth, Nürnberg
- Auswertung Audio-Video-Seminar mit Buchpreisverleihung
Prof. Dr. med. W. Huber, Aachen

Leitung und Organisation: Dr. med. Th. Günnewig, Leitender Arzt der Abteilung Geriatrie/Neurologie, Elisabeth-Krankenhaus, Recklinghausen

Anmeldung erforderlich unter: Dr. med. Th. Günnewig, Elisabeth-Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen, Fax: 02361/601299, E-Mail: dr.gunnewig@ekonline.de

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Motivierende Gesprächsführung mit Suchtmittelkonsumenten

Zertifiziert 4 Punkte



Termin: Mittwoch, 11. Februar 2004, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Dortmund-Aplerbeck, Sozialzentrum des Westfälischen Zentrums für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Marsbruchstr. 179

- Motivational Interviewing nach W. R. Miller und S. Rollnick
 Dr. med. Th. Kuhlmann, Bergisch-Gladbach
- Video-Fallbeispiele mit Diskussion
 Dr. med. G. Reymann, Dortmund
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen – problematische und gelungene Gesprächssituationen
 M. van de Kamp, H. Graebisch, Dr. med. R. Lütze, W. Dube, W. Himmelmann und B. Lack, Dortmund

Leitung: Dr. med. G. Reymann, Leiter der Abteilungsarzt Suchtmedizin am Westfälischen Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 11. Februar 2004, 15.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Parasitosen
 Prof. Dr. rer. nat. H. Mehlhorn, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Update Schlaganfall 2004



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 11. Februar 2004, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Arena „Auf Schalke“, Kurt-Schumacher-Str. 284 a

- Akutbehandlung und Prävention des Schlaganfalls
 Prof. Dr. med. K. Einhäupl, Berlin
- Interventionell-radiologische Behandlungsmöglichkeiten des Schlaganfalls
 Prof. Dr. med. D. Kühne, Essen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Hielscher, Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen GmbH

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Internistischer Fortbildungstag 2004

Leitlinien für die Praxis



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 14. Februar 2004, 9.00–13.30 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-

klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Münster

- Neue Aspekte in der Diagnostik der sekundären Hypertonie
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Hausberg, Münster
- Pharmakogenetik – was ist relevant für die Praxis?
 Frau Priv.-Doz. Dr. med. E. Brand, Münster
- Management der diabetischen Nephropathie
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Gabriels, Münster

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Münster

- Fortschrittliche Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen
 Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
- Leitliniengerechte Führung von Osteoporose-Patienten
 Dr. med. R. Gellner, Münster
- Biologicals in der Rheumatherapie – Neue Erkenntnisse und Indikationen
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster

Leitung und Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik D, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Aktuelle Arbeitsfelder der Phoniatrie und Pädaudiologie

Zertifiziert 6 Punkte



Termin: Samstag, 14. Februar 2004, 9.00–13.30 Uhr
Ort: Bochum, St. Josef-Hospital (großer Hörsaal), Gudrunstr. 56

- Praktische Erfahrungen aus Hamburg mit Neugeborenen-Hörscreening
 Dr. med. Th. Wiesner, Hamburg
- Konsensuspapier zum Neugeborenen-Hörscreening
 Prof. Dr. med. M. Ptok, Hannover
- Heutiger Stand der Elektrotherapie
 Dr. R. Hentschel, Dresden
- Elektrostimulation bei Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen
 Prof. Dr. Dr. med. J. Pahn, Rostock

Leitung: Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
 € 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Lehrer/innen)
 € 20,00 (Erzieher/innen)
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Hormonersatztherapie



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 18. Februar 2004, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Hormonale Veränderungen in der Prä- und Postmenopause und Therapiemöglichkeiten
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Greb, Münster
- Hormonersatztherapie und Krebs
 Frau Dr. med. P. Stute, Münster

- Hormoneffekte auf Lipidstoffwechsel und koronäre Herzkrankzeit
 Prof. Dr. med. G. Assmann, Münster
- Kosten-Nutzen-Analyse der Hormonersatztherapie und Leitlinien
 Prof. Dr. med. L. Kiesel, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. L. Kiesel, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster
Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. R. Greb, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

11. Ostwestfälisches Gefäßsymposium



Zertifiziert 17 Punkte

Termin: Freitag, 20. Februar 2004, 9.30–19.00 Uhr
Samstag, 21. Februar 2004, 8.30–16.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

- Bewährtes und Neues in Forschung und Klinik
- Indikation zur Therapie asymptomatischer Gefäßerkrankungen
- Grenzen der offenen und endovaskulären Therapie (Früh- und Langzeitergebnisse der offenen Chirurgie versus Stent Implantation)
- Diagnostik und Therapie der pAVK unter DRG-Bedingungen
- Iatrogene und traumatisch bedingte Gefäßschäden
- Restenosen und Reokklusionen
- Varicosis und Thrombose

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. H.-J. Eisenhardt, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Evangelisches Johannes-Krankenhaus Bielefeld

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Tageskarte:
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

kostenfrei (ÄiP, Studenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen)

Bitte fordern Sie ein ausführliches Programm an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Tel.: 0251/929-2204

Aktuelle Kardiologie



Termin: Mittwoch, 25. Februar 2004
Ort: Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Subarachnoidalblutung: Diagnostik und Therapie



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 03. März 2004, 16.30–19.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

- Klinischer Hintergrund
 Dr. med. B. Fischer, Münster
- Moderne SAB Diagnostik
 Frau Dr. med. W. Kurre, Münster
- Interventionelle Verfahren
 Dr. med. Th. Niederstadt, Münster
- Operative Therapie
 Prof. Dr. med. D. Moskopp, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Direktor des Institutes für Klinische Radiologie - Röntgendiagnostik des UK Münster

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. S. Krämer, Oberarzt des Institutes für Klinische Radiologie - Röntgendiagnostik des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

12. Datteln Neuropädiatrisches Kolloquium Neue Trends in der Therapie



Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Samstag, 06. März 2004, 8.45–16.30 Uhr

Ort: Recklinghausen, Ruhrfestspielhaus, Cäcilienhöhe, Otto-Burmester-Allee 1

- Botulinumtoxin-Therapie in der Neuropädiatrie – ein Update
 Dr. med. B. Dietz, Datteln
- Möglichkeiten und Grenzen der medikamentösen Behandlung bei Kindern mit AD(H)S
 Frau Dr. med. K. Stollhoff, Hamburg
- Therapie niedriggradiger Gliome aus pädiatrisch-onkologischer Sicht
 Frau Dr. med. A. K. Gnekow, Augsburg
- Therapie niedriggradiger Gliome aus neurochirurgischer Sicht
 Dr. med. J. Krauß, Würzburg
- Aktueller Stand zur Therapie der Multiplen Sklerose im Kindes- und Jugendalter
 Frau Dr. med. D. Pohl, Göttingen
- Aktueller Therapieüberblick der neuromuskulären Erkrankungen
 Prof. Dr. med. Th. Voit, Essen
- Enzymsatz- und Gen-Therapie: Was ist heute machbar und künftig möglich?
 Prof. Dr. med. M. Beck, Mainz
- Die Phänomenologie epileptischer Anfälle als Wegweiser zur Therapie
 Frau Dr. med. I. Tuxhorn, Bielefeld-Behtel
- Aktuelle Therapieansätze bei BNS-Krämpfen (West-Syndrom)
 Dr. med. O. Debus, Münster
- Strategien zum Einsatz neuer Antiepileptika im Kindes- und Jugendalter
 Prof. Dr. med. U. Brandl, Jena
- Epilepsiechirurgie - Update: Werden mehr Kinder erfolgreich operiert?
 Prof. Dr. med. C. Elger, Bonn

Moderation: Prof. Dr. med. H.-J. Christen, Hannover und Prof. Dr. med. F. Aksu, Datteln

Wissenschaftliche Organisation: Prof. Dr. med. F. Aksu, Chefarzt des Zentrums für Neuropädiatrie und Sozialpädiatrie der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr:
 € 25,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (Ärzte/innen im Praktikum)
 € 15,00 (nichtärztliches Personal)
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Anmeldung erforderlich unter:
 Telefon: 02363/975230 (Sekretariat),
 Fax: 02363/975393,
 E-Mail: F.Aksu@kinderklinik-datteln.de

11. Mindener kardiologisches Seminar



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 06. März 2004, 8.30–13.30 Uhr
Ort: Minden, Hörsaal Klinikum I, Friedrichstr. 17

Aktuelle Themen

- Depression: Ein Risikofaktor für Herz-erkrankungen
 Dr. med. F. Lederbogen, Mannheim
- Hormonersatztherapie: Für welche Patientinnen besteht noch eine Indikation
 Prof. Dr. med. U. Cirkel, Minden
- Stammzelltherapie bei der koronaren Herzkrankheit
 Prof. Dr. med. B. Strauer, Düsseldorf

Hypertonie und Herzinsuffizienz

- Neue Aspekte der medikamentösen Therapie der Herzinsuffizienz
 Prof. Dr. med. P. Gaudron, Bad Pyrmont
- Wie viele und welche Medikamente braucht der Patient mit Herzinsuffizienz
 Prof. Dr. med. R. von Harsdorf, Berlin
- Hochdruck und Niere
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Radermacher, Minden
- Aktuelle Leitlinien zur Therapie der Hypertonie
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Minden

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Minden

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Brustkrebsforum



Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 06. März 2004, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Lünen, Ringhotel am Stadtpark, Kurt-Schumacher-Str. 43

- Reflektion mit Leib und Seele - eine Patientin über Erfahrungen und Erwartungen
 Frau A. Haase
- Der Brustkrebs - eine Erkrankung von Körper und Seele der Frau
 Frau Dr. M. Dorfmueller, München-Boinghausen
- Aktueller Überblick zur Diagnostik und Therapie des Mamma-Carcinoms im Jahr 2004
 Prof. Dr. med. Ch. Jackisch, Marburg
- Die Ultraschalldiagnostik des Mamma-Carcinoms
 Dr. med. V. Duda, Marburg
- Die ultraschallgestützte Jetnaedbiopie des Mamma-Carcinoms
 W. Rhein, Lünen
- Moderne Anästhesieverfahren bei brustchirurgischen Eingriffen
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Wilhelm, Lünen
- Die Brustrekonstruktion mittels Implantattechnik
 Dr. med. D. Romann, Lünen
- Brustrekonstruktion mittels Muskellap-penttransplantat
 Dr. med. M. Buttner, Bad Saarow
- Die moderne Chemotherapie
 B. Scharfenkamp, Lünen
- Möglichkeiten der modernen Strahlentherapie bei Brustkrebskrankungen
 Dr. med. W. Kroesen, Lünen
- Einsatz schmerztherapeutischer Verfahren bei Brustkrebskrankungen
 Dr. med. E. Lux, Lünen

Leitung: Dr. med. D. Romann, Chefarzt der Frauenklinik, St. Marien-Hospital, Lünen

Diagnostik und Therapie urogenitaler Infektionen



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 06. März 2004, 9.30–12.30 Uhr
Ort: Dortmund, Best Western/Parkhotel Wittekindshof, Westfalendamm 270 (an der B1)

- Rationale und rationelle Diagnostik urogenitaler Infektionen
 Dr. med. M. Müller, Dortmund
- Therapie des Zystitis der Frau
 Dr. med. H.-J. Knopf, Dortmund
- Therapeutische Optionen der akuten und chronischen Pyelonephritis
 Dr. med. C. Michels, Dortmund
- Aktuelle Therapie der akuten und chronischen Prostatitis
 Dr. med. M. Ludwig, Gießen
- Therapeutische Alternativen bei Infektionen des äußeren Genitales
 Dr. med. N. Kreutzer, Dortmund
- Therapie Katheter-assoziiierter Harnwegsinfektionen
 Dr. med. H.-J. Knopf, Dortmund

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. H. Schulze, Direktor der Urologischen Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Neurologische Komplikationen allgemeinmedizinischer Erkrankungen



Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Samstag, 06. März 2004, 9.30–17.30 Uhr
Ort: Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

- Schulter-/Nackenschmerz
 Prof. Dr. med. M. Keidel, Bayreuth
- Paraneoplastische Syndrome
 Prof. Dr. med. R. Volz, München
- Darmerkrankungen
 Prof. Dr. med. R. Topper, Hamburg-Harburg
- Diabetes mellitus
 Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen
- Hirnorganisches Psychosyndrom
 Prof. Dr. med. H. Ebel, Ludwigsburg
- Alkoholfolgeschäden
 Dr. med. N. Beenen, Recklinghausen
- Medikamenteninduzierte Kopfschmerzen – Anfälle – Psychosyn-drome
 Prof. Dr. med. A. Ferbert, Kassel
- Medikamenten induzierte Bewegungsstörungen/Videopräsentation
 Frau Dr. med. J. Vollmer-Haase, Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Chefarzt der Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 5,00 (AIP/Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 10,00 (AIP/Nichtmitglieder der Akademie)
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Vorherige Anmeldung erforderlich an: Sekretariat Prof. Dr. med. H. Buchner, Frau G. Bonzol, Tel.: 02361/56-3701, Fax: 02361/56-3799, E-Mail: neurologie@kk-recklinghausen.de

Mobilitätserhaltung älterer Patienten



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. März 2004, 16.00–19.30 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Maritim Hotel, Am Stadtgarten 1

- Erkrankungen der Wirbelsäule
 Zervikale Myelopathie
 Dr. med. F.-J. Prestar, Gelsenkirchen-Buer
- Lumbale Stenose
 Prof. Dr. med. A. G. Harders, Bochum-Langendreer
- Vertebroplastie bei osteoporosebedingten Wirbelkörperfrakturen
 Frau Dr. med. S. Hennigs, Bottrop
- Diskussion
 Dr. med. U. Wildförster, Gelsenkirchen-Buer
- Hydrocephalus, endoskopische Ventri-kulostomie
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Scholz, Bochum-Langendreer
- Immobilität bei neurologischen Systemerkrankungen (M. Parkinson)
 Prof. Dr. med. H. Hielscher, Gelsenkirchen
- Erhalt oder Ersatzmöglichkeiten der großen Gelenke
 Dr. med. F. Barnbeck, Gelsenkirchen-Buer
- Diskussion
 Prof. Dr. med. H. Hielscher, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. U. Wildförster, Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. März 2004, 15.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Arbeitsmedizinische Aspekte bei Tätigkeiten mit Absturzgefahr
 Dr. med. M. Maurer, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Die Chirurgie am oesophagealen Übergang



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 13. März 2004, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal des Dekanates (ehem. Alte Medizinische Klinik), Domagkstr. 3

- Adipositas-Chirurgie! Wer braucht welche Operation?
 Prof. Dr. med. Weiner, Frankfurt
- Die Therapie der Carcinome am oesophago-gastralen Übergang
 Dr. med. L. Biermann, Münster
- Diagnostik und Indikation zur Operation bei der Refluxkrankheit
 Dr. med. Paulus
- Laparoskopische Antireflux-Operationen
 N.N.
 Priv.-Doz. Dr. med. K.-H. Dietl, Münster

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. K.-H. Dietl, Chefarzt der Allgemeinchirurgischen Klinik, Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Moderne bildgebende Verfahren



Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Mittwoch, 17. März 2004, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Hamm, St. Marien-Hospital, Fortbildungsraum I, Klinik Nassauerstr. 13–19

- Kardio-MRT, Untersuchungstechniken und Strategien
 Dr. med. B. Schulte, Köln-Porz
- MR-Angiographie der Nierenarterien
 Priv.-Doz. Dr. med. B. Tombach, Münster
- Molekulare Bildgebung
 N. N.
- MR- und CT-Angiographie der supra-aortalen Gefäße
 Dr. med. C. Papke, Duisburg

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Neuroradiologie, St. Marien-Hospital Hamm

Teilnehmergebühr: s. S. 22

46. Seminar für Gastroenterologie

Die Refluxkrankheit der Speiseröhre



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 20. März 2004, 9.30–13.00 Uhr
Ort: Bad Sassendorf, Maritim Hotel „Schnitterhof“, Salzstr. 5

- Diagnostik und konservative Therapie der Refluxkrankheit
 Dr. med. H. Koop, Berlin
- Extraintestinale Manifestation der Refluxkrankheit
 Dr. med. Y. Yildirim-Fahlbusch und Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Unna
- Endoskopische Therapie der Refluxkrankheit
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt
- Chirurgische Therapie der Refluxkrankheit
 Prof. Dr. med. K. H. Fuchs, Frankfurt
- Barrett-Ösophagus und Adenokarzinom der Speiseröhre
 Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum-Wattenscheid

Leitung: Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Evangelisches Krankenhaus Unna
 Prof. Dr. med. H.-G. Rohrer, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Marien-Hospitals Schwerte
 Prof. Dr. med. A. Tromm, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 22

7. Kongress

Geburtshilfe – sanft und sicher



Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 20. März 2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

Stammzellen aus Nabelschnurbult

- Nabelschnurstammzellen: aktueller Stand von Forschung und Klinik
 W. Holzgreve, Basel
- Frühkindliche Hirnschäden: Entstehung und Behandlungsmöglichkeiten mit Nabelschnurstammzellen
 A. Jensen, Bochum
- Behandlung sehr unreifer Frühgebore-

ner: gestern – heute – morgen
O. Linderkamp, Heidelberg

Aktuelle Geburtsmedizin

- Das zu große Kind: Diabetes mellitus Diagnostik und Therapie
K. Marschner, Bochum
- Das zu kleine Kind: fetale Wachstumsretardierung, Diagnostik und Therapie
R. Berger, Neuwied
- Infektion von Mutter und Kind: Diagnostik und Konsequenzen
G. Enders, Stuttgart

Fetale Sonographie

- 30 Jahre Pränataldiagnostik
M. Hansmann, Bonn
- Sonographie bei Mehrlingen
R. Bald, Köln
- Ethische Aspekte der Pränataldiagnostik
H. Kentenich, Berlin

Eltern – Arzt – Seminar

- Geburtshilfe - sanft und sicher
Moderation: A. Jensen, Bochum

Seminare

- Seminar I
Pränataldiagnostik – 1.-Trimester-Screening
K. Marschner, Bochum
- Seminar II
Pränataldiagnostik – 2.-Trimester-Screening
C. Lehment, Bochum
- Seminar III
Perinatales Management bei Mehrlingen
R. Bald, Köln
- Seminar IV
Perinatales Management bei Thrombophilie
E. Beider, Zürich
- Seminar V
Kardiotokographie und Geburtsmanagement
R. Berger, Neuwied und R. Trieb, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik Bochum

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum)
€ 55,00 (Hebammen)
€ 25,00 (Studenten/innen)
€ 10,00 (pro Seminar zusätzlich)

Anmeldung:
Tagungssekretariat Dipl.-Biol. Hans-Martin Vaihinger, Universitätsfrauenklinik Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum,
Tel.: 0234/299-3330, Fax: 0234/299-3309, E-Mail: gss@kk-bochum.de
Internet: www.ruhr-uni-bochum.de/frauenklinik

23. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Angiologie (ADA) der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft DDG

Zertifiziert 10 Punkte 

Termin: Freitag/Samstag, 26./27. März 2004
Ort: Bochum, Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum im St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

Freitag, 26. März 2004, 15.30–17.30 Uhr

I Aktuelle Studien

Vorsitz:
Weindorf, Oberhausen
Schmeller, Lübeck

Gesellschaftsabend

Samstag, 27. März 2004, 9.00–15.45 Uhr

II Vaskuläre Erkrankungen im Kindesalter

Vorsitz:
Jünger, Greifswald
Altmeyer, Bochum

III Fast wie live dabei: Invasive Phlebologie im OP-Video

Vorsitz:
Zabel, Recklinghausen
Schultz-Ehrenburg, Berlin

IV Ulcus cruris

Vorsitz:
Hafner, Zürich
El Gammal, Freudenberg

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum im St. Josef-Hospital

Teilnehmergebühr:
Kompletter Kongressbesuch:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung und für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Angiologie (ADA))
€ 30,00 (Nichtmitglieder)

Tageskarte Freitag:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung und für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Angiologie (ADA))
€ 15,00 (Nichtmitglieder)

Tageskarte Samstag:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung und für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Angiologie (ADA))
€ 25,00 (Nichtmitglieder)

Gesellschaftsabend:
€ 30,00

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Klinik für Dermatologie, Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum,
Tel.: 0234/509 3457 oder 509 3448,
E-Mail: M.Stuecker@derma.de

13. Bochumer Schilddrüsengespräch

Aktuelles – Interessantes – Alltägliches in der Thyreologie

Zertifiziert 4 Punkte 

Termin: Samstag, 27. März 2004, 9.00–12.00 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

1. Teil - Vorsitz:
Prof. Dr. med. H. Klein, Bochum
- Von der Pathophysiologie zur Labordiagnostik primärer Schilddrüsenfunktionsstörungen
Prof. Dr. med. M. Krieg, Bochum
 - Schilddrüse und Schwangerschaft
Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum

2. Teil - Vorsitz:
Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
- Diagnostik und nuklearmedizinische Therapie des C-Zellkarzinoms
Priv.-Doz. Dr. med. S. Adams, Bochum
 - Chirurgie der Schilddrüse: Standard – Traditionen – Innovationen
Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. Klein, Direktor, Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Komplizierte Refluxerkrankung Interdisziplinäre Betreuung – Integrierte Versorgung

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 27. März 2004, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Herne, Veranstaltungsraum, Evangelisches Krankenhaus, Wischerstr. 24

Komplizierte Refluxösophagitis

- Endoskopische Überwachung nach der Erstdiagnose eines Barrett-Ösophagus
Frau Dr. med. G. Felten, Herne
- Ablative endoskopische Therapieverfahren in der Behandlung des Barrett-Ösophagus
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Rabenstein, Wiesbaden
- Endoskopische Antirefluxtherapie – eine kritische Bestandsaufnahme
Dr. med. I. Schiefke, Leipzig
- Endoskopische Fundoplicatio – Indikationen, Methoden, Ergebnisse
Prof. Dr. med. M. Kernen, Herne
- Limitierte distale Ösophagusresektionen – haben sie einen Stellenwert?
Prof. Dr. med. H. Stein, München

Integrierte Versorgung in der Gastroenterologie/Viszeralchirurgie

- aus Sicht des Hausarztes
Dr. med. H.-J. Struckhoff, Herne
- aus Sicht der niedergelassenen Gastroenterologen
Frau Priv.-Doz. Dr. med. G. Schmidt-Heinevetter, Bochum
- aus Sicht des Krankenhausarztes
Dr. med. M. Freistühler, Herne
- aus Sicht der Krankenkassen
Dr. med. U. Neumann, Bochum-Dortmund-Herne

Leitung: Dr. med. M. Freistühler, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, Prof. Dr. med. M. Kernen, Chefarzt der Abteilung für Viszeralchirurgie, Evangelisches Krankenhaus Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 22

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Diabetes und Geriatrie 

Zertifiziert 4 Punkte

1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
- Kasuistik zum o. g. Thema
 - Diabetes bei alten Menschen – Diabetes bei geriatrischen Patienten
 - Diabetes bei alten Menschen - Was ist notwendig, was nicht – Ziele der Langzeitbetreuung
Moderation: Frau Dr. med. M. Müller-Rösel und Dr. med. C. Volkery

2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

- Fall aus der Praxis
- Was ist notwendig, was nicht
- Diabetes in der häuslichen Betreuung aus der Sicht der Altenpflege
- Sind geriatrische Patienten schulbar?
Moderation: Dr. med. M. Behrens und Dr. med. Dr. rer. nat. W. Quester

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Termin: Sa., 06.03.2004, 10.00–13.00 Uhr

Ort für Ärzte/innen: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Diabeteszentrum, Hörsaal, Georgstr. 11
Ort für Medizinisches Assistenzpersonal: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Diabeteszentrum, Konferenzraum 1, Georgstr. 11

Diabetes und Herz 

Zertifiziert 6 Punkte

1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
- Diabetes – Folgen für das Herz
 - Schlafapnoe – Metabolisches Syndrom und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Der Diabetiker auf der Intensivstation – was haben wir seit DIGAMI gelernt?
 - Diabetes und Herz – worauf kommt es in der Praxis an?
Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum
2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal
- Diabetesfolgen an Herz und Gefäßen
 - Fettstoffwechselstörung
 - Bluthochdruck
 - Diabetes mellitus
Moderation: Frau Dr. med. M. Ehren, Bochum

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik, Vorsitzender des Diabetes-Schulungszentrums Bochum

Termin: Sa., 20.03.2004, 9.00–13.15 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Hörsaal I: Ärzte/innen
Hörsaal II: Med. Assistenzpersonal

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (AIP/Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (AIP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Die Veranstaltungen sind gemäß der „Verordnung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Diabetes 2004 informieren – denken – handeln

Zertifiziert 9 Punkte

Veranstalter: Halle Münsterland GmbH

Münsters Diabetesfachkongress mit begleitender Fachausstellung für:

- Ärzte/innen
- Arzthelfer/innen
- Apotheker/innen
- Diabetesberater/innen
- Diabetesassistenten/innen
- Diätassistenten/innen
- Lehrer/innen
- Mitarbeiter/innen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
- Orthopädieschuhmacher/innen und -techniker/innen
- Medizinisches Fach- und Pflegepersonal
- Podologen/Podologinnen

Termin: Fr./Sa., 27./28.02.2004

Ort: Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32
Teilnehmergebühr: auf Anfrage

Auskunft und Anmeldung:
Halle Münsterland, Birgit Koch,
Tel.: 0251/6600-140,
Fax: 0251/6600-121,
E-Mail: koch@halle-muensterland.de,
Internet: www.halle-muensterland.de/
diabetes2004

WEITERBILDUNGSKURSE

Allgemeinmedizin

Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin

240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3-jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurse (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Block 9 und Block 11 (20 Stunden)
Sa./So., 28./29.02.2004

Block 13 und Block 20a (20 Stunden)
Sa./So., 20./21.03.2004

Block 14 und Block 18 (20 Stunden)
Sa./So., 08./09.05.2004

Block 1 und Block 6 (20 Stunden)
Sa./So., 11./12.09.2004

Block 2 und Block 8 (20 Stunden)
Sa./So., 02./03.10.2004

Block 3 und Block 7 (20 Stunden)
Sa./So., 13./14.11.2004

Block 4 und Block 10 (20 Stunden)
Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00–18.00 Uhr

Gesamtleitung:
Dr. med. J. Linden, Altena

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004 der Bundesärztekammer

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Neue Zeiteinteilung ab Januar 2004
Reduzierung der Kurstage bei gleicher Stundenzahl

Die erforderlichen 360 Unterrichtsstunden verteilen sich günstiger:
bisher: je 4 Wochen bzw. 2 x 2 Wochen pro Kursteil (A/B/C), neu: je 3 Wochen bzw. 2 x 1,5 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

Termine:

Kursteil A:
Abschnitt A2: Mo. 08.03. – Fr. 12.03. und Mo. 15.03. – Mi. 17.03.2004

Kursteil B:
Abschnitt B1: Mo. 26.04. – Fr. 30.04. und Mo. 03.05. – Mi. 05.05.2004
Abschnitt B2: Mo. 21.06. – Fr. 25.06. und Mo. 28.06. – Mi. 30.06.2004

Kursteil C:
Abschnitt C1: Mo. 27.09. – Fr. 01.10. und Mo. 04.10. – Mi. 06.10.2004
Abschnitt C2: Mo. 08.11. – Fr. 12.11. und Mo. 15.11. – Mi. 17.11.2004

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Orte:
Bochum (A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A2/B1/B2:
Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster

Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2:
Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiapark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Informations- und Theoriekurse

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.

Termin: Sa., 06.11.2004, 9.00–12.00 Uhr und 13.00–20.00 Uhr

Ort: 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch
Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):

- € 120,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Nichtmitglieder)
- € 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen.

Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30–13.00 Uhr.

Termine:

10. Kursreihe:	
HSA 1:	17.03.–21.03.2004
HSA 2:	30.06.–04.07.2004
HSA 3:	29.09.–03.10.2004
LBH 1:	Termin noch offen
LBH 2:	Termin noch offen
LBH 3:	Termin noch offen

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin

Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 570,00 (Nichtmitglieder)
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
€ 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 15.00–19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

16. Kursreihe:	
Kurs I:	23.04.–25.04.2004 30.04.–02.05.2004
Kurs II:	17.09.–19.09.2004 24.09.–26.09.2004
Kurs III:	07.01.–09.01.2005 14.01.–16.01.2005
Kurs IV:	09.04.–16.04.2005

Ort (Kurse I – III): 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14–16

Ort (Kurs IV): 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:
€ 650,00 (Nichtmitglieder)
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
€ 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2004

Termine:

Block E:
Fr., 25.06. bis So., 27.06.2004 und Fr., 09.07. bis So., 11.07.2004

Block F:
Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004 und Fr., 26.11. bis So., 28.11.2004

Leitung: Dr. med. W. Klemt, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 395,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 425,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2004

Inhalte:

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

Termine:

Fr., 30.04. bis So., 09.05.2004
(Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)
Fr., 29.10. bis So., 07.11.2004
(Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 715,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Physikalische Therapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie (insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)

Termin: Mi., 06.10. bis So., 10.10.2004
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)

Termin: Mi., 03.11. bis So., 07.11.2004
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Massage (3. Kurswoche)

Termin: Mi., 28.04. bis So., 02.05.2004
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)

Termin: Mi., 19.05. bis So., 23.05.2004
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 350,00 (AiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2

Termine:
Aufbaukurs, Teil 1
Mi., 05.05. bis Sa., 15.05.2004
(außer Sonntag)
Aufbaukurs, Teil 2
Mi., 06.10. bis Sa., 16.10.2004
(außer Sonntag)

Leitung: Dr. med. G. Birwe

Ort: 33175 Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Eine neue Kursreihe – Teil I und Teil II – ist für 2005 geplant.

Kursinhalte Teil I:

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und

Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:
Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr

Ort:
44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung:
Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr (pro Teil):
noch offen

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Münster

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:

Wochenende 2/Modul 2 und 4:
Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004
Wochenende 3/Modul 5 und 6:
Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004
Wochenende 4/Modul 7 und 8:
Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow

Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hüter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)

Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)

Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Termine:
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
Mo., 13.09. bis Fr., 24.09.2004
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 08.11. bis Fr., 19.11.2004
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 14.02. bis Fr., 25.02.2005
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 07.03. bis Fr., 18.03.2005
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Ort: Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)

Baustein I

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 26.05.2004, 17.00–20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 10.07.2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II

Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 18.09.2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenhäuser Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III

Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 16.10.2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 03.12.2004, 17.00–20.30 Uhr
Sa., 04.12.2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh

Ärztliche Gesamtleitung:
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen:
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:
Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II - Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)

Termin: Mo., 05.07. bis Mi., 07.07.2004



Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) – (24 Stunden)

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 12.07. bis Mi., 14.07.2004

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen*

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Stunden)

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Sa., 26.06.2004, 9.00–16.45 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des UKM, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

Termin: Sa., 25.09.2004, 9.00–16.45 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schirmer-Str. 4–6

Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00–16.45 Uhr
Ort: Bochum, Knappschafts-Krankenhaus, Universitätsklinik, Hörsaal (Untergeschoss), In der Schornau 23–25

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel und Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
€ 100,00 (Arzthelfer/innen)
€ 90,00 (Arbeitslose)

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen*

Aktualisierung der Fachkunde Kombierter Kurs nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Zertifiziert 13 Punkte
Zertifiziert 15 Punkte
(für ermächtigte Ärzte nach § 41 RöV)

Der Kurs richtet sich an alle Ärzte/innen, MTRs/MTAs und Arzthelfer/innen, die

ihre Fachkunde im Strahlenschutz sowohl nach der Röntgenverordnung als auch nach der Strahlenschutzverordnung aktualisieren wollen. Durch die Teilnahme an diesem Kurs verringert sich die Kursdauer von 2 mal 8 Unterrichtsstunden auf 12 Unterrichtsstunden. Die Aktualisierung nach beiden Verordnungen ist in der Regel für Ärzte/innen in der Strahlentherapie und für MTRs/MTAs interessant. Letztere verfügen grundsätzlich über beide Fachkunden und sollten bestrebt sein, diese auch für die Zukunft zu sichern.

Der Kurs richtet sich darüber hinaus an die nach § 41 (RöV) ermächtigten Ärzte/innen. Der Zeitrahmen wird für diese Zielgruppe um zwei Unterrichtsstunden ausgeweitet.

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Termin:

Mo., 14.06.2004, 9.00–16.45 Uhr
Di., 15.06.2004, 9.00–13.00 Uhr
Di., 15.06.2004, 14.00–15.30 Uhr (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
€ 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 170,00 (Nichtmitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 135,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
€ 125,00 (Arzthelfer/innen)

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-

monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 09.09. bis So., 12.09.2004

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 02.12. bis So., 05.12.2004

Ort: 57462 Olpe/Biggesee, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 415,00 (Nichtmitglieder)
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 22.09. bis Sa., 25.09.2004

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 03.11. bis Sa., 06.11.2004

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 415,00 (Nichtmitglieder)
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 04.12. bis So., 05.12.2004

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenklinik und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 285,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 260,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 335,00 (Nichtmitglieder)
€ 310,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 310,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 360,00 (Nichtmitglieder)
€ 335,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extremitätenversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 20 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 17.12. bis Sa., 18.12.2004

PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intracraniellen Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 14 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit

im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Sa., 27.03. bis So., 28.03.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intracraniale Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Leitung Kurse intracraniale Gefäße:
Dr. med. T. Schilling, Wernigerode

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,

48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen

Neue Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Thema: Hypersomnie, Schlafapnoe

Zertifiziert 34 Punkte

nach den neuen BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Das Seminar wendet sich an niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen, die in ihrer Praxis eine ambulante Schlafapnoediagnostik durchführen möchten und an Ärzte/innen, die Basisinformationen zum Schlafapnoe-Syndrom und zur Differentialdiagnostik der Hypersomnie und ihrer Therapie erlangen möchten. Neben der theoretischen Vermittlung der Inhalte sollen täglich in Kleingruppen Auswertungen nächtlicher Aufzeichnungen von Patienten durchgeführt werden. Dabei werden vor allem die für die ambulante Diagnostik bestehenden Verfahren genutzt. Zudem werden in einer nächtlichen Arbeitseinheit die Vorbereitung der Messungen und ihre Durchführung vorgestellt.

Inhalte:

- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Physiologische und pathophysiologische Aspekte der Atmung im Schlaf
- Definition, Diagnostik, Therapie des Schlafapnoe-Syndroms
- Neurologische Ursachen von Hypersomnien
- Stufendiagnostik der Schlafapnoediagnostik: Anamnese, klinische Untersuchung, ambulantes Screening, laborgebundene Untersuchungsverfahren
- Methodik der ambulanten und schlaflaborgebundenen Diagnostik
- Atemregulationsstörungen in der Pädiatrie
- Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Hypersomnie aus zahnärztlicher und chirurgischer Sicht incl. orthetischer Behandlungsverfahren
- Hypersomnie aus psychiatrischer Sicht
- Folgeerkrankungen schlafbezogener Atemstörungen unter besonderer Berücksichtigung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Therapie des Schlafapnoesyndroms mit Allgemeinmaßnahmen und Beatmungsverfahren (CPAP, BILEVEL, automatische Verfahren)

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Mi., 30.06. bis So., 04.07.2004

Zeiten: täglich: 9.00 - 17.00 Uhr
abendliche Arbeitseinheit: 20.00 - 22.00 Uhr

Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 335,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

Jugend in der Praxis – die Jugendgesundheitsuntersuchung J1

- Der Jugendliche als Patient
- Die Anamnese bei der J1
- Die physiologische Entwicklung, die biologische Pubertät
- Schilddrüsenerkrankungen und andere Stoffwechselerkrankungen
- Die Haltungsfehler und die Orthopädie des Jugendlichen
- Jugendsünden; Bewegungsarmut und Adipositas
- Der Öffentliche Gesundheitsdienst und die J1

- Seminare:
 1. Mädchen fragen – psychosexuelle Jugendgynäkologie
 2. Gesprächsführung
 3. Hauterkrankungen
 4. Asthma bronchiale

Hinweis: Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Maximal können zwei der vier Seminare gebucht werden.

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinderheilkunde, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Termin: Sa., 15.05.2004, 9.00–17.15 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Straße)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 69,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 79,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 49,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>

Vorankündigung

Dreiteilige Fortbildung für Hausärzte/innen in Attendorn Neu-Listernohl

Zertifiziert 31 Punkte pro Teil

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant für das Jahr 2004/2005 eine dreiteilige Fortbildungsreihe für Hausärzte/innen in Attendorn Neu-Listernohl.

Die Veranstaltungen sind jeweils von mittwochs bis samstags geplant und finden in Seminarform statt. Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die dreiteilige Fortbildungsreihe bietet in sich abgeschlossene Veranstaltungen und kann auch einzeln gebucht werden.

Termine: jeweils mittwochs bis samstags

Teil I: 01.09.–04.09.2004

Teil II: 01.12.–04.12.2004

Teil III: 02.03.–05.03.2005

Zeiten: ganztägig (samstags bis 13.00 Uhr)

Ort: 57439 Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggesee, Ewiger Str. 7–9

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie) pro Teil:
 € 695,00/€ 650,00* (Mitglieder der Akademie)
 € 795,00/€ 750,00* (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 550,00/€ 505,00* (arbeitslose Ärzte/innen)
 * bei Komplettbuchung (Teile I – III)

Näheres hierzu in einer der nächsten Ausgaben des Westfälischen Ärzteblattes.

Bei Interesse können Sie sich ab sofort bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2205, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de näher informieren und in eine Interessentenliste eintragen lassen.

Online-Fortbildung

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern **Neu!**

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder www.domomed.de

Workshop für Ärzte/innen

33. Gastroenterologischer Dialog Operative Endoskopie



Zertifiziert 10 Punkte

Leitung und Organisation:
 Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster
 OA Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik und OA Priv.-Doz. Dr. med. Th. Pohle, Medizinische Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Termin: Fr., 27.02.2004, 8.30 – 17.00 Uhr

Ort: Münster, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Praktischer Teil: Endoskopieabteilung Vorträge: Großer Konferenzraum, Eb. 05 Ost

Teilnehmergebühr:
 € 135,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 95,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Informationsveranstaltung für auszubildende Ärztinnen/Ärzte

– Bringen Sie auch gerne Ihre Erstkraft mit –

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Rolle als auszubildende Ärztinnen/Ärzte zu stärken. Die Motivation, auch zukünftig auszubilden oder sich erstmals für die Einstellung eines Auszubildenden/einer Auszubildenden zu entscheiden, soll gefördert werden.

- Die Ausbildung aus Sicht der Ärztekammer
- Wie gewinne ich gute Auszubildende
- Der Arzt/die Ärztin als Ausbilder/in
- Konflikte erkennen – Konflikte lösen
- Wie organisiere ich die Ausbildung?
- Ausbildungspartner Ärztekammer
- Ausbildungspartner Berufsschule

Moderation und Leitung: Dr. med. Waltraud Diekhaus, Vorsitzende des Verwaltungsbezirkes Dortmund der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Wilhelm-Brandt-Str. 3, 44141 Dortmund

Termin: Mi., 24.03.2004, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal 1, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebnecht-Straße)

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Ärztinnen/Ärzte)
 € 5,00 (Arztthelfer/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden bzw. für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Interessierte

Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder



Zertifiziert 5 Punkte

- Häusliche Gewalt aus Sicht der Polizei
- Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit Opfern – Hilfsangebote für Frauen
- Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit Opfern – Hilfsangebote für Kinder
- Phänomenologie häuslicher Gewalt – ärztliche Reaktionen darauf

- Podiumsdiskussion:
 Dr. med. V. Bilek, Gelsenkirchen
 Prof. Dr. med. A. du Chesne, Münster
 Dr. med. R. Gärtner, Gelsenkirchen
 B. Klüver, Gladbeck
 B. Korsmeier, Gelsenkirchen
 Dr. med. W. Nolte, Gelsenkirchen
 Dr. med. Ch. Rupieper, Gelsenkirchen
 Dr. med. H. Verse, Gelsenkirchen
 Polizeipräsident R. von Schoenfeldt, Gelsenkirchen

Moderation und Leitung: Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Termin: Mi., 24.03.2004, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Maritim Hotel am Stadtgarten, Konferenzraum, Am Stadtgarten 1

Teilnehmergebühr:
 kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
 € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00 - 13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie – Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie – Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen – Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms
- Der alte Mensch – Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30 - 17.00 Uhr):

- Workshop I: Abdomen, Gastrointestinum
- Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum
- Workshop III: Schilddrüse
- Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
- Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

Termin: Sa., 09.10.2004, 9.00 – 18.00 Uhr
Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

Präsentation von Vorträgen mit Power Point – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termin: Mi., 14.07.2004, 16.00 - 20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz:
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Klinische Transfusionsmedizin



Zertifiziert 9 Punkte pro Block

Block A (Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:
- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Aktueller Stand und zu erwartende Einsatzmöglichkeiten von Blutersatzstoffen
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
Moderation: Dr. med. P. Krakowitzky, Münster

Block B (Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:
- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen (Arbeitsanleitungen, Selbstinspektion)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Anwendung von Blut und Blutkomponenten vor dem Hintergrund einer qualitätsgesicherten Hämotherapie und den Richtlinien und Leitlinien der Bundesärztekammer

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
Moderation: Dr. med. U. Cassens, Münster

Termine: Block A: Sa., 08.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
Block B: Sa., 15.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 16.30 Uhr
Ort: Münster, Anatomisches Institut des UK Münster, Vesaliusweg 2–4

Teilnehmergebühr (pro Block):
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Studenten/innen)
€ 90,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL <http://www.aekwl.de>

Basiskurs

Palliativmedizin

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Standort Borkum

im Rahmen der 58. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum

Termin: So., 06.06. bis Do. 10.06.2004 (Teile I und II)

Zeiten: jeweils ganztägig
Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Ort: BfA-Klinik Borkum-Riff

Standort Bad Lippspringe

Termin: Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004 (Teil I) **WARTELISTE**
Fr., 26.03. bis So., 28.03.2004 (Teil II)

Zeiten: jeweils
Freitag, 14.00–19.30 Uhr
Samstag, 8.00–16.30 Uhr
Sonntag, 9.00–16.00 Uhr

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübbe, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Lippe Institut, Arminuspark 7

Standort Gütersloh

Termine: Teil I: Fr., 12.03. bis So., 14.03.2004 **WARTELISTE**
Teil II: Fr., 02.04. bis So., 04.04.2004

oder
Teil I: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004 **WARTELISTE**
Teil II: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

Zeiten: jeweils
Freitag, 14.00–19.30 Uhr
Samstag, 9.00–17.00 Uhr
Sonntag, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Standort Herne

Termin: Mo., 09.02. bis Fr., 13.02.2004 **WARTELISTE**

Zeiten: Montag, 10.00–17.45 Uhr
Dienstag, 9.00–17.45 Uhr
Mittwoch, 9.00–18.00 Uhr
Donnerstag, 9.00–17.45 Uhr
Freitag, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

Ort: Herne-Baukau, Matthäus-Zentrum, Bismarckstr. 98 a

Standort Lünen

Termin: Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004
Fr., 10.12. bis So., 12.12.2004

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diskussionsveranstaltung

**Entscheidungen am Lebensende – wie geht mich dies an?
„Die Patientenverfügung“**

Zertifiziert 5 Punkte

- Grundsätzliches zur Sterbebegleitung
- Die Patientenverfügung
- Konfliktsituation des Hausarztes
- Erwartungen eines Patienten
- Konfliktsituation des Krankenhausarztes
- Konfliktsituation des Rettungssarztes
- Bindungswirkung einer Patientenverfügung aus juristischer Sicht
- Seelsorgerisch-theologische Aspekte
- Diskussion der Referenten mit dem Plenum:
Dr. med. F. Bahr, Bielefeld
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte
Dr. med. A. Graudenz, Detmold
Frau G. Große-Ruse, Münster
Prof. Dr. W. Schild, Bielefeld
Dr. med. D. Stratmann, Minden
Frau Theologin Ch. Thiel, Dortmund
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe

Termin: Mi., 03.03.2004, 15.30–ca. 20.00 Uhr
Ort: 33602 Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Konferenzraum 3, Willy-Brandt-Platz 1

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Studenten/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte, die als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes anerkannt sind und für andere Interessenten

Schwangerschaftskonfliktgesetz

Zertifiziert 6 Punkte

- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß § 18/§ 219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Adoption und Pflegetätigkeit

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

Termin: Sa., 20.03.2004, 9.00–13.45 Uhr
Ort: Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Hörsaal der DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1–25

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP, Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Reisemedizin
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
 - Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
 - Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
 - Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
 - Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
 - Reisemedizinisches Arbeitskonzept
 - Foodborne Diseases
 - Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
 - Malaria
 - Vektorprophylaxe – Mückenschutz
 - Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
 - Diskussion mit den Referenten
- Dr. med. R. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 11.02.2004, 15.00 – ca. 20.00 Uhr
Ort: 44791 Bochum, Novotel Bochum, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminargemäß Entwurf des WBO-Ausschusses der BÄK zur curriculären Fortbildung „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“

Reisemedizin-Basisseminar

Zertifiziert 34 Punkte

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen • Geomedizinische Grundlagen • Reiserisiken und deren Prävention • Infektionskrankheiten • Impfpräventable I. • Foodborne Diseases • Malaria • weitere I. v. bes. Bedeutung | <ul style="list-style-type: none"> • nicht infektiöse Risiken • reiseart-spez. Risiken • reiseort-spez. Risiken • Reisende mit präexistenten Risiken • Betreuung während und nach der Reise • Übungen/mc-Prüfung |
|--|--|

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 11./12.09.2004 (Teil I) und Sa./So., 25./26.09.2004 (Teil II)
Zeiten: jeweils von 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: noch offen

Teilnehmergebühr:
€ 370,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 305,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Bei erfolgter Teilnahme kann das Zertifikat „Reisegesundheitsberatung“ der DTG erworben werden.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ernährungsmedizin

Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 23. bis 27.06.2004

- Seminarblock 1: Grundlagen**
Termin: Mi., 23.06. bis Do., 24.06.2004
Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien
Termin: Fr., 25.06. bis Sa., 26.06.2004
Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)
Termin: So., 27.06.2004

Teil II (50 Std.) vom 24. bis 28.11.2004

- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)**
Termin: Mi., 24.11.2004
Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung
Termin: Do., 25.11. bis Fr., 26.11.2004
Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen
Termin: Sa., 27.11. bis So., 28.11.2004

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Ärztekammer Westfalen-Lippe
Akademie für Sozialmedizin – Bochum*

8. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf

„Versorgungslandschaft im Wandel“ – Rolle der Sozialmedizin

Termin: Fr./Sa. 10./11.09.2004

Ort: Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr: € 60,00

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Wiedereinsteigerseminar
für Ärztinnen/Ärzte

**„Was gibt es Neues
in der Medizin?“**

Zertifiziert 82 Punkte

Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Geburtshilfe
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. Eugen Engels,
Eslohe und Dr. med. Theodor Windhorst,
Bielefeld
Mitglieder des Vorstandes der
ÄKWL und des Vorstandes der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL

Termin:
1. Woche:
Mo., 29.03. bis Fr., 04.04.2004 und
2. Woche:
Mo., 28.06. bis Fr., 02.07.2004

Zeiten:
jeweils von 8.45–17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus Münster,
Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühren
inkl. Verpflegung:

- € 990,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:
Im Anschluss an das Seminar besteht
Gelegenheit, die erworbenen theoretischen
Kenntnisse in den Kliniken
bzw. Praxen der jeweiligen Leiter
bzw. Referenten zu vertiefen. In der
detaillierten Programmbroschüre finden
Sie eine Liste der Kliniken bzw.
Praxen, die eine einwöchige Hospitation
anbieten.

Kinderbetreuung:
Im Rahmen des Kurses wird eine
Kinderbetreuung für die Altersgruppe
von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte
Kapazitäten an Betreuungsplätzen
können in einer unmittelbar
benachbarten Kindertagesstätte zur
Verfügung gestellt werden. Bei Interesse
bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Detaillierte Programmbroschüre
anzufordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich
an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog
um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:**
<http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie
für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
<http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

In Anlehnung an die „Einheitlichen
Bewertungskriterien“, die der Deutsche
Senat für ärztliche Fortbildung im
September 2000 erarbeitet hat, gelten vier
verschiedene Kategorien von Fortbildungs-
maßnahmen:

**Kategorie A: Vortrag und Diskussion
(„Frontalveranstaltung“)**
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4
Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte
pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder
Lernerfolgskontrolle

**Kategorie B: Mehrtägige Kongresse
im In- und Ausland**
3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder
Lernerfolgskontrolle

**Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell
vorgesehener Beteiligung
jedes einzelnen Teilnehmers**
(z. B. Workshop, Arbeitsgruppen,
Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel,
Fallkonferenzen, Balintgruppen,
Supervision, praktische Übungen,
Hospitationen)
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4
Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte
pro Tag
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder
Lernerfolgskontrolle

**Kategorie D: Strukturierte interaktive
Fortbildung**
(via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften
mit nachgewiesener Zertifizierung
und Auswertung des Lernerfolgs
in Schriftform)

Fortbildungsseminar für Medizinisch-technische Radiologie-Assistenten/innen,
Arztshelfer/innen, Ärzte/innen und Medizinphysiker/innen



**Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
Basis- und Spezialkurs**

Zertifiziert 9 Punkte
Zertifiziert 6 Punkte (nur Spezialkurs)

Das Seminar wendet sich an alle, die Qualitätssicherung lernen oder vertiefen
wollen.

Basiskurs
Der Basiskurs am Vormittag führt den Unerfahrenen an die Thematik und die
Materie heran. Übungen und Demonstrationen ergänzen die Vorträge.

Spezialkurs
Der Spezialkurs baut auf dem Basiskurs auf. Er bietet vor allem den
Erfahrenen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen, Spezialanwendungen zu
erlernen und sich über gesetzliche Neuerungen zu informieren.
Im Besonderen wird auf Veränderungen in den Normen und Richtlinien sowie
einzelner Konsequenzen aus der neuen Röntgenverordnung eingegangen.

Basiskurs
- Filmverarbeitungskontrolle
- Übungen zur Filmverarbeitungskontrolle
- Prüfungen von Dunkelkammer, Folienanbruch und Betrachtungsgeräten
- Prüfung von Projektionsradiographie und Durchleuchtung
- Tipps und Tricks

Spezialkurs
- Neue Mindestanforderungen von Röntengeräten und neuen Richtlinien nach
der Röntgenverordnung
- Prüfungen von Angiographie und digitaler Projektionsradiographie
- Mammographie
- Wenn die „Ärztliche Stelle“ ruft

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Termin: Sa., 24.04.2004
Zeiten: 9.00 – 13.15 Uhr (Basiskurs)
14.00 – 16.55 Uhr (Spezialkurs)
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Lippe, 2. Etage,
Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

Basis- und Spezialkurs zusammen gebucht:
€ 110,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
€ 90,00 (MTR und Arztshelfer/innen)
€ 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (MTR-Schüler/innen und Studenten/innen)
Spezialkurs einzeln gebucht:
€ 65,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
€ 40,00 (MTR und Arztshelfer/innen)
€ 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden:**
<http://www.aekwl.de>

Die hierfür anrechenbaren Medien und
Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer
Westfalen-Lippe anerkannt
werden.
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal
10 Punkte pro Jahr

Autoren/Referenten
erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/
Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

Das Fortbildungszertifikat

Das Fortbildungszertifikat wird ab
01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen
und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der
letzten drei Jahre vor Antragstellung
mindestens 100 Fortbildungspunkte
nachweisen können. Es gilt ab Datum
seiner Erteilung für die folgenden drei
Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungs-
zertifikat bei der Akademie für
ärztliche Fortbildung der ÄKWL und

der KVWL. Ein Antragsformular finden
Sie unter folgender Internet-Adresse:
www.aekwl.de oder fordern Sie ein
Antragsformular unter der Telefon-
nummer 0251/929-2214/-2215 an.

**Anerkennung von
Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen
können mit einem Antragsformular die
Anerkennung ihrer Veranstaltung
beantragen. Liegt der vollständige Antrag
mindestens sechs Wochen vor dem
Veranstaltungstermin vor, kann eine
fristgerechte Bearbeitung zugesichert
werden. Ein Antragsformular finden
Sie unter folgender Internet-Adresse:
www.aekwl.de oder fordern Sie ein
Antragsformular unter der Telefon-
nummer 0251/929-2212/2213/2215
an.

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt – Werbung – Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 19.06.2004, 9.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Strafrechtliche Risiken der chefarztlichen Tätigkeit

- Der Arzt im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Besondere Probleme bei Vorwürfen wegen Behandlungsfehlern
- Strafrechtliche Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz
- Falschabrechnung – Vorwurf des Abrechnungsbetruges bei privatärztlicher und kassenärztlicher Abrechnung
- Vorteilsannahme und Bestechung
- Was tun, wenn der Staatsanwalt kommt?
 Praktische Tipps für das Verhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 25.09.2004, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ärztliche Leichenschau



Zertifiziert 6 Punkte

- Rechtliche Grundlagen, Geschichte, Qualität, öffentliche Kritik, Fehlleistungen, Todesart, Todesbescheinigung, Scheintodproblem, Dunkelziffer, Mortalitätsstatistik, Kommunikation, Durchführung, Befunde bei nicht-natürlicher Todesart, nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern
- Nähere Informationen zu den Inhalten finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 03.04.2004, 9.00 - 14.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Vortragssaal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie), € 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Ärztinnen und Ärzte

Medizinische Gutachten in Arzthaftpflichtsachen

Zertifiziert 8 Punkte

Themen:

1. Ärztliche Gutachter und Gutachten vor Gericht
 - 1.1 Bedeutung der Gutachten in den einzelnen Rechtsgebieten
 - 1.2 Strafprozeß und Zivilprozeß
 - 1.3 Selbständiges Beweisverfahren
 - 1.4 Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung
 - 1.5 Privatgutachten
 - 1.6 Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen
2. Der gerichtliche Beweisbeschuß - die Beweisthemen
 - 2.1 Die Frage nach dem Behandlungsstandard
 - 2.2 Medizinische Vorfragen der ärztlichen Aufklärungspflicht
 - 2.3 Gesundheitsschaden
 - 2.4 Medizinische Fragen haftungsrechtlicher Zurechnung
 - 2.5 Medizinische Vorfragen zur Klärung der Beweisregelung
 - 2.6 Bedeutung der Beweislasten bei der Begutachtung
 - 2.7 Alternative Zusammenhänge
 - 2.8 Bewertung von „Sowieso-Schäden“
3. Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens
4. Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten
5. Das weitere Gutachten (Obergutachten)

Referenten:
 Dr. K. O. Bergmann, Notar – Fachanwalt für Verwaltungsrecht
 Dr. M. Alberts, Rechtsanwalt
 Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Hamm

Leitung: Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Schützenstr. 10, 59071 Hamm

Termin: Sa., 06.03.2004, 9.00 - 16.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum/Hagen, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 140,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

Beschwerde-Management – Was tun im Schadensfall?

A. Zivilrechtliche Konflikte

- Ausgangssituation
- Verhalten gegenüber Patienten und Angehörigen
- Die Haftpflichtversicherung
- Der gegnerische Rechtsanwalt
- Einschaltung der Gutachterkommission
- Das zivilgerichtliche Verfahren

B. Ärztliches Handeln als Straftat

- Ausgangslage
- Die maßgeblichen Straftatbestände
- Die Staatsanwaltschaft als Ermittlungsbehörde
- Verhalten im Konfliktfall

C. Berufsrechtliche Fragen

Leitung: Staatsanwältin Dr. Ina Holznagel, Dortmund
Rechtsanwalt Dr. Hermann Fenger, Münster

Moderation: Assessor Christoph Kuhlmann, Münster

Termin: Do., 01.07.2004, 19.00–22.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Immunologisches Kolloquium für Ärztinnen und Ärzte

Immunologie für Klinik und Praxis

Zertifiziert 8 Punkte

Teil I: Grundlagen der Immunologie

- Zelluläre Immunität und humorale Immunität, Bedeutung von Abwehrzellen und von Antikörpern
- Immunantwort nach Antigenkontakt (Impfung)

Teil II: Klinik und Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten

- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Autoimmunerkrankung (2 Fallbeispiele)
- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Immundefekt (2 Fallbeispiele)

Teil III: Therapie von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten, Tipps zur Schonung des Labor- und Medikamenten-Budgets

- Therapie von Autoimmunerkrankungen (2 Fallbeispiele)
- Therapie von Immundefekten (2 Fallbeispiele)
- Kolloquium und Diskussion der Fragen

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. L. C. Rump, Chefarzt und Priv.-Doz. Dr. med. S. M. Weiner, Oberarzt am Marienhospital, Medizinische Klinik I, Ruhr-Universität Bochum

Termin: Sa., 13.03.2004, 9.00–14.15 Uhr
Ort: Herne, Marienhospital I, Medienraum, 1. OG, Hölkeskampring 40

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte. Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

Inhalte:

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. Stefan Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 09.06.2004, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereiches für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen, Urologen

- Urin-Mikroskopie
- Sonographie und Duplex-Sonographie der Nieren
- Workshop I: Sonographie der Nieren
- Workshop II: Duplexsonographie der Nieren und ihrer zuführenden Gefäße
- Workshop III: Urin-Mikroskopie

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Termin: Sa., 15.05.2004, 8.30 – 13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar

**Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V
Moderieren/Moderationstechniken und Evidence-based Medicine
(EbM)**

Zertifiziert 18 Punkte

Leitung Moderieren//Moderationstechniken:
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Leitung Evidence-based Medicine:
Dr. med. C. Friedrich, Oberarzt der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. med. L. Pienka, M.P.H., Dipl.-Soz.wiss., Direktor der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. U. Thiem, Oberarzt der Inneren Medizin der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Termine: Sa./So., 28./29.02.2004 oder
Sa./So., 20./21.03.2004 oder
Sa./So., 08./09.05.2004

WARTELISTE

Zeiten: samstags 9.00–17.00 Uhr
sonntags, 9.00–17.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bielefeld bzw. Minden, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 325,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2004
zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst
Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig**

Termin: Fr., 12.03. bis Sa., 20.03.2004 (80 Stunden)
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. (B) H. Van Aken und Dr. med. R. Waurick, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):
€ 390,00 (AiP Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 430,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Eingangsvoraussetzung:
Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:

Zertifizierter Reanimationsstandard: Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten.

Theorie Teil: Mo., 15.03.2004, 19.00 – 20.00 Uhr
Praxis Teil: an den folgenden Tagen, jeweils 19.00 – 20.00 Uhr

Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

**AiP-Ausbildungsveranstaltungen
gem. § 34 c Approbationsordnung für
Ärzte vom 14. Juli 1987**

Zertifiziert 9 Punkte



Bielefeld

Termin: Di., 23.03.2004, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Wunde und Wundheilungsstörungen

Leitung: Prof. Dr. med. J. O. Jost, Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Franziskus-Hospital Bielefeld

Termin: Di., 22.06.2004, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: AIDS, Psychische Störungen, Psych KG, Diabetes, Onkologie, Pneumologie

Leitung: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Krankenanstalten Gilead, Bielefeld

Termin: 28.09.2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Der Notfallpatient: Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld gGmbH, Klinikum Mitte

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.

Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen.

Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

AiP- Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitten wir im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge - auch die von Krankenhäusern und Kliniken - sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens 8 Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 16 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Malaria

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

Termine:

- Sa., **20.03.2004**, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., **21.03.2004**, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
- Sa., **11.09.2004**, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., **12.09.2004**, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
- Sa., **11.12.2004**, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., **12.12.2004**, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort:

Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:
 € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Internetkurs im C-LAB Paderborn

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt.

Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen:
 Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Inhalte:

Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate
 Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen
 - Browser
 - Suchmaschinen
 - E-Mail
 - Sicherheit im Netz
 - dezidierte medizinische Netze

Besondere Hinweise:

- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
- Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

Termin: Sa., 20.03.2004, 9,00–ca. 16,30 Uhr
Ort: Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
 Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
 alleine am PC-Arbeitsplatz:
 € 205,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 245,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Arbeitslose)
 zu zweit am PC-Arbeitsplatz:
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu!

Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 19.03.2004, 18,00 – 22,00 Uhr
Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

Neue Arzneistoffe – Fortschritte in der Therapie

Zertifiziert 4 Punkte

- Einführung in die Thematik
Prof. Dr. med. Eckhard Most, Paderborn
- Zum Thema referieren:
Dr. rer. nat. Hartmut Morck, Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung, Eschborn
Dr. med. Hartmut Lüß, Cardio Pep Pharma GmbH, Hannover
- anssl. Diskussion

Moderation:
Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: Mi., 11.02.2004, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friedrich-Henkel-Straße 1–25

Termin: Mi., 24.03.2004, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UK Münster, Hörsaal L10, Albert-Schweitzer-Straße 33

Teilnehmergebühr: € 10,00 (im Tagungsbüro zu entrichten)
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Ärzte/innen im Praktikum, Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum

Zertifiziert 10 Punkte pro Tag

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kursreihe Neuraltherapie 2004

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 03.07.2004 (Teil 1)
Sa., 11.09.2004 (Teil 2)
Sa., 06.11.2004 (Teil 3)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmhammedi, Köln

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Zeiten: jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation
• Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

**Station 1:
Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**
Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu®-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:
Vorbereitung und Durchführung der Intubation:**
Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Abschlussstation:
Mega-Code-Training:**
Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu®-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termine: Mi., 03.03.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr oder
Mi., 17.11.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr
Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:
<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Zertifiziert 7 Punkte



Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termine:
Mi., 24.03.2004 16.00 – 20.00 Uhr

oder
Mi., 23.06.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:
Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin:
Mi., 13.10.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:
Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort:
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung (inkl. Verpflegung):
€ 60,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 65,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminar für Notfallmediziner

Kindernotfälle –Theorie und praktische Übungen



Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Praktische Übungen:
- Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.
- Intoxikationen
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Kindliches Polytrauma
- Praktische Übungen:
- Mega-Code-Training an 3 Stationen
- Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthetie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Sa., 06.03.2004, 9.00 – 17.00 Uhr oder Sa., 10.07.2004, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71



Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (AiP und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar/Workshops/Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Zertifiziert 10 Punkte



für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)

- Einführung:
- Präklinische Notfallversorgung
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:
- Erkennen von Notfallsituationen
- „ABC“ der Notfallmedizin
- Vitalfunktionen
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation
- „DEF“ der Notfallmedizin
- Defibrillation
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
- Besonderheiten des Kindes
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR

• Falldemonstrationen/Defibrillationen
Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termine
Sa., 27.03.2004, 9.00 – 16.00 Uhr oder Sa., 06.11.2004, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 65,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 75,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte



Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr) Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- CPR-Basismaßnahmen:**
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**
- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthetieabteilung, St.-Martins-Hospital Olpe

Termine: Mi., 31.03.2004, 16.00–20.00 Uhr oder Mi., 10.11.2004, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft:
			Tel. 0251/929- -Durchwahl
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	31.03.2004	Bad Oeynhausen	-2202
Moderne Wundversorgung des Ulcus cruris	12.05.2004	Gevelsberg	-2216
Mitarbeiterführung in Arztpraxen	14.07.2004	Gevelsberg	-2216
Die Urinuntersuchung in der Allgemein-/Facharztpraxis	21.04.2004	Gevelsberg	-2216
Professionelles Patientengespräch	18.02.2004	Gevelsberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	26.05.2004	Gevelsberg	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	29.09.2004	Gevelsberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	03.03.2004	Münster	-2216
Management und Marketing in der Praxis	10.11.2004	Gevelsberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	31.03.2004	Gevelsberg	-2216
Privatliquidation –	11.02.2004	Gevelsberg	-2216
Grundlagen der GOÄ	21.04.2004	Münster	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	10.03.2004	Bad Oeynhausen	-2216
	17.03.2004	Gevelsberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte	25.02.2004	Münster	-2216
Aktuelle Vertragsarztabrechnung	28.04.2004	Münster	-2216
Fortbildungskurs „Arzthelfer/innen in der hausärztlichen Betreuung“ (120 Stunden)	ab 11.09.2004	Gelsenkirchen	-2202
Gastroenterologische Endoskopie (120 Stunden-Kurs - Theorie)	ab 07.10.2004	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60 Stunden) ab	15.05.2004	Münster	-2209
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	14./15.06.2004	Münster	-2209
	26.06.2004	Münster	-2201
	25.09.2004	Dortmund	-2201
	20.11.2004	Bochum	-2201
Qualitätssicherung in der Röntgen-diagnostik – Basis- und Spezialkurs	24.04.2004	Münster	-2201
Supervision für leitende Arzthelfer/innen: Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	ab 23.06.2004	Münster	-2206
Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis	03.03.2004	Bochum	-2211
	30.06.2004	Gevelsberg	-2211/-2216
	03.11.2004	Münster	-2211

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

Supervisionsbeginn: Mi., 23.06.2004, 14.30 – 17.30 Uhr

Supervisionsende: Do., 14.04.2005, 14.30 – 17.30 Uhr

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionsitzungen
Dauer: 1 Jahr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztheaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (inkl. Verpflegung):
€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.
Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis

- Allgemeine Grundlagen
Ziel einer Impfung, Wirkungsmechanismus, Charakteristika von Impfstoffen, Impfreaktion, Rechtsgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Impfkalender, Kontraindikation, Impfleistungen, Abrechnung
- Standardimpfungen
Diphtherie, Tetanus, Polio, Hib, Hepatitis B, Pertussis, Masern, Mumps, Röteln, Influenza, Pneumokokken, weitere Impfungen
- Reiseimpfungen
Gelbfieber, Hepatitis A, Tollwut, Meningokokkenmeningitis, FSME, Japan-encephalitis, Cholera, weitere Impfungen
- Impfmanagement in der Praxis
- Erstellen von Impfplänen
- Impfstoffhandling
- Möglichkeiten der Recall-Action
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin - Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 03.03.2004, 16.00–20.00 Uhr
Ort: 44791 Bochum, Novotel, Stadionring 22

Termin: Mi., 30.06.2004, 16.00–20.00 Uhr
Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Termin: Mi., 03.11.2004, 16.00–20.00 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztheaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

1.1 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Neurologie



Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- Schlaganfall**
 - Akuttherapie des Schlaganfalls
 - Primär- und Sekundärprävention des Insultes einschließlich Nachsorge
 - Multiple Sklerose**
 - Wie diagnostiziere ich die Multiple Sklerose (einschließlich der Differentialdiagnosen)
 - Heutige Therapie der Multiplen Sklerose
 - Epilepsie**
 - Diagnostik der Epilepsie (mit Videobeispielen)
 - Pharmakotherapie: Klassische und neue Antiepileptika
 - Morbus Parkinson und ähnliche Krankheiten**
 - Diagnostik des Morbus Parkinson inklusive Differentialdiagnostik
 - Therapie des Morbus Parkinson
- Diskussion nach den Vorträgen

Termin: So., 06.06.2004, 9.00–17.05 Uhr
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. B. Ringelstein, Münster

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.2 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Gerontopsychiatrie



Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:

- Hirnleistungsstörungen im Alter in der hausärztlichen Praxis
- Diagnostik und Therapie der Demenz/Depression
- Stellenwert der Pharmakotherapie, der Heilmittel – Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie
- Psychosomatik im Alter
- Sucht im Alter
- Schnittstellenproblematik Hausarzt, Neurologe, Psychiater, stationäre Einrichtungen, Tageskliniken
- Der „Betreute“ Patient

Termin: Mo., 07.06.2004, 9.00–ca. 17.00 Uhr
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.3 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Kardiologie



Neue Erkenntnisse für die Praxis

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Herzrhythmusstörungen**
- Volkskrankheit Vorhofflimmern

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Notwendige Diagnostik
- Medikamentöse und elektrische Therapie
- Antikoagulation

- Der rhythmogene Notfall
- Bluthochdruck**
- Kostenbewusste, patientenbezogene Therapieführung
- Die hypertensive Krise
- Kardiomyopathien unter besonderer Berücksichtigung entzündlicher Herzerkrankungen**
- Einteilung und Basisdiagnostik
- Akut- und Dauertherapie
- Herzinsuffizienz**
- Akuttherapie
- Therapie der chronischen Herzinsuffizienz
- Koronare Herzkrankheit**
- Akuter Herzinfarkt: Jede Minute zählt (Prähospitalphase)
- Herzinfarkt ist nicht allein Männersache. Risikoprofil bei Frauen.
- Primär- und Sekundärprävention

Termin: Di., 08.06.2004, 9.00–ca. 17.00 Uhr
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.4 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Gastroenterologie



Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Gastroösophageale Refluxkrankheit
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Chronische Hepatitis B und C
- Colonicarcinom

Termin: Mi., 09.06.2004, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

1.5 Naturheilverfahren



Naturheilverfahren für die Praxis

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- Zum Einsatz von Naturheilverfahren bei der Behandlung von Frauenleiden in der Praxis
- Anwendungsmöglichkeiten ausleitender Verfahren (z. B. Aderlasstherapie, Blutegeltherapie, Schröpfen) in der täglichen Praxis
- Erfolgreich behandeln mit Phytopharmaka: Worauf es in der Praxis ankommt
- Heilfasten in Klinik und Praxis – Wie leite ich meine Patienten richtig an?

Termin: Do., 10.06.2004, 9.00–16.45 Uhr
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

1.6 Strahlenschutzkurse für Ärzte/innen, Medizinphysiker/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen*

Zertifiziert 9 Punkte (Kurs Röntgenverordnung)
Zertifiziert 13 Punkte (Kurs Röntgen- und Strahlenschutzverordnung)

- 1.6.1 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Std.)
- 1.6.2 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung (12 Std.)

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Termin: Fr., 11.06.2004, 9.00–16.45 Uhr
(Röntgen- und Strahlenschutzverordnung)
Sa., 12.06.2004, 9.00–13.00 Uhr (Strahlenschutzverordnung)

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (Kurs Röntgenverordnung - 8 Std.):***
Teilnehmergebühr (Kurs Röntgen- und Strahlenschutzverordnung - 12 Std.):****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201/09

Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Kurs, €):

Preisgruppe	*	**	***	****
Mitglieder der Akademie	49	29	110	135
ÄiP/Mitglieder der Akademie	40	20		
Nichtmitglieder der Akademie	59	39	120	145
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	49	29		
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	90	95
Medizinphysiker/MTR/MTA)			110	135
Arzthelfer/innen			100	125



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr: *

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt

Teilnehmergebühr: *

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) – Kinder – incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund

Teilnehmergebühr: *

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr: *

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Di., 08.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. B. Unkel, Dorsten

Teilnehmergebühr: *

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mo., 07.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr: **

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Di., 08.06. bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)
(Anreisetag: Mo., 07.06.2004)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:***

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mo., 07.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau

Teilnehmergebühr: **

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Di., 08.06. (mittags) bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau

Teilnehmergebühr: **

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

Endosonographie

Zertifiziert 19 Punkte

Inhalte:

- Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner – mechanisch-elektronisch –, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
- Handhabung der Geräte
- Ultraschallanatomie I: Mediastinum
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
- Ultraschallanatomie II: Oberbauch
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: **Mi., 09.06. bis Fr., 11.06.2004**

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt

Teilnehmergebühr: *****

Sonographie-Abdomen – Refresherkurs

Zertifiziert 17 Punkte

Inhalte:

Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefakte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: **Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)**

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr: ****

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs

Inhalte:

In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

Programm:

- Trends in der Pränatalmedizin
- Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon „hands-on training“
- Trends in der Mammasonographie
- Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen „hands-on training“

Termin: **Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)**

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:****

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):

Preisgruppe	*	**	***	****	*****
Mitglieder der Akademie	365	285	310	170	239
ÄiP/Mitglieder der Akademie/ arbeitslose Ärzte/innen	315	260	285	145	214
Nichtmitglieder der Akademie	415	335	360	190	264
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	365	310	335	170	239

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

3. Refresherkurse

Chirotherapie

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und dem Dr. Karl-Sell-Ärztseminar Neutrauchburg (MWE) e. V. Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der MWE und FAC unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen Lendenwirbelsäule (LWS)/Sakroiliakgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen
Neben praktischen Übungen bietet der Refresher-Kurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:
Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: **So., 06.06. bis Di., 08.06.2004,**
(jeweils 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr)
Ort: **Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik**

Leitung/ Referenten: Dr. med. K. Donner, Bad Abbach
Dr. med. W. Klumpen, Bad Driburg
Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Praktische Gefäßmedizin

Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:

- Epidemiologie angiologischer Krankheitsbilder Bedeutung im praktischen Alltag
- Symptome und Befunde bei arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen
- Diagnostische Verfahren: Doppler, Duplex, Angiographie, MR-Angiographie, Mikrozirkulation
- Gerinnungsstörungen und Antikoagulation - wann und wie lange?
- Differentialtherapie angiologischer Krankheitsbilder
- Vom Fall zu Behandlungskonzepten (Raynaud-Syndrom, Phlebothrombose, Aneurysma, akuter und chronischer arterieller Gefäßverschluss)
- Management chronischer Wunden am Beispiel diabetischer Fuß
- Vaskulitiden, akrale Durchblutungsstörungen

Termin: **Mi., 09.06.2004, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr**
Ort: **Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik**

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Teilnehmergebühr:
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Sonographie-Abdomen

s. Ultraschallkurse

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik

s. Ultraschallkurse



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

4. Fortbildungsseminare

Impf- und Reisemedizin

Zertifiziert 16 Punkte

Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis – praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Workshop

Termin: So., 06.06.2004, 9.00–17.30 Uhr

Mo., 07.06.2004, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. S. Ley, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:

- € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Basiskurs Palliativmedizin zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Respiratorische Symptome, neuropsychiatrische Symptome
- Kommunikation
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Psychosoziale Aspekte
- Ethik

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Therapie in der Finalphase
- Teamarbeit
- Gastrointestinale Symptome
- Dermatologische Aspekte

Termin: So., 06.06.2004 bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)

Ort: BFA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:

- € 520,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 450,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Sigmoidoskopie/Coloskopie für Einsteiger



Zertifiziert 15 Punkte

Inhalte:

1. Tag

Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- und Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes bei der Coloskopie
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer normalen Coloskopie
- Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
- Übungen am Phantom

2. Tag

Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecoloskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Polypektomie
- Übungen am Phantom

Termin: Mo., 07.06. bis Di., 08.06.2004, jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:

- € 239,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 214,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 264,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 239,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Gastroskopie für Einsteiger



Zertifiziert 15 Punkte

Inhalte:

1. Tag

Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- und Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobaktertest
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer normalen Gastroskopie
- Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
- Übungen am Phantom

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

2. Tag

Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen Gastrointestinaltrakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastrooskopie
- Management der oberen gastrointestinalen Blutung
- Stents bei Stenosen
- Chromoendoskopie

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Gastroskopie bei Ulcus ventriculi
- Übungen am Phantom (Gastroskopie, Fremdkörperextraktion, Biopsie, etc.)

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004, jeweils 9.00–17.00 Uhr
Ort: Dermatologische Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:

s. Sigmoidoskopie/Coloskopie

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Probiotika: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Zertifiziert 3 Punkte

Inhalte:

- Physiologische Bedeutung der Darmflora
- Therapie mit probiotischen Arzneimitteln: Indikationen, klinische Studiendaten, Möglichkeiten und Grenzen
- Was sind probiotische Lebensmittel und was darf man von ihnen (nicht!) erwarten?
- Beispiele in der Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder
- Ausblick und zukünftige Entwicklungen

Termin: Mi., 09.06.2004, 15.00 - 17.00 Uhr
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Teilnehmergebühr:

€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 15,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Neurodermitis

Die atopische Dermatitis

– eine Herausforderung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalt:

- Management des atopischen Ekzems – interdisziplinäres Vorgehen

Termin: Mi., 09.06.2004, 15.00–18.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. D. Mücke, Cham

Teilnehmergebühr:

€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

EKG im Kindes- und Jugendalter

Zertifiziert 17 Punkte



Inhalte:

- Ermittlung der Rhythmusform, Feststellung und Beurteilung der Herzfrequenz sowie des Arrhythmiemaßes
- Ermittlung und Beurteilung des Positionstyps sowie der vektoriellen EKG-Analyse
- Beurteilung der Morphologie des EKG
- Messung und Beurteilung der Zeitwerte
- Messung und Beurteilung Amplitudenwerte
- Erkennung bzw. Ausschluss von Hypertrophiemerkmalen
- Erkennung bzw. Ausschluss Ischämie- und Infarktzeichen
- Interpretation, Korrelation, Dokumentation des EKG-Befundes

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. D. Mücke, Cham

Teilnehmergebühr:

€ 170,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 145,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 170,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Interdisziplinäres Management des Gallensteinleidens

Zertifiziert 4 Punkte



Inhalte:

- Diagnostik des Gallensteinleidens
- Stellenwert der medikamentösen Behandlung
- Moderne Operationstechniken

Termin: Do., 10.06.2004, 9.00–12.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gilllesen, Münster
Dr. med. H. G. Schulz, Herne

Teilnehmergebühr:

€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Grenzen und Möglichkeiten der Behandlung chronischer Schmerzen in der Allgemeinpraxis

Zertifiziert 5 Punkte



Inhalte:

- Der chronische Dauerkopfschmerz
- Neuropathische Schmerzen
- Die somatoforme Schmerzstörung
- Rationale Therapie mit Triptanen
- Schmerztherapie mit Antiepileptika und Thymoleptika
- Schmerztherapie mit Opioiden
- aus Sicht des Allgemeinmediziners

Termin: Do., 10.06.2004, 14.30–18.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster

Teilnehmergebühr:

€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Lungenfunktion

Zertifiziert 7 Punkte



Inhalte:

- Theoretischer Teil:** (9.00 – 12.00 Uhr)
Einführung in die Lungenfunktionsdiagnostik
- Übersicht zu Lungenfunktionsmethoden
 - Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve, Bodyplethysmographie
 - Blutgasanalyse, Pulsoximetrie, DCO-Messung
 - Bronchialer Provokationstest
 - Gehtest, Ergospirometrie

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

- Praxis einfacher Lungenfunktionsverfahren
 - Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve
 - Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
 - 6-Minuten-Gehtest

Praktischer Teil: (15.00 – 17.00 Uhr)

- Übungen an einfachen Lungenfunktionsgeräten
- Beurteilung der Lungenfunktionsergebnisse
- Demonstration ergänzender Lungenfunktionsverfahren
- Abschlussbesprechung und Diskussion zum Thema
Grenzen einfacher Lungenfunktionsdiagnostik – Wann sollte der Spezialist eingeschaltet werden?

Termin: Fr., 11.06.2004, 9,00–12,00 Uhr und 15,00–17,00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:

- € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 60,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 80,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0215/929-2206

Osteoporose Osteoporose – leitliniengerechte Therapie

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basislabor, Knochenstoffwechselmarker, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)
- Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung – dargestellt anhand von Fallbeispielen
 - Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
 - Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxiven, Östrogene, Parathormon)
 - Kasuistiken - Anwendung von DVO-Leitlinien

Termin: Fr., 11.06.2004, 14,00–18,00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr:

- € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich

Zertifiziert 52 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken

Zielgruppe: Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 850 und 851 abrechnen zu können.
Dauer: 50 U.-Stunden

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, jeweils 3 Zeitstunden vor- und 3 Zeitstunden nachmittags (Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Katholisches Kirchenzentrum/CVJM

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Teilnehmergebühr:

- € 415,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 365,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 465,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 415,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

5. Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis
Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen**

Zertifiziert 4 Punkte

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen

Vorträge

- Grundlagen
 - Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
 - entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente
 - Dr. med. E. Engels, Eslohe
 - Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Praktische Übungen in kleinen Gruppen

- BLS (Basic Life Support)
 - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsriff
- ALS (Advanced Life Support)
 - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
- Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)
- Mega-Code-Training

Termine: Mo., 07.06.2004, 19,00–21,00 Uhr oder
Di., 08.06.2004, 19,00–21,00 Uhr oder
Mi., 09.06.2004, 13,00–15,00 Uhr

Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Teilnehmergebühr:

- € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 15,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 20,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Notfallradiologie

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

Das Notfalltraining wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbearbeitungen nach operativen Eingriffen.
Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.

- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
 - Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen und was nicht?
 - Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computertomographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?
- Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Trainings besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

Zielgruppe:
Das Notfalltraining „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzte zur Wiederauffrischung dienen.

Veranstaltungsart:
Theorie und Praxis

Termine: Mo., 07.06.2004, 19.30 - 21.00 Uhr oder
Mi., 09.06.2004, 13.30 - 15.00 Uhr
Ort: Inselhotel VierJahresZeiten

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr:
s. Notfälle in der Praxis

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

6. Seminare/Veranstaltungen

Evidenzbasierte Medizin (EbM)

Termin: So., 06.06. bis Mo., 07.06.2004
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Teilnehmergebühr: noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

KPQ – KVWL Praxis Qualitätsmanagement

Zertifiziert 14 Punkte

Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ-ISO-EFQM-KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Termin: Di., 08.06. bis Mi., 09.06.2004
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. B. Schubert, Bottrop

Teilnehmergebühr:
€ 345,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Grundlagen für den Praxiserfolg

Inhalte:

- Kommunikation in der Arztpraxis – mehr Erfolg mit weniger Energieaufwand
- Personalführung in der Arztpraxis – richtig auswählen, motivieren und delegieren
- Professionelle Organisation vermeidet Chaos – lange Wartezeiten müssen z. B. nicht sein
- Gefühlvolle Praxisgestaltung – mit geringen Kosten zur Wohlfühlumgebung

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Möglichkeiten der Einkommenssicherung außerhalb der GKV – so „verkauft“ man erfolgreich Selbstzahler-Angebote
- KV-Informationen aus erster Hand – aktuelle Entwicklungen in der vertragsärztlichen Landschaft

Termin: Do., 10.06.2004, 9.00–12.30 Uhr und 14.30–17.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: W. M. Lamers, Billerbeck
Dr. med. U. Thamer, Dortmund

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

7. Weiterbildungskurse bzw. zertifizierte Fortbildungskurse

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Sportmedizin“ für die Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung

Anzahl der Weiterbildungsstunden

- Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: ca. 28 Stunden
 - Theorie und Praxis der Sportmedizin: ca. 28 Stunden
- Für die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

Inhalte:

Wochen-Kurs IV und Wochenend-Kurs 8:
„Altersspezifische Aspekte in der Sportmedizin“

Termin: So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
(Abreise: Sa., 12.06.2004 ab 16.00 Uhr)
Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Teilnehmergebühr:

- € 420,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)
 - € 395,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
 - € 470,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 445,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
- (für einige Sportarten werden Zusatzgebühren erhoben)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Für Teilnehmer/innen, die die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ bereits führen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 58 Punkten anrechenbar.

Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Allgemeinmedizin“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung



80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung bzw. zertifizierter Fortbildungskurs für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden) **WARTELISTE**
So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)
(Anreisetag: Sa., 05.06.2004)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) – (20 Stunden)
Sa./So., 17./18.07.2004 (jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr)

Borkum: Kursteil 1 – 60 Stunden

- Block 1 – Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 14 – Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 16 – Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 18 – Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 – Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (8 Stunden)

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

Termin: So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)
Ort: Calvin-Haus

Leitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Teilnehmergebühr:
€ 435,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 385,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Weiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 56 bzw. 18 Punkten anrechenbar.



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ bzw. zertifizierte Fortbildungskurse „Psychotherapie“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Bereichsweiterbildung

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert
Grundkurs Teil II (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden)

Termin: So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004
So.–Sa., 9.00–12.00 Uhr/So.–Di., 17.15–18.45 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
Ort: Kurhaus

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Aufbaukurs
Die Persönlichkeitsentwicklung des Menschen in der Adoleszenz und im frühen Erwachsenenalter

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004
So.–Fr., 9.00–12.00 Uhr und 17.15 bis 18.45 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
Ort: noch offen

Leitung: Dr. med. Kirchhoff, Bochum

Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch
Grundkurs Teil II (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden)

Termin: So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
Ort: Kurhaus

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Aufbaukurs

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
Ort: Kurhaus

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, sind die Veranstaltungen im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Hypnotherapie (50 Stunden)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
Ort: Mutter-Kind-Kurhaus Sancta Maria

Leitung: H. H. Bösch, Bielefeld

Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Psychodrama (50 Stunden)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
Ort: noch offen

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Autogenes Training (8 Doppelstunden)

Grundkurs
(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, 12.15 - 14.15 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
Ort: Kurhaus

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Aufbaukurs
(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, 18.00 - 20.00 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Teilnehmergebühren Psychotherapiekurse, Hypnotherapie, Psychodrama, Autogenes Training (je Kurs, €):

Preisgruppe	*	**	***	****
Mitglieder der Akademie	485	585	535	110
ÄiP/Mitglieder der Akademie/ arbeitslose Ärzte/innen	435	535	485	100
Nichtmitglieder der Akademie	535	635	585	135
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	485	585	535	110



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNG

Phlebologie

Dr. med. Lieselotte Brand, Lemgo
 Dr. med. Susanne Krebs-Posingies,
 Emsdetten
 Dr. med. Frank-Michael Pawlak,
 Bochum

Physikalische Therapie

Dr. med. Christoph Kunz,
 Bad Oeynhaus
 Dr. med. Hans-Joachim Neuhaus,
 Münster
 Dr. med. Sebastian Rütten, Herne

Psychotherapie

Dipl.-Med. Annette Bergann, Marl
 Dr. med. Claire Hadjikakou,
 Dortmund
 Julieta Nejtšewa, Hemer

Rehabilitationswesen

Dr. med. Klaus Edel, Bad Driburg
 Dr. med. Edmund Hermes, Bochum

Sozialmedizin

Bettina Rinne, Rheine
 Dr. med. Hans-Jürgen Weber,
 Gelsenkirchen

Sportmedizin

Dr. med. Alexander Allgeier,
 Bochum
 Holger Grabski, Recklinghausen
 Dr. med. Thomas Müller-Schwefe,
 Bielefeld
 Markus Schneppenheim, Herne
 Dr. med. Volker Seidel, Soest

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Thomas Kaiser, Büren

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

Kein Praktikum vor der Ausbildung

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass sogenannte „Vor- bzw. Praktikantenverträge“ mit potenziellen Auszubildenden einer Arztpraxis rechtlich unzulässig sind. Dies gilt unabhängig davon, ob sich Arzt und Mitarbeiterin bereits bindend verpflichtet, zu einem späteren Zeitpunkt den eigentlichen Ausbildungsvertrag abzuschließen.

Nach § 3 Berufsbildungsgesetz hat derjenige, der einen anderen zur Berufsausbildung beschäftigt, mit diesem zwingend einen Berufsausbildungsvertrag abzuschließen. Dies ist ebenso bindendes Recht wie der Umstand, dass Jugendliche unter 18 Jahren nur in anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden dürfen, und dass in anerkannten Ausbildungsberufen nur nach der Ausbildungsordnung bzw. den weiter geltenden Ausbildungsvorschriften ausgebildet werden darf (§ 28 Berufsbildungsgesetz). Jeder Arzt sollte im Hinblick auf die eindeutige Rechtslage von dem Abschluss sogenannter „Vor- bzw. Praktikantenverträge“ absehen, zumal vielfach unbekannt zu sein scheint, dass sich der Vergütungsanspruch einer auf dieser Basis eingestellten Mitarbeiterin an der Höhe des Gehaltes orientiert, das üblicherweise einer ungelerten Mitarbeiterin gezahlt wird. Dieser Betrag liegt nach der Rechtsprechung nicht unerheblich über der Ausbildungsvergütung.

BERUFSORDNUNG

**Änderung der Berufsordnung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe
vom 15. November 2003**

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihren Sitzungen am 16. November 2002 und 15. November 2003 aufgrund § 31 des Heilberufsgesetzes vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2002 (GV. NRW. S. 641), folgende Änderung der Berufsordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen 15. Dez. 2003 - III 7-0810.53 - genehmigt worden ist.

Artikel I

Die Berufsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 21. März 1998/27. April 1999 (SMBL. NRW. 21220) wird wie folgt geändert:

- 1.) In § 2 Abs. 4 werden die Wörter „keine nichtärztlichen Weisungen“ durch die Wörter „keine Weisungen von Nichtärzten“ ersetzt.
- 2.) In § 7 wird folgender Absatz 4 eingefügt:
 „(4) Angehörige und andere Personen dürfen bei der Untersuchung und Behandlung anwesend sein, wenn die verantwortliche Ärztin bzw. der verantwortliche Arzt und die Patientin bzw. der Patient zustimmen.“
- 3.) In § 9 Abs. 1 Satz 2 werden die Wörter „schriftliche Patientenmitteilungen“ durch die Wörter „schriftliche Mitteilungen der Patientin oder des Patienten“ ersetzt.
- 4.) § 10 Abs. 6 wird aufgehoben.
- 5.) § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird gestrichen,
 - b) die Absätze 3 und 4 werden Absätze 2 und 3.
- 6.) § 17 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Niederlassung ist durch ein Praxisschild kenntlich zu machen. Auf dem Schild ist der Name, die (Fach-)Arztbezeichnung, die Sprechzeiten sowie ggf. die Zugehörigkeit zu einer Berufsausübungsgemeinschaft gemäß § 22 in Verbindung mit Kapitel D II Nr. 8 anzugeben. Ärztinnen und Ärzte, welche nicht unmittelbar patientenbezogen tätig werden, können von der Ankündigung ihrer Niederlassung durch ein Praxisschild absehen, wenn sie dies der Ärztekammer anzeigen.“

7.) In § 18 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Mit Genehmigung der Ärztekammer dürfen ausgelagerte Praxisräume mit einem Hinweisschild gekennzeichnet werden, welches den Arztnamen, die Arztbezeichnung und einen Hinweis auf die in den ausgelagerten Praxisräumen durchgeführten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden enthält.“

8.) Nach § 22 wird folgender § 22 a eingefügt:

„§ 22 a
Ankündigung von Kooperationen

(1) Bei Berufsausübungsgemeinschaften von Ärztinnen und Ärzten (Gemeinschaftspraxis, Ärzte-Partnerschaft, Kapitel D II Nr. 8) sind – unbeschadet des Namens einer Partnerschaftsgesellschaft – die Namen und Arztbezeichnungen aller in der Gemeinschaft zusammengeschlossenen Ärztinnen und Ärzte anzuzeigen. Der Zusammenschluss ist ferner entsprechend der Rechtsform mit dem Zusatz „Gemeinschaftspraxis“ oder „Partnerschaft“ anzukündigen. Die Fortführung des Namens eines nicht mehr berufstätigen, eines ausgeschiedenen oder verstorbenen Partners ist unzulässig. Hat eine ärztliche Gemeinschaftspraxis oder Partnerschaft gemäß Kapitel D II Nr. 8 mehrere Praxissitze, so ist für jeden Partner zusätzlich der Praxissitz anzugeben.

(2) Bei Kooperationen gemäß Kapitel D II Nr. 9 darf sich die Ärztin bzw. der Arzt in ein gemeinsames Praxisschild mit den Kooperationspartnern aufnehmen lassen. Bei Partnerschaften gemäß Kapitel D II Nr. 10 darf die Ärztin bzw. der Arzt, wenn die Angabe seiner Berufsbezeichnung vorgesehen ist, nur gestatten, daß die Bezeichnung „Ärztin“ bzw. „Arzt“ oder eine andere fuhbare Bezeichnung angegeben wird.

(3) Die Zugehörigkeit zu einem Praxisverbund nach Kapitel D II Nr. 11 kann durch Hinzufügen des Namens des Verbundes angekündigt werden.

9.) In § 26 Abs. 1 Satz 3 werden nach dem Wort „Entbindung“ folgende weitere Spiegelstriche eingefügt:

„- für Ärztinnen ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe ihrer Schwangerschaft und bis zu 12 Monate nach der Entbindung sowie für weitere 24 Monate, soweit nicht der andere Elternteil die Versorgung des Kindes gewährleistet,

- für Ärzte ab dem Tag der Geburt des Kindes für einen Zeitraum von 36 Monaten, soweit nicht der andere Elternteil die Versorgung des Kindes gewährleistet.“

10.) § 27 erhält folgende Fassung:

„§ 27
Erlaubte Information und berufswidrige Werbung

(1) Zweck der nachstehenden Vorschriften der Berufsordnung ist die Gewährleistung des Patientenschutzes durch sachge-

rechte und angemessene Information und die Vermeidung einer dem ärztlichen Selbstverständnis zuwiderlaufenden Kommerzialisierung des Arztberufes.

(2) Auf dieser Grundlage sind Ärztinnen und Ärzten sachliche berufsbezogene Informationen gestattet.

(3) Berufswidrige Werbung ist untersagt. Berufswidrig ist insbesondere eine anpreisende, irreführende oder vergleichende Werbung. Ärztinnen und Ärzte dürfen eine solche Werbung durch andere weder veranlassen noch dulden. Werbeverbote aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen bleiben unberührt.

(4) Ärztinnen und Ärzte können

1. nach der Weiterbildungsordnung erworbene Bezeichnungen,
2. nach sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften erworbene Qualifikationen,
3. bis zu drei Tätigkeitsschwerpunkte und
4. organisatorische Hinweise

ankündigen.

Die nach Nr. 1 erworbenen Bezeichnungen dürfen nur in der nach der Weiterbildungsordnung zulässigen Form geführt werden. Ein Hinweis auf die verleihende Ärztekammer ist zulässig. Andere Qualifikationen und Tätigkeitsschwerpunkte dürfen nur angekündigt werden, wenn diese Angaben nicht mit solchen nach geregeltm Weiterbildungsrecht erworbenen Qualifikationen verwechselt werden können. Die Angaben nach Nrn. 1 und 2 sind nur zulässig, wenn die umfassten Tätigkeiten nicht nur gelegentlich ausgeübt werden.

(5) Besondere Leistungen können angekündigt und müssen mit dem Zusatz „Tätigkeitsschwerpunkt“ gekennzeichnet werden. Zur Ankündigung dieser Angaben ist berechtigt, wer diese Leistung/en seit mindestens 2 Jahren in erheblichem Umfang erbringt und dies auf Verlangen der Ärztekammer nachweisen kann.

(6) Ärztinnen und Ärzte haben der Ärztekammer auf deren Verlangen die zur Prüfung der Voraussetzungen der Ankündigung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Die Ärztekammer ist befugt, ergänzende Auskünfte zu verlangen.“

11.) § 28 erhält folgende Fassung:

„§ 28
Verzeichnisse

Ärztinnen und Ärzte dürfen sich in Verzeichnisse eintragen lassen, wenn diese folgenden Anforderungen gerecht werden:

- 1.) sie müssen allen Ärztinnen und Ärzten, die die Kriterien des Verzeichnisses erfüllen, zu denselben Bedingungen gleichermaßen mit einem kostenfreien Grundeintrag offen stehen,
- 2.) die Eintragungen müssen sich auf die ankündigungsfähigen Informationen beschränken und

3.) die Systematik muss zwischen den nach der Weiterbildungsordnung und nach sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften erworbenen Qualifikationen einerseits und Tätigkeitsschwerpunkten andererseits unterscheiden."

12.) § 30 erhält folgende Fassung:

„§ 30
Zusammenarbeit mit Dritten

(1) Die nachstehenden Vorschriften dienen dem Patientenschutz durch Wahrung der ärztlichen Unabhängigkeit gegenüber Dritten.

(2) Es ist nicht gestattet, zusammen mit nichtärztlichen Personen, soweit diese nicht berufsmäßig mitarbeiten, zu untersuchen oder zu behandeln. Dies gilt nicht für Personen, welche sich in der Ausbildung zum ärztlichen Beruf oder zu einem medizinischen Assistenzberuf befinden.

(3) Die Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Gesundheitsberufe ist wünschenswert und zulässig, wenn die ärztlichen Verantwortungsbereiche und die der Angehörigen anderer Gesundheitsberufe klar erkennbar voneinander getrennt bleiben.“

13.) § 32 erhält folgende Fassung:

„§ 32
Annahme von Geschenken und anderen Vorteilen

Es ist nicht gestattet, von Patientinnen und Patienten oder Anderen Geschenke oder andere Vorteile für sich oder Dritte zu fordern, sich oder Dritten versprechen zu lassen oder anzunehmen, wenn hierdurch der Eindruck erweckt wird, dass die Unabhängigkeit der ärztlichen Entscheidung beeinflusst wird. Eine Beeinflussung liegt dann nicht vor, wenn der Wert des Geschenkes oder des anderen Vorteils geringfügig ist.“

14.) § 33 erhält folgende Fassung:

„§ 33
Ärzteschaft und Industrie

(1) Soweit ärztliche Leistungen für die Hersteller von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln oder Medizinprodukten erbracht werden (zum Beispiel bei der Entwicklung, Erprobung und Begutachtung), muss die hierfür bestimmte Vergütung der erbrachten Leistung entsprechen.

Die Verträge über die Zusammenarbeit sind schriftlich abzuschließen und sollen der Ärztekammer vorgelegt werden.

(2) Die Annahme von Werbegaben oder anderen Vorteilen ist untersagt, sofern der Wert nicht geringfügig ist.

(3) Ärztinnen und Ärzten ist es nicht gestattet, für den Bezug der in Absatz 1 genannten Produkte Geschenke oder andere

Vorteile für sich oder einen Dritten zu fordern. Diese darf die Ärztin bzw. der Arzt auch nicht sich oder Dritten versprechen lassen oder annehmen, es sei denn, der Wert ist geringfügig.

(4) Die Annahme von geldwerten Vorteilen in angemessener Höhe für die Teilnahme an wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen ist nicht berufswidrig. Der Vorteil ist unangemessen, wenn er die Kosten der Teilnahme (notwendige Reisekosten, Tagungsgebühren) der Ärztin bzw. des Arztes an der Fortbildungsveranstaltung übersteigt oder der Zweck der Fortbildung nicht im Vordergrund steht. Satz 1 und 2 gelten für berufsbezogene Informationsveranstaltungen von Herstellern entsprechend.“

15.) § 34 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Es ist nicht gestattet, für die Verordnung von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln oder Medizinprodukten eine Vergütung oder andere Vorteile für sich oder Dritte zu fordern, sich oder Dritten versprechen zu lassen oder anzunehmen.“

16.) Kapitel D I Nrn. 1 bis 6 werden aufgehoben und mit dem Hinweis „(unbesetzt)“ versehen.

Artikel II

Diese Änderung der Berufsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Münster, den 18. November 2003

Prof. Dr. med. Ingo Flenker
Präsident

Genehmigt:

Düsseldorf, den 15. Dezember 2003

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Az.: III 7 - 0810.53 -

Im Auftrag

(Godry)

Die Änderung der Berufsordnung wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen sowie im „Westfälischen Ärzteblatt“ bekannt gemacht.

Münster, den 23. Dezember 2003

Prof. Dr. med. Ingo Flenker
Präsident

ÄRZTEKAMMER

Haushaltsplan 2004

Der von der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in ihrer Sitzung am 15. November 2003 beschlossene Haushaltsplan für das Jahr 2004 liegt gem. § 1 (11) der Haushalts- und Kassenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der Zeit vom 01. bis 09.03.2004 in den Geschäftsstellen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

59755 Arnsberg, Lange Wende 42
 33602 Bielefeld, Oberntorwall 4
 44791 Bochum, Kurfürstenstraße 24
 32756 Detmold, Lemgoer Straße 20
 44141 Dortmund, Wilhelm-Brand-Straße 3
 45879 Gelsenkirchen, Dickkampstraße 1 a
 58095 Hagen, Körner Straße 66
 58507 Lüdenscheid, Elsa-Brandström-Straße 3
 32427 Minden, Marienstraße 9
 48147 Münster, Gartenstraße 210–214
 33098 Paderborn, Alte Brauerei 1–3
 45657 Recklinghausen, Herzogswall 18

montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur Einsichtnahme für die Kammerangehörigen aus.

VERTRETERVERSAMMLUNG

Haushaltsvoranschlag der KVWL für das Jahr 2004

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe hat in ihrer 15. ordentlichen Sitzung der XII. Legislaturperiode am 13. Dezember 2003 den Haushaltsvoranschlag der KVWL für das Jahr 2004 festgestellt.

Er schließt ab mit einer Gesamthöhe von 75.036.600,00 Euro, davon der Investitionshaushalt mit Ausgaben in Höhe von 3.673.900,00 Euro und der Verwaltungshaushalt mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 71.362.700,00 Euro.

Der einzubehaltende Verwaltungskostenanteil für das Geschäftsjahr 2004 (Abrechnungsquartale 4/2003 bis 3/2004) beträgt für EDV-abrechnende Leistungserbringer unverändert 2,3 % und für manuell abrechnende Leistungserbringer ab dem 01.04.2004 3,0 %.

Der Verwaltungskostenanteil schließt die Aufwendungen für Fürsorgemaßnahmen und für Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung sowie die Verwaltungskostenumlage für die Kassenärztliche Bundesvereinigung ein.

Der Haushaltsvoranschlag kann in den Verwaltungsstellen in der Zeit vom 16.02.2004 bis 27.02.2004 von den Mitgliedern der KVWL eingesehen werden.

Dr. Schiepe
 Vorsitzender der Vertreterversammlung

Vertreterversammlung am 21. Februar 2004

Die 16. ordentliche Sitzung der XII. Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe findet statt am Samstag, 21. Februar 2004, in Dortmund, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6. Die Sitzung beginnt um 10.00 Uhr. Die Sitzungen der Vertreterversammlung sind grundsätzlich öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift der 15. ordentlichen Sitzung am 13.12.2003
- 2) Bericht zur berufspolitischen Lage
 Dr. med. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL
- 3) Beratung und Beschlussfassung aufgrund der gesetzlichen Änderungen durch das GMG über
 - a) die Satzung der KVWL
 - b) die Wahlordnung der KVWL
 Dr. med. Hans-Ulrich Berger, Vorsitzender des Satzungsausschusses
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Abrechnungsrichtlinien
 – Antrag des Vorstandes vom 13.12.2003
 Dr. med. Volker Synatschke, Mitglied des Vorstandes der KVWL
- 5) Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Gebührenordnung
 – Antrag von Dr. med. Hermann Kämpfer vom 15.12.2003
 - a) Satzungsänderung als Rechtsgrundlage für eine Gebührenordnung (§§ 9 und 25)
 Dr. med. Hans-Ulrich Berger, Vorsitzender des Satzungsausschusses
 - b) Gebührenordnung
 Dr. med. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL
- 6) Änderung der Verwaltungsvorschrift im Abrechnungsverfahren für umweltmedizinische Untersuchungen
 Antrag von Dr.med. Eckart Stocksmeier vom 13.12.2003
- 7) Kleine Anfragen

Dr. Schiepe
 Vorsitzender der Vertreterversammlung

BEDARFSPLANUNG

**Beschluss
vom 12.12.2003**

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Arnsberg

kreisfreie Stadt Hamm
Hausärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulasungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Über die Anträge ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Einganges beim Zulassungsausschusses zu entscheiden.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen

nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung. Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträgen die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

gez.
Prof. Dr. jur. Dr. h. c.
Wittkämper,
Vorsitzender

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN
STAND: JANUAR 2004**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4 –6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeuten-sitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke,
2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	VERTRAGSARZTPRAXEN	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
	Hausärztliche Praxen	
a2026	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a1303	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1480	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1823	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1855	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1915	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1922	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	3/04
a1942	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	3/04
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	4/04
a2017	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2020	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a1506	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1684	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1983	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1758	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1766	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1857	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	3/04
a2036	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1575	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1695	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	n. V.
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	2/04

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2003	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	4/04
a2018	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	4/04
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a1787	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
	Weitere Fachgruppen	
a1907	Anästhesiologische Praxis im Kreis Unna	sofort
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1944	Augenarztpraxis im Kreis Soest	n. V.
a2004	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hagen	2/04 -3/04
a2030	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1764	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2005	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
a2019	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1973	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	4/04
a2016	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/05
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	2/04
a2023	Frauenarztpraxis im Kreis Olpe	3/04
a1643	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1767	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a890	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1880	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1939	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a1940	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2025	Hautarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1443	Hautarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1928	Hautarztpraxis im Kreis Unna	2/04 - 1/05

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis i. Ennepe-Ruhr-Kreis	3/04
a1952	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a2022	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	4/04
a1510	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a1140	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1698	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1605	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2001	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	4/04
a1734	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2027	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen	1/05
a2029	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen	2/04
a1818	Diagn. Radiologiepraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2024	Diagn. Radiologiepraxis in der krfr. Stadt Hamm (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
	Regierungsbezirk Detmold	
	Hausärztliche Praxen	
d1929	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d1948	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	4/04
d1984	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/05
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1865	Internistische Praxis im Kreis Paderborn	n. V.
	Weitere Fachgruppen	
d2012	Anästhesiologische Praxis im Kreis Paderborn (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	2/04
d1522	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d1967	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d1777	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d1288	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1583	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1519	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2010	Radiologische Praxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1775	Urologische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m1911	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	1/05
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1969	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m1997	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m1556	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1639	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1816	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2008	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	3/04
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m1908	Internistische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2009	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
	Weitere Fachgruppen	
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1797	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1934	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2006	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/05
m2011	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
m1707	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
m1708	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1808	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/04
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2015	Hautarztpraxis im Kreis Warendorf	3/04
m1109	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1858	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1774	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2007	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	3/04
m2014	Urologische Praxis im Kreis Steinfurt	1/05
	PSYCHOTHERAPEUTENSITZE	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p77	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	4/04
a/p78	ärztl. Psychotherapeutenpraxis i. d. krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p82	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p74	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
d/p83	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	3/04
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
	Regierungsbezirk Münster	
m/p76	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Borken	n. V.
m/p81	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Recklinghausen	2/04
	n. V. = nach Vereinbarung	
	A = Allgemeinmedizin	
	I = Innere Medizin	

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 05.01.2004 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Herford		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe				●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0, E-Mail: posteingang@aekwl.de, internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6, 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0, Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:

Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel (verantw.), Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:

Ärztliche Pressestelle Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 18 31, 48257 Greven
Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-55
E-Mail: verlag@wwf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257
Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,
48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der Bezugspreis 72,60 € einschließlich Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

VB ARNSBERG

**8. Symposium Kindertraumatologie
Distale Unterarmschaftsfrakturen
– Schulterverletzungen –
Verletzungen des
Kniegelenkes**



Zertifiziert 20 Punkte
Arbeitsgruppe Traumatologie – Kinderchirurgische Kliniken Universität München und Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg gemeinsam mit LL-LA – Licht und Lachen für kranke Kinder – Effizienz in der Medizin e. V.
Freitag – Sonntag, 27. – 29.02.2004
Bad Sassendorf, Maritim Hotel Schnit-terhof
Auskunft: Tel.: 0 61 01/54138-0

Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte
21.02.2004/06.03.2004/05.06.2004/
10.07.2004/18.09.2004/06.11.2004
je 3 Doppelstunden in Soest,
9,00 – 16,45 Uhr
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB),
Fax: 0 29 22/86 76 23

**Einzel-supervision, personen- und
fallbezogen, verhaltenstherapeu-
tisch orientiert**

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/6 48 40,
Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de
(keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19,30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte
Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-2194

Zertifizierung:

Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fördern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen muss die Antragstellung mindestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Information:
Tel.: 0251/929-2212/-2213/-2215

**Fortbildungsreihe „Spezielle
Themen der Allgemeinen und
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte
in der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

**Fortbildungsreihe
„Mikrobiologisch-Infektio-
logisches Kolloquium“**

Zertifiziert 1 Punkt
Termin: 1 x pro Monat
Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44
(Dr. A. Pennekamp)

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patienten-anmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte*
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20,00 – 21,30 Uhr, 14-tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzel- und Gruppenselbst-
erfahrung, tiefenpsychologische
und analytische Supervision/
Balintgruppen, Psychosomatische
Grundversorgung**

Psychosomatische Grundversorgung - Curriculum 2004
Das detaillierte Programm ist abrufbar unter: www.rode-wig.ergo-med-centrum.de oder wird auf Anfrage zugesandt.
**Theorie und Interventionsstrategien
Zertifiziert je 10 Punkte***
jeweils 9,00–18,00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)
07.02.2004/06.03.2004/24.04.2004/
08.05.2004/19.06.2004/17.07.2004

Balintgruppe

Zertifiziert je 7 Punkte*
jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15,00–19,00 Uhr
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Supervision nach Vereinbarung
Balintgruppe für Psychotherapeuten
Zertifiziert je 7 Punkte***
jeweils 3. Mittwoch im Monat, 15,00–19,00 Uhr
weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rode-wig, FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, ERGO-MED-Centrum, Scharpenseelstr. 173–177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 11/Fax: 0234/94 200 99,
E-Mail: rode-wig@ergo-med-centrum.de

**Einzel-supervision,
Einzel-selbsterfahrung,
tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/ Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulstr. 8, 59494 Soest,
Tel.: 02921/12923 (AB),
Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

3. AINS-Forum

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
Bedeutung des intraabdominellen Druckes für den Intensivpatienten – Pathophysiologie und Diagnostik
Mittwoch, 11.02.2004, 18,00 – 20,00 Uhr
Behandlungsoptionen bei therapie-refraktärer Angina pectoris
Mittwoch, 10.03.2004, 18,00 – 20,00 Uhr
Hörsaal Gilead I (R. Wilmanns-Saal)
Auskunft: 05 21/144-2300



**Psychiatrisch-
Psychotherapeutisches
Kolloquium WS 2003/2004**

Zertifiziert 2 Punkte
Schwerpunktthema: Forensische Begutachtung und Forensische Psychiatrie
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin der Krankenanstalten Gilead, Bethel
Haft-, Verhandlungs- Vernehmungsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Einwilligungsfähigkeit
Mittwoch, 18.02.2004, 16,00–18,00 Uhr
Konferenzraum I, Gilead IV, Remterweg 69/71
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2030 oder -2625



**Chronische Schmerzen
– Aktuelle Aspekte der
Pathophysiologie, Diagnostik und
Therapie chronischer Schmerzen**

Zertifiziert 6 Punkte
Institut für Fort- und Weiterbildung in den Gesundheitsberufen an der Westfälischen Klinik Gütersloh
Samstag, 28.02.2004, 9,00–13,00 Uhr
Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/50 25 34

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16,30 Uhr s. t.
21.01.2004/18.02.2004/17.03.2004/
21.04.2004/19.05.2004/16.06.2004/
21.07.2004/15.09.2004/17.11.2004/
15.12.2004
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead,
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,
Tel.: 05 21/144-2449

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16,30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19,00 Uhr s. t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre Onkologische
Konferenz (Qualitätszirkel)**

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16,00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70
(Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der
Neurologischen Klinik Gilead I**

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16,00 – 17,00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz
Schlaganfall**

Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16,00–17,00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Interdisziplinäre
Fallbesprechungen**

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19,30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaecologica:
der fachliche Themenabend**

Berufsverband der Frauenärzte e. V.
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre
angiologische Konferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15,30 – 16,30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/ 8 33 88

**Interdisziplinäre
onkologische Konferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14,00–15,00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh,
Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15,00 Uhr s. t.–17,00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre

Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
 Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
 Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
 Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oppel und Priv.-Doz. Dr. M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer

Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 3 Punkte
 jeden Dienstag, 15.30–16.30 Uhr
 Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
 Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich
 Auskunft: Dr. med. G. Lütgert, Tel.: 05 21/581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte* (Balintgruppe)
Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Ravensbergerstr. 30, 33602 Bielefeld, Tel./Fax: 05 21/5220306

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte* (Balintgruppe)
Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
 von der AK zur WB anerkannt
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

Ultraschallkurse

St. Elisabeth-Hospital Bochum
 Aufbaukurs der Sonographie der Gesichteweichteile und Weichteile des Halses einschl. speicheldrüsen und Nasennebenhöhlen
 Freitag/Samstag, 12./13.03.2004
 Aufbaukurs der Sonographie der Schilddrüse
 Sonntag, 14.03.2004
 Bochum, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15
 Auskunft und Anmeldung: Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

Angiologie

– mehr als kalte Füße
 Angiotherapeutisches Zentrum der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum
 Samstag, 21.02.2004, 9.00–13.30 Uhr
 Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-3467

Dermatologische Onkologie

Zertifiziert 4 Punkte
 Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum

Samstag, 13.03.2004, 9.00–13.00 Uhr
 Bochum, Gastronomie im Stadtpark
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-3471

Genetisierte Medizin: von Modell- zu Volkskrankheiten? (am Beispiel colorektales Carcinom, Colitis ulzerosa und Morbus Crohn)

Zertifiziert 3 Punkte
 Medizinische Gesellschaft Bochum
 Dienstag, 02.03.2004, 20.00 Uhr
 Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudenstr. 9
 Auskunft: Tel.: 02 34/9 65 06 70

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
 18.02.2004/17.03.2004/21.04.2004/19.05.2004/16.06.2004/21.07.2004/18.08.2004
 Beginn: jeweils 15.45 Uhr
 Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
 veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
 als Ringvorlesung im Wintersemester 2003/04
 mittwochs, 16.15–17.45 Uhr
 Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
 Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen

Zertifiziert 1 Punkt
 St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
 jeden Mittwoch, 7.00–7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjsh>

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
 Ort: Ruhr-Universität Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne

Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel HIV-Ruhr

vierteljährlich
 Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75,
 E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Schillerstr. 37–39, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/5 20 64

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t. (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
 jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 16.00 Uhr
 Seminarraum Hörsaal 2
 Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.
 Anmeldungen bitte vorher telefonisch an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 St. Josef-Hospital Bochum
 jeden 3. Montag im Monat (Ausnahme: August und Dezember)
 kleiner Hörsaal
 Auskunft und Patientenmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/Geropsychiatrie/Altenpflege

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatrie und Geropsychiatrische Abteilung
 jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00–15.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen

Essener Arbeitskreis Homöopathie
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00–19.30 Uhr
 Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde

Zertifiziert 3 Punkte
 im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
 jeder 3. Montag eines Monats, 19.00–20.30 Uhr
 im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik
 donnerstags 17.00–18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30–21.00 Uhr (14-tägig)
 Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum
 dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum 1
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
 wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorieseminar, verbale Interventions-techniken, Balintgruppen
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
 (von der ÄKWL anerkannt)
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
 Theorieseminar, verbale Interventions-techniken, Balintgruppen
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29

Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)

Zertifiziert 10 Punkte*
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arzttsuche-deutschland.de/dr.ganschow

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur

Zertifiziert 4 Punkte
Alle 6–8 Wochen Mittwochs 20.00–21.45 Uhr
Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/2 49 62, Fax: 0 52 31/3 82 72, E-Mail: bernhard@schminckeb-natur.de

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision

Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie

Zertifiziert 5 Punkte*
Praxis Dres. med. Hansjörg Heußlein und Veronika Kampold, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–19.00 Uhr s. t.
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
Theoretische Grundlagen der Homöopathie, G.H.G.Jahr: Therapeutischer Leitfaden, Arzneimittelstudium, Supervision aktueller Fälle, Techniken der Fallanalyse mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und anderen Methoden (z. B. Kent).
Informationen: Tel.: 05231/961399, E-Mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe

für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuffen, Klinik Flachsheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
Insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungseminare an Wochenenden
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare
Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Frei-

tag/Samstag
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
Euro 8,00 pro U.-Std.

Balintgruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

Fortbildungsreihe Schmerz
Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK
Euro 13,00 pro U.-Std.

In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuffen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuffen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, eMail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie
Selbsterfahrungs-Gruppe
Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision
Einzel-Supervision
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
jeweils 16.00–18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
11.02.2004/10.03.2004/21.04.2004/12.05.2004/16.06.2004/14.07.2004/11.08.2004/15.09.2004/13.10.2004/10.11.2004/08.12.2004
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30 – 18.30 Uhr

im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benkestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide I, 32105 Bad Salzuffen
Kontinuierliche Balint-Gruppe
montags 18.45–20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuffen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

4. Fortbildungsabend Mamma-Karzinom Rationale und rationale palliative Therapie

Zertifiziert 4 Punkte
Frauenklinik Klinikum Dortmund gGmbH
Dienstag, 09.03.2004, 19.00 Uhr
Dortmund, Vortragsraum der Frauenklinik, Klinikzentrum Mitte, Beurhausstr. 40
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21480

Schilddrüsenfunktionsstörungen

Zertifiziert 2 Punkte
Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie, Gruppe Hamm
Mittwoch, 11.02.2004, 15.30–17.30 Uhr
Hamm, Vortragsraum Bundeswehrkrankenhaus
Auskunft: Tel.: 0 23 81/907-740

Bandscheibenchirurgie, Vertebroblastie

Zertifiziert 2 Punkte
Ärzteverein Lünen e. V.
Mittwoch, 18.02.2004, 19.00 Uhr
Lünen, Ringhotel am Stadtpark
Auskunft: Dr. M. Funke, Tel.: 0 23 06/1 30 78

Interdisziplinäre Fortbildung

Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen
Zertifiziert 33 Punkte
Zentrum für Schlafmedizin und Schlafstörungen Dortmund/Hörde
03.03.2004, 10.03.2004, 17.03.2004 und 24.03.2004, jeweils 15.00–19.00 Uhr
Seminarraum 3. Stock, Hermannstr. 48–52
Auskunft: Tel.: 02 31/9411 3040

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s. t. (außer Juli/August)
Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG

Auskunft:
Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
wöchentlich montags, 16.00–17.00 Uhr
Bibliothek SG, Alexanderstr. 6–10
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
14-tägig mittwochs, 16.00–17.00 Uhr
Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkongferenz

Zertifiziert 4 Punkte
STK Dortmund, Kampstr. 32–34, 44137 Dortmund (4. Etage)
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)

Zertifiziert 5 Punkte*
jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00–22.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen
Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33,
Fax: 0 23 61/90 82 44,
E-Mail: JWegerhoff@t-online.de
(nicht auf WB anrechenbar)

Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung

Zertifiziert 5 Punkte*
Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) und Psychologischer Psychotherapeut Hermann Rath, Psychoanalytiker (DPV)
Jeden Mittwoch von 18.00–21.00 Uhr, 2 Doppelstunden
Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29 oder 0 23 39/91 10 83

Qualitätszirkel „Akupunktur“

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Ort: Praxis Dr. Löhrl-Pläskens, Rosental 1, 44369 Dortmund
 Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/77 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)
Zertifiziert 6 Punkte
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirrigk-Str. 4-6
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne, Tel.: 02 23 25/593-364, Fax: 02 23 25/593-432

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe
 5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzelpsychotherapie
 monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr
Balintgruppe
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden
 (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt; Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)
Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
 24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
 4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan
 (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)
Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**
 Fordern Sie Infos an!
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 02 31/04/97 33 77, Fax: 02 31/04/97 33 79

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Holiday Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann),
 Internet: www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.
 Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelselbsterfahrung
 Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen
 jeden dritten Mi. im Monat, 17.00 Uhr
 Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/ 3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkongress
Zertifiziert 3 Punkte (Schmerzkongress)
 STK-Lünen, DGSS
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30-18.00 Uhr
Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00-19.00 Uhr
 Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/ 77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/ 82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen
 Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
 Dienstag, 24.02.2004, 16.30 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Marienhospital Gelsenkirchen
 Donnerstag, 26.02.2004, 14.30 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
 Montag, 08.03.2004, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 09/504 5300 und 02 09/15 80 70

Cannabinoide in der Schmerztherapie
 Arbeitskreis Schmerztherapie der Ärztereine Gelsenkirchen e. V., Buer-Horst e. V. und Bottrop e. V.
 Dienstag, 10.02.2004, 19.30 Uhr c. t. Gelsenkirchen, Schloss Horst, Alte Küche, Turfstr. 21
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 13 93 und 02 09/504-5500

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen
Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 freitags ab 14.15 Uhr im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
 Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training
Zertifiziert 4 Punkte*
(Balint-Gruppenarbeit)
 abends und/oder am Wochenende
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
 Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/ 26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net
 Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken
Zertifiziert 6 Punkte*
Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs
 Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte*
 Gruppe A (mittwochs, 15.30-19.00 Uhr, 2 DStd.):
 03.03.2004/31.03.2004/05.05.2004/

02.06.2004
 Gruppe B (sa., 9.00-12.30 Uhr, 2 DStd.):
 06.03.2004/03.04.2004/08.05.2004/ 29.05.2004
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen
 Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
 Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Differenzierte Diagnose der Sturzkrankheit und ihre Therapieoptionen
 Ärzterforum Hagen
 Mittwoch, 18.02.2004, 18.00 Uhr
 Hagen, ARCADEON - Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten
Zertifiziert 6 Punkte*
 Berufsbegleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
 sonnabends von 9.30 bis 18.00 Uhr
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten

Ihre Fälle und Praxisprobleme, Saisonkrankheiten, Wetter und Mensch.
 Theorie und Praxis: Organonstudien, Lebensalter in Krisen und Krankheit, chronische Krankheiten, Anamneseübungen, Arzneimittelstudien, klinische Themen mit Fallaufgaben, Repertorisation und Mittelbesprechung
 28.02.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)
 20.03.2004 (Dr. Ermes)
 24.04.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)
 23.10.2004 (Dr. Ermes)
 27.11.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)
 11.12.2004 (Dr. Ermes)
 Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie
 Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
 Gebührenschriftlich

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 - 21.30 Uhr (während der Schulferien keine Sitzungen)
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden Donnerstag, 14.00 - 15.00 Uhr
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fällen bezüglich Diagnostik und Therapie
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 augusta medical centre Hattingen
 jeweils am 3. Dienstag im Monat,
 19.00 Uhr c. t.
 Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
 Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,
 Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und
 Psychotherapeutische Medizin
 Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für
 Psychotherapeutische Medizin und All-
 gemeinmedizin
 Anmeldung und Information:
 Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/
 62-4102, E-Mail: jona@gemeinschafts-
 krankenhaus.de

Hypnose, Hypnotherapie, Entspannungstherapie, Somatoforme Störungen

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,
 Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
 - **Autogenes Training – Grundlagen der Entspannungstherapie – (AT und Jacobsen)**
 - **Grundlagen der Hypnose und Hypnotherapie**
 - **Somatoforme Störungen, einschl. chronische Schmerzstörung**
 (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar gemäß WO)
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Psychosomatische Grundversorgung

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,
 Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
 Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 850/851 von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO)
 07. - 08.02.2004/06. - 07.03.2004/08. - 09.05.2004/05. - 06.06.2004/03. - 04.07.2004
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
 Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats,
 17.00 Uhr
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
 in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
 jeden ersten Mittwoch des Monats,
 15.00 Uhr
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte*
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte,
 Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

Autogenes Training, Balint

ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-zertifiziert
 Termine auf Anfrage
 Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie,
 Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte Fortbildungskurse im Fach Allgemeinmedizin (max. 18 Punkte*) in Siegen

(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80 Stunden)
 Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin
 Block 18 (12 Stunden) 06./07.03.2004
 Block 19 (16 Stunden) 27./28.03.2004
 Block 20 (12 Stunden) 08./09.05.2004
 Block 1 (12 Stunden) 12./13.06.2004
 Block 14 (8 Stunden) 10.07.2004
 Block 16/1 (10 Stunden) 14.08.2004
 Block 16/2 (10 Stunden) 11.09.2004
 Block 17/1 (10 Stunden) 16.10.2004
 Block 17/2 (10 Stunden) 13.11.2004
 Block 18 (12 Stunden) 11./12.12.2004
 Block 19 (8 Stunden) 08.01.2005
 In Block 19 werden samstags den 27.03.2004 die Inhalte des 80-stündigen Kurses vermittelt.
 Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Siegen, Koblbettstr. 15
 Die Kosten belaufen sich auf € 10,00/ Kursstunde und sind im Voraus zu entrichten. Anspruch auf Teilnahme am Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Falle der späteren Verhinderung wird bei Absage bis zwei Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstattung der Seminargebühr nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.
 Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl bitte beim Veranstalter erfragen.
 Anmeldeformulare und Programme bei:
 Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3, 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0, Fax: 0271/3591433

Gemeinsame Schmerzkonferenz
 Zertifiziert 3 Punkte
 Kreiskrankenhaus Siegen
 Montag, 16.02.2004, 17.00 Uhr
 Montag, 15.03.2004, 17.00 Uhr
 Haus Hüttental, Weidenauer Str. 76
 Auskunft: Tel.: 02 71/705-1721

Lungenfunktionsseminar

Zertifiziert 8 Punkte
 Klinikum Lüdenschied – Zentrum für Innere Medizin
 Freitag, 05.03.2004, 9.00–16.30 Uhr
 Seminarraum (Erdgeschoss)
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-3361

„Mondscheinseminar“

Demenzerkrankungen – Diagnostik/Untersuchung/ Therapie
 Ärzteverein Siegerland e. V.
 Dienstag, 09.03.2004, 20.00–22.30 Uhr
 Siegen, Kreiskrankenhaus, Haus Hüttental
 Auskunft: Tel.: 02 71/8 33 94



Diabetes mellitus und Strukturvertrag

Ärzteverein Siegerland e. V.
 Mittwoch, 18.02.2004, 18.00 – 20.30 Uhr
 Siegen, Haus der Sgl. Wirtschaft
 Auskunft: Tel.: 02 71/8 33 94



Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon und Rektum, Hernie

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen

zertifiziert 4 Punkte
 Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren) nach Absprache in der Gruppe
 Termine: jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen-Weidenau
 08.03./10.05./12.07./13.09./08.11.2004
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Arbeitskreis: Kinderpsychotherapeuten im Siegerland

Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision

Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe) (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)
 Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)
 4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)
 Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte*
 für alle Weiterbildungen anerkannt
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
 Donnerstag, 05.02.2004, 20.15 Uhr
 Donnerstag, 19.02.2004, 20.15 Uhr
 Donnerstag, 04.03.2004, 20.15 Uhr
 Donnerstag, 18.03.2004, 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,
 Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenschied
 jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
 im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr
 im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenschied-Hellersen
 2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30–16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte*
 Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist – Psychotherapie
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
 Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
 Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte*
 von der ÄK zur WB anerkannt
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie – Psychoanalyse
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

(von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
 Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit – verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
 Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Kreis-Krankenhaus Lüdenschied, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenschied
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte*
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
Mittwochs ab 14.00 Uhr, samstags 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/ 92 19 49, E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen

Abteilung Innere Medizin II – Kardiologie/Angiologie – des St.-Marien-Krankenhaus in Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51
Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525
Innere Abteilung des Evangel. Krankenhaus Kredenbach – Bernhard-Weiss-Klinik
Auskunft: Tel.: 0 27 32/20 91 60

VB MINDEN

Schmerzseminar 2004

Therapie chronischer Schmerzpatienten – Fallbeispiele
Weserland-Klinik Bad Seebbruch, Vlotho
Dienstag, 17.02.2004, 19.30 – 21.00 Uhr
Hörsaal, Seebbruchstr. 33
Auskunft: Tel.: 0 57 33/925 914

Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6–8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niederrstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecke Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–18.00 Uhr
Schwarzenmoorsstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/ 94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)

Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachterarbeit
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte*
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage.
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.
Curriculum „Psychosomatische Fraueneheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/ 46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte*
nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis

Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebbruch - Vlotho

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebbruch
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Deutscher Ärztinnenbund e. V.

Gruppe Ostwestfalen-Lippe
Dr. Anke Richter, Ostkorso 3, 32545 Bad Oeynhaus
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 0 57 31/32 21

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Werschnittmacher-Workshop

Warendorf 2004
Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung I – Indikationen, Implantationstechnik, Programmierung, Nachsorge mit Programmierübungen
Mittwoch, 03.03.2004, 16.00–20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung II – Zweikammersysteme, SM-Nachsorge, Programmierübungen
Mittwoch, 23.06.2004, 16.00–20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung III – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG Troubleshooting, Programmierübungen
Mittwoch, 22.09.2004, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41
Telefonische oder Fax-Anmeldung erforderlich:
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/ 20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

116. Tagung der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft

Diagnostik Retroperitoneum und Becken
Rheinisch-Westfälische Röntgengesellschaft
Samstag, 14.02.2004, 9.00–13.00 Uhr
Münster, Westf. Landesmuseum, Vortragssaal, Domplatz 10
Auskunft: Tel.: 02 51/976-2650

Symposium

Trends in Diagnostik und Therapie des Bronchialkarzinoms

Zertifiziert 13 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik A des UK Münster
Freitag, 13.02.2004, 12.00–19.20 Uhr
Samstag, 14.02.2004, 9.00–13.40 Uhr
Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48491/-47683

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

– Stand der Dinge
Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Universitäts-Klinik B, Münster
Mittwoch, 10.03.2004, 19.00–21.00 Uhr
Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 0 23 30/977 677

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) – Grund- und Aufbaukurs

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des UK Münster
Donnerstag, 26.02.2004, 18.00 Uhr bis Samstag, 28.02.2004, 13.00 Uhr
Münster, Universitätsklinikum
Auskunft: Tel.: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstr. 22, 48129 Münster, Tel.: 02 51/83-52902, Fax: 02 51/83-52903

Münsteraner Anaesthesie-Kolloquium

Verhalten nach einem Zwischenfall aus ärztlicher Sicht/aus der Sicht der Juristen
Zertifiziert 2 Punkte
Clemenshospital, Evangelisches Krankenhaus, Fachklinik Hornheide, Franziskus-Hospital, Herz-Jesu-Krankenhaus, Raphaelsklinik, Universitätsklinikum, Münster
Dienstag, 09.03.2004, 19.00–21.00 Uhr
Münster, Vortragssaal der Westdeutschen Landesbausparkass (LBS), Himmelreichallee 40, Eingang C
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253

Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen

Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster
Verletzungen am wachsenden Skelett
Montag, 16.02.2004, 16.00–18.15 Uhr
Neue Ergebnisse in der bariatrischen Chirurgie: ein Vergleich Gastric banding – Magenbypass
Montag, 01.03.2004, 16.00–18.15 Uhr
Verletzungen der Wirbelsäule
Montag, 15.03.2004, 16.00–18.15 Uhr
5. Etage des Hochhaus, Klosterstr. 43
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-0

Prävention gastrointestinaler Tumoren

Arbeitskreis für Gastroenterologie Münster und Münsterland e. V.
Freitag, 12.03.2004, 19.30–21.30 Uhr
Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 54
Auskunft: Tel.: 02 51/9 35 39 70

Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar 2004

Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
jeweils dienstags, 19.00–20.30 Uhr in der Seniorentagesklinik, Eingang Salzmannstraße
Möglichkeiten, Grenzen und Stellenwert moderner diagnostischer Verfahren in der Demenzabklärung
Dienstag, 02.03.2004, 18.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5227

Amok – eine Impulskontrollstörung im Spektrum homicidaler/suizidaler Handlungen

Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
Mittwoch, 18.02.2004, 15.00 Uhr
Festsaal (Verwaltungsgebäude), Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5227

Klinische Differentialdiagnose muskulärer Krankheiten

St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)
Referent: PD Dr. Kiefer, Neurologische Uni-Klinik Münster
Mittwoch, 10.03.2004, 17.00–19.30 Uhr
Borken, Seminarräume im Kapitelsaal, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c. t.–19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501
(Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

Supervision – tiefenpsychologisch fundiert

von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39, E-Mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81
(Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil,

Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MKKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Fortbildungsreihe Senologie und Onkologie

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00–ca. 23.00 Uhr in Rheine (Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalberstr. 23–25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170/330 3 330

Curriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorie und verbale Interventionstechniken
Zertifiziert 52 Punkte
Nächstes Kursangebot, bestehend aus drei Blockveranstaltungen (Donnerstagsabend bis Samstagvormittag): 19.02. – 21.02.2004, 24.06. – 26.06.2004 und 11.11. – 13.11.2004
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus Aasee, Münster
Veranstalter: Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPGF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40, E-mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Supervision und Selbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt, Einzel und Gruppe
Erika Eichhorn, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Qualitätszirkel Psychotherapie für ÄrztInnen und PsychologInnen

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.30 Uhr, 6 Termine im Jahr, Wasserweg 149, 48149 Münster
Themen werden im Teilnehmerkreis festgelegt
Moderatoren: Erika Eichhorn, ärztl.

Zertifizierung
* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Psychoth., FÄ, Tel.: 02 51/27 20 83 und Christian Knaack, psychol. Psychoth., Tel.: 02 51/8 01 54

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

(von der AK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
dienstags, 16.30 Uhr
10.02., 24.02., 09.03., 23.03., 06.04., 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06.2004
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppe, Selbsterfahrung (Einzel und Gruppe), Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie
Klosterstr. 10 A, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

in Münster, wochentags
2 – 4-wöchentlich 18.00–22.15 Uhr
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision in Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussichtl. Dauer: 2 1/2 Jahre.
Das ärztliche Ausbilderamt hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Kursbeginn: September 2004
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78
www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster

Zertifiziert 4 Punkte
jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin,

Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe

Dermatohistopathologie
einmal monatlich mittwochs, Münster,
Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J.
Schulze, Fachklinik Hornheide, Dor-
baumstraße 300, 48157 Münster,
Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echo-
kardiographie
Kardiologische Abteilung des Josephs-
Hospitals Warendorf
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der West-
fälischen Wilhelms-Universität Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
Neurologische Abteilung des Von-Bodel-
schwinger-Krankenhauses Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-
Hospitals Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520
Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital
Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
Radiologische Abteilung der Kranken-
häuser in Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

15. Fortbildung für Klinik-Ärzte

**Obstruktive
Atemwegserkrankungen**
Zertifiziert 5 Punkte
ADIZ – Allergie-Dokumentations- und
Informationszentrum, Bad Lippspringe
Freitag, 21.02.2004, 10.00–16.15 Uhr
Arminiuspark 11/Burgstr.
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 45 00/02

Psychische Störungen bei Patienten mit Epilepsie – Diagnostik und Therapie

Zertifiziert 2 Punkte
Westfälisches Zentrum für Psychiatrie
und Psychiatrie Paderborn
Mittwoch, 18.02.2004, 17.00–19.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Agathastr. 1
Auskunft: Tel.: 0 52 51/295-101

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Ärztliche und Psychologische Psycho-
therapeuten
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J.
Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi,
Tel.: 0 52 51/29 65 38,
E-Mail: praxis@tichi.de

Qualitätszirkel: Medizinische und ethische Aspekte in der Behandlung fortgeschrittener Tumorpatienten

Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn
im Onkologischen Schwerpunkt Biele-
feld
jeden 3. Monat am 1. Dienstag, 20.00 Uhr
in Paderborn, Hotel Stadthaus,
Hathumarstr. 22
Leitung: Associate Professor (USA)
Dr. med. A. Lübbe
Bitte telefonische Voranmeldung.
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung

Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-
Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
im Brüderkrankenhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associa-
te Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA)
PD Dr. med. A. Lübbe
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für
Urologie, Reisemedizin, Kamp 25,
33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 4 Punkte
6 x jährlich
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker,
Arzt für Urologie, Paderwall 13,
33102 Paderborn, Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Donnerstag, 11.03.2004, 19.00–20.00 Uhr
Konferenzraum, Husener Str. 46
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist
von drei Tagen vor Konferenzbeginn
dem Sekretariat mitteilen.
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
09.03.2004, St. Ansgar-Krankenhaus,
Konferenzraum 1. OG
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und
0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch- internistischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Bet-
riebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.
Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokar-
diographie und fet. Mißbildungsdiagno-
stik
Praktische Übungen in kleinen Gruppen
an Wochenenden in Paderborn durch
DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o.
82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für
Kardiologie des St.-Vincenz-Kranken-
hauses Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Pädiatrische Palliativversorgung

Zertifiziert 42 Punkte
Vestische Kinder- und Jugendklinik
Datteln, Universität Witten/Herdecke
01.03.–05.03.2004 (Basismodul B1)
27.09.–01.10.2004 (Basismodul B2)
09.11.–11.11.2004 (Basismodul B3)

19.04.–23.04.2004 (Aufbaumodul A)
05.–06.11.2004 (Wochenendseminar WE)
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-180

2. Workshop

2D-Farbdoppler-Echokardio- graphie – Grundkurs

Zertifiziert 9 Punkte
Vestische Kinder- und Jugendklinik,
Universität Witten/Herdecke
Freitag, 20.02.2004, 10.00–17.00 Uhr
Kardiologische Ambulanz, Dr. Friedrich-
Steiner-Str. 5
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-272

Die Funktion der Klage – eine psychiatrische Lektüre des Buches Hiob

Zertifiziert 3 Punkte
Westfälisches Zentrum für Psychiatrie
und Psychotherapie Hertens
Mittwoch, 25.02.2004, 17.00–19.00 Uhr
Herten, Barocksaal des Schloss Hertens
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,
Tel.: 0 23 66/802-202

Aktuelle Therapie von Schilddrüsenerkrankungen – Der kalte Knoten

Zertifiziert 3 Punkte
Marien-Hospital Marl
Mittwoch, 11.02.2004, 17.00–20.00 Uhr
Marl, Golden Tulip Parkhotel Marl, Edu-
ard-Weitsch-Weg 2
Auskunft: Tel.: 0 23 65/911-251

Welche Therapie beim Leisten- bruch – ist die minimale invasive Therapie der „Goldene Standard“?

Zertifiziert 4 Punkte
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der
ÄKWL
Dienstag, 02.03.2004, 20.00 Uhr
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung

gemäß WBO ÄKWL
Westf. Zentrum für Psychiatrie und
Psychotherapie Hertens
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie
und Psychotherapie, FA für Psychothera-
peutische Medizin, Psychoanalyse, Im
Schlosspark 20, 45699 Hertens
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie

– Leber, Pankreas, Rektum
Zertifiziert 5 Punkte
Knapptschaftskrankenhaus Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef. Voran-
meldung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynä- kologen, Chirurgen, Koloprokto- logen, Urologen und niedergelas- sener Ärzteschaft

Zertifiziert 2 Punkte
Einmal pro Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Be-
sprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Einmal monatlich am 4. Dienstag des
Monats, 19.00 Uhr
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographiekurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGO1 und DE-
GUM, DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird ganztägig Mo. u. Di.
oder Do. u. Fr. durchgeführt
Besonderheit: An allen Tagen Besuch der
Neugeborenenabteilung
Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seu-
ser
Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggen-
bahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
6 Monate ganztags oder 24 Monate be-
rufs begleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 88

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knapptschaftskranken-
haus, Besprechungsraum Chirurgie,
Dorstener Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen er-
teilt)

Autogenes Training, Familien- therapie, NLP und Hypnose

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. für Autogenes Training und
Hypnose mit besonderen Auflagen er-
teilt)

ÜBERREGIONALE FORTBIL- DUNGSVERANSTALTUNGEN

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte und psychothera-
peutisch tätige Psychologen und Ärzte
Fachübergreifende Fallarbeit unter be-
sonderer Berücksichtigung der „stand-
ards of care“ und aktueller Entwicklun-
gen
6 Termine pro Jahr
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin, Am
Rohrbusch 56, 48161 Münster
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhagen

Regionalzentrum Süd des Landesverban-
des der Aphasiker NRW e. V.
jeweils am letzten Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr
im Reha-Zentrum Reichshof
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

Klinische Fortbildung für niedergelassene, allgemein- medizinisch tätige Ärzte

Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztli-
che Fortbildungswesen
Montag - Samstag, 29.03.–03.04.2004
Auskunft: Tel.: 030/308 88 920